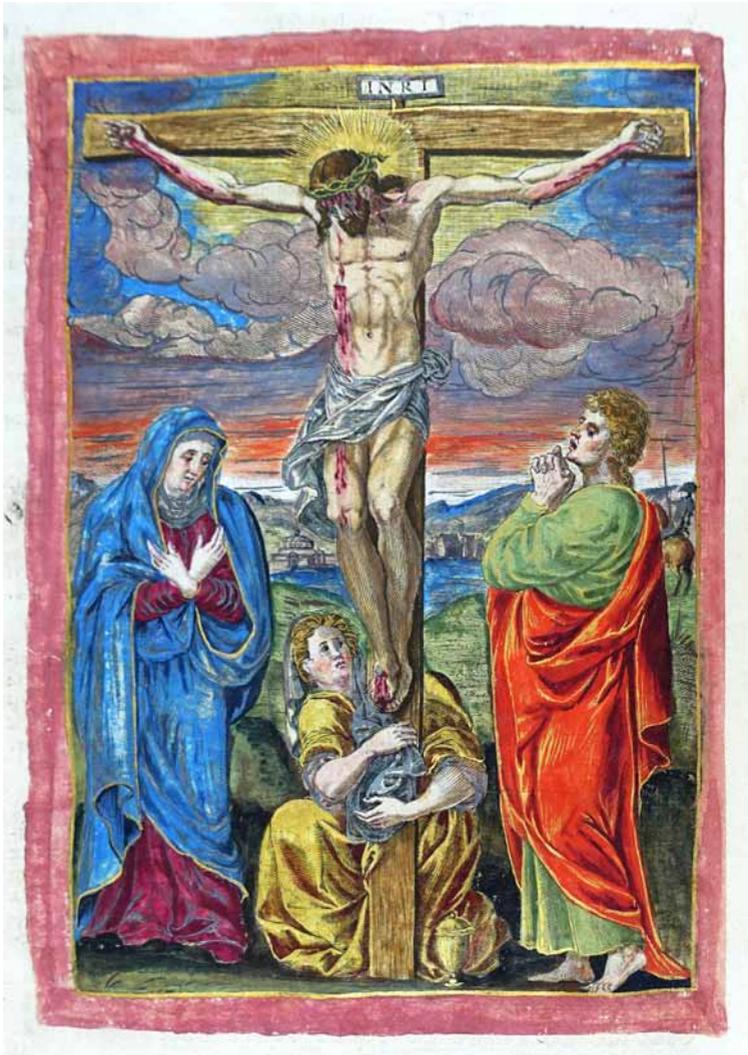


# ALTE DRUCKE VOR 1750



## Katalog 61

Antiquariat • Johannes Müller  
Salzburg • Austria



## ALTE DRUCKE

vor  
1750

5020 Salzburg • Franz-Josef-Str. 19 • Austria

Tel: +43 (0) 664 / 2010925

Email: [office@antiquariat-mueller.at](mailto:office@antiquariat-mueller.at)

Öffnungszeiten: Jederzeit nach telefonischer Anmeldung

Zusätzliche Abbildungen  
und Volltextsuche auf unserer Homepage:  
[www.antiquariat-mueller.at](http://www.antiquariat-mueller.at)  
English translations, full text search and more  
images on our homepage!



**Mit der Bitte um Kenntnisnahme:** Das Angebot ist freibleibend, ein Lieferzwang besteht nicht. Die Bücher befinden sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Alle Preise verstehen sich in Euro und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs behandelt. Verpackungs- und Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers. Die Rechnungen sind sofort nach Erhalt der Ware fällig und verstehen sich netto Kasse ohne irgendwelche Abzüge. Alle Bücher bleiben bis zur vollständigen Bezahlung in meinem Eigentum. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Salzburg. Reklamationsfrist: 14 Tage nach Erhalt der Ware. Rücksendungen sind nur im gegenseitigen Einvernehmen möglich.



**1 Abraham a Santa Clara (d. i. Joh. Ulr. Megerle)**, Besonders meublirt- und gezierte Todten-Capelle, oder allgemeiner Todten-Spiegel, darinnen alle Menschen, wes Standes sie sind, sich beschauen, an denen mannigfaltigen Sinn-reichen Gemälden das Memento Mori zu studiren. Würzburg, M. F. Hertz für C. Weigel in Nürnberg 1711. 8°. 20 Bll. (inkl. dplblgr. Titel), 316 S., 10 Bll., **mit (dplblgr.) gest. Titel, 68 Kupfertafeln u. zahlr. Textholzschnitten**, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. Goedeke III, 240, 27 - Dünnhaupt 53.2 - Bertsche 55a - Bauer 29.2 - vgl. Massmann-T. 210.- Zweite Ausgabe (erstmal 1710 erschienen).- Um 1700 ließ Abraham a Sancta Clara (1644-1709) die Loretokapelle in der Wiener Hofkirche mit einem umfangreichen Totentanz nach eigenen Entwürfen ausstatten. Da der Bau 1784 abgerissen wurde, ist das Aussehen dieser Bilderfolge lediglich durch diese, posthum veröffentlichte Buchausgabe mit 68 unsignierten Kupferstichen überliefert.- Die emblematischen Kupfer jeweils mit Bildunterschriften in Latein und Deutsch.- Etw. braunfleckig, Ebd. mit kl. Wurmgingen, insges. schönes Exemplar.

**Eur 2.350,00**



- Eine Fülle barocker Berufsdarstellungen -

**2 Abraham a Santa Clara (d. i. Joh. Ulr. Megerle)**, Etwas für Alle, Das ist: Eine Kurtze Beschreibung allerley Standts- Ampts- und Gewerbs-Persohnen. Mit beygeruckter Sittlichen Lehre und Biblischen Concepten.

3 Tle. in 3 Bänden. Würzburg, H. u. M. Fr. Hertz für Chr. Weigel in Nürnberg 1711-33. 8°. 7 Bll., 532 S., 6 Bll.; 6 Bll., 793 S., 19 Bll.; 7 Bll., 886 S., 1 Bl., (887-974 S., 15 Bll., **mit 3 gest. Frontisp. und 278 (v. 279) Kupfertafeln**. Ldrbde. d. Zt. mit Rsch.

Bauer, Weigel 11.7, 31.1 und 32.2a. - Bertsche 38a, 5, 56a, 1 und 57a, 2 - Dünnhaupt 35.I.3 (dat. 1710), 35.II.1 und 35. III.2 - Jantz 313 und 314 - vgl. Faber du Faur I, 1118-20 (tls. and. Ausg.)- Tl. 1



in dritter, Tl. 2 in erster Ausgabe u. Tl.3 in zweiter Ausgabe.- Exemplar mit allen drei erschienenen Teilen, lediglich im 3. Tl. fehlt 1 Tafel ("Hiersknauer").- Mit einer Fülle von barocken Berufsdarstellungen, jeweils mit einem Sechzeiler erklärt; u.a. Apotheker, Arzt, Ballmeister, Baumeister, Büchsenmacher, Dachdecker, Drucker, Fischer, Fischhändler, Goldspinner, Kirschner, Notar, Orgelmacher, Gewichtmacher, Notar, Orgelbauer, Schäfer, Schmied, Schriftgießer, Sternseher, Teppichmacher, Trompeter, Tuchmacher, Walfänger, Zuckerbäcker.- Etw. braunfleckig (auch Tafeln, bei Bd. I. Front. u. einige Bll. mit Randläsuren sowie 1 Lage lose, bei Bd. II. fehlt das Rsch., alle 3 Ebde. etw. berieben u. mit kl. Wurmspuren.

**Eur 4.500,00**

**3 (Alencé Joachim d')**, Neu-Erfundener Mathematischer Curiositäten, Erster Theil, worinnen vermittelt drey sonderbahrer Instrumenten, durch wunderbare Würckung Der Natur und Kunst I. Die Schwäre und Leichte, II. Die Truckene und Feuchte, III. Das Ab- und Zunehmen der Hitz und Kälte der Lufft zu erkennen seynd. / Zweyter Theil, worinnen vermittelt sonderbahrer Würckung der Natur und Kunst, die Krafft und

Eigenschaft des Magnets Entdeckt wird. 2 Tle. in 1 Band. Mainz, L. Bourgeat 1701. 8°. 80 S.; 77 S., 1 Bl., mit 2 Titelpfefern und 68 Kupfertafeln, Hprgt. d. Zt.

Holzmann-B. I, 10383b - vgl. Bibl. Dt. Mus., Libri rari 6 u. Wellcome II, 28.- Zweite deutsche Ausgabe (erstmal 1697) der Zusammenfassung der beiden bedeutenden und umfangreichen Abhandlungen ("Traitez des barometres, thermometres..." u. "Traite de l'aiman") von Joachim D'Alencé über die Barometer, Thermometer und Hygrometer sowie über den Magneten. „His detailed description of the principal meteorological instruments of the period is enriched with several new ideas, such as the calibration of the thermometric scale on the basis of two points of change of state: the point at which water freezes and - a more contestable point - that at which butter melts“ (DSB III, 534).- Die Kupfer zeigen, vor allem im ersten Teil, nicht nur Instrumente, sondern oft auch Forscher bei der Anwendung.- Etw. gebräunt, fleckig u. wasserrandig, Titel mit kl. Namenstempel, im 1. Teil Randläsur durch Wurmgang (Titel u. Voratz etw. stärker), Ebd. betrieben.



**Eur 800,00**

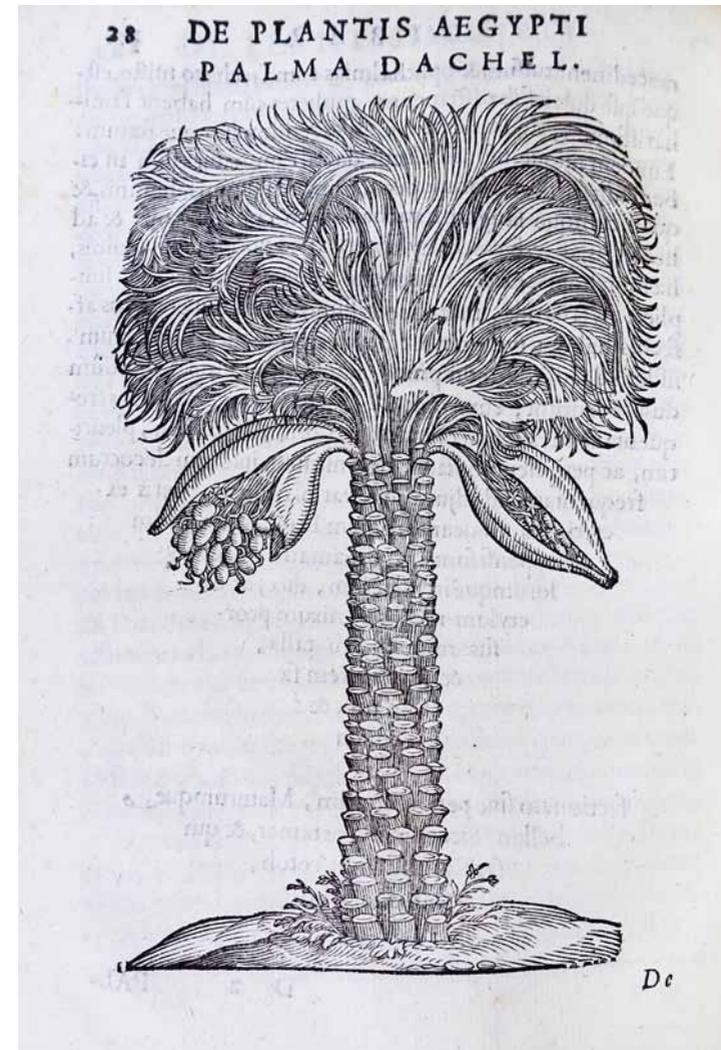
- „The first work ever printed on the plants of Egypt“ -

4 **Alpini Propser**, De plantis Aegypti liber. Cum observationibus & notis I. Veslingii. Accessit Alpini de Balsamo liber. Ed. altera emendatio. 3 Tle. in 1 Band. Padua, P. Frambotto (1638) -1640. 4° 7 Bll., 144 S.; 4 S., 2 Bll., S. 5-54, 1 w. Bl.; 4 Bll., 80 S., 2 Bll., mit zus. 73 (meist blattgr.) Pflanzenholzchnitten, flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Nissen, BBI 20 & 2057 - Hunt 231 - Krivatsy 239 - Wellcome I, 234.- Zweite Ausgabe, um die Anmerkungen von Alpini's Amtsnachfolger am botanischen Garten von Padua, J. Vesling, vermehrt (mit weiteren 23 Holzchnitten). "The first work ever printed on the plants of Egypt. Alpinus, who was an Italian botanist and physician, accompanied the

Venetian consul Giorgio Emo to Egypt in 1580... his most important work consisted of his observations on the pollination of the date palm, and his account on the coffee plant was the first to be published by a European" (Blackmer 27 Anm. zur ersten Ausg.). Die blattgr. Abb. des Kaffeestrauches findet sich in dieser Ausgabe auf S. 62. - Schönes Exemplar, kaum gebräunt oder fleckig, Titel mit kl. Monogrammstempel, Ebd. gering fleckig, Rücken restauriert, Vorsätze erneuert.

**Eur 2.500,00**



**5 (Althann Michael Franz Ferdinand von)**, Elogia ducum, regum, interregum qui Boemis praefuerunt authore Iulio Solimano (Pseudonym). Prag, Pavel Sessius 1629. 4°. 2 Bll., 60 num. Bll. **mit Kupfertitel u. 59**



**gest. Porträts** im Text, 2 Bll., Hldr. d. 18. Jhdts. mit Rsch. VD17 23:230268G - De Baker-S. VII, 1367 - Voit 0862 - Zibr II, 2959.- Erste Ausgabe der seltenen Portraitsammlung böhmischer Fürsten, vom sagenhaften Czechius bis Ferdinand III, begleitet von kurzen biographischen Anmerkungen.- Drucktitel lautet: „Tibi Ferdinande III Reie optime boemorum ducum regum et interregum haec elogia.“- Gest., Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt.

**Eur 1.000,00**

- **Grundlegend für die Geschichte der Taubstummenheilkunde** -

**6 Amman Johann Conrad**, Redende Taube, oder Abhandlung von der Sprache, worin nicht nur die menschliche Stimme und Kunst zu reden aus ihren Gründen und Ursprüngen hergeleitet wird, sondern auch Mittel angegeben werden, wie die Taube und Stumme die Sprache lernen, Uebelredende ihre Fehler verbessern, und man einen Redenden bloß durch die Augen verstehen lernen könne, Nebst zweyen Auszügen aus D. Johann Wallis schriften von dieser Materie. Prenzlau und Leipzig, Chr. Ragozy 1747. 8°. 16 Bll, 128 S.- **Vorgeb.: Aesop**, Fabuln, in teutsche Reimen nach jetziger Art und möglichster Kürtze gekleidet von Johann Friedrich Riederer. Coburg, P. G. Pfotenhauer 1717. 9 Bll., 139 (recte 137) S., 1 Bl., Pbd. d. Zt.

I) Vgl. Wellcome II, 40 u. Garrison-M. 3353 (beide nur die Originalausgabe).- Seltene, erste deutsche Ausgabe der „Dissertatio de loquela“ (Amsterdam 1700) in der Übersetzung des Prenzlauer Theologen und Lyzeumsrektors Georg Venzky (1704-1757).- Grundlegendes Werk für die Geschichte der Taubstummenheilkunde, verfaßt vom Schweizer Mediziner Johann Conrad Amman (1669-1730). „Amman`s method of instructing deaf-mutes. He was one of the most succesful of all teachers in this sphere.“ (Garrison-M.).- II) Hoffman 85.- Johann Friedrich Riederer (1678-1734) unterrichtete Sprachen in Nürnberg u. verfasste Gedichte. Er war Mitglied im Pegnesischen Blumenorden. „Mit ihrer metrischen Form stehen die Fabeln Riederers recht einsam in

ihrer Zeit, denn die meisten um 1700 umlaufenden Fassungen sind, wie Rabeners, Prosafabeln“ (Garber K., Zwischen Renaissance und Aufklärung. S.233).- Nur leicht gebräunt u. kaum fleckig, der Titel des Aesop mit hinterlegtem Randausschnitt, Ebd. etw. berieben.

**Eur 650,00**

**7 Angeli Francesco Maria**, Die Liebligheit deß Paradeys-Hügls, Oder die Geschichten des H. Convents zu Assisi. Zwey Bücher, das nachgekommene Werck Patris Magistri Francisci Mariae Angeli von Rivortort der Mindern Brüder Sancti Francisci Conventualium an das Licht gebracht. 2 Tle. in 1 Band. Wiener Neustadt, Samuel Müller 1722. 4°. 5 Bll., 189S., 127 S., 2 Bll., **mit gest. Frontispiz u. 12 (mehrf. gefalt.) Kupfertafeln**, brauner Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Rverg., Rsch. u. 2 Messing-Schließen, dat. „1722“.

Seebaß 825 - vgl. Cicognara 3980 (EA v. 1704).- Seltene, einzige deutsche Ausgabe des „Collis paradisi amoenitas“.- Geschichte des Franziskanerkonvents in Assisi seit seiner Gründung, mit Beschreibung der Gebäude, Gemälde, Glasfenster etc. und umfangreichem Urkundenanhang. „Utile per alcune notizie di fatto che portano qualche lume anche nelle arti per l`antichissima costruzione di quell`edificio“ (Cicognara).- Mit Ansichten u. einigen Grundrissen von Assisi und seinen Kirchen.- Titel mit hs. Besitzvermerk (Conventus Viennensis ad Sanct. Crucem), etw. gebräunt od. braunfleckig, Ebd. berieben, Rücken mit Wurmspuren.

**Eur 950,00**



**8 Apothekerhandschrift.**, Manuale oder Hauß Apotheklin in welchem verfaßet ein und das ander Artzneylin inn und äußert dem Leib für allerhand Schäden zu gebrauchen und mit kleinem Costen zubereiten. Zusammen geschriben Anno 1691. 8°. Deutsche Handschrift auf Papier. 1 Bl., 325 pag. Seiten, 20 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel.

Apotheker Handbuch mit Rezepten zu Pharmazie und Kosmetik.- Von mehreren Händen geschrieben (Hauptschreiber bis Seite 227 sauber und einheitlich); mit einem Register versehen.- Aus der Bibliothek des Arztes und Homöopathen Dr. Karl Gerster (\* 25. April 1813 in Miltenberg; † 30. Januar 1892 in Regensburg); Innendeckel mit dessen Wappen- Exlibris bzw. aus dem Besitz von dessen Vater, des Apothekers Carl Franz Gerster.

**Eur 1.850,00**

**9 Augsburg.**, Proprium festorum diocesis Augustanae. Ad normam breviarii Benedictini ex Romano restituti. Pauli quinti Pont. Max. Auctoritate approbati accommodatum. Augsburg, Chr. Mangi 1614. 8°. 7 Bll., 73 S., 10 Bll., mit Titelkupfer, Schweinsldr. d. Zt.



Nicht im VD 17 und auch sonst kein Exemplar über KVK u. WorldCat nachweisbar.- Kalendarium mit den Gebeten bei den Kirchenfesten in der Diözese Augsburg.- Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt.- Das Titelkupfer mit dem Wappen der Diözese Augsburg.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, wenige Bll. mit kl. Randläsuren, Ebd.

**Eur 500,00**

**10 Augsburger Rituale.**, Rituale Augustanum Romano conformatum. Augsburg, S. Utzschneider 1688, 4°. 3 Bll., 636 S., 2 Bll., mit gest. Titel u. zahlr.

Noten, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Schließen. VD17 12:128081L (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB).- Durchgehend in Rot und Schwarz.- Augsburger Rituale gemäß dem römischen Ritus; herausgegeben und mit Vorwort des Augsburger Fürstbischof Johann Christoph von Freyberg (\* 28. September 1616 in Altheim; † 1. April 1690 auf Schloss Dillingen an der Donau).- Kupfertitel gestochen v. I. Franck.- Zu Beginn im Bund mit Wasserfleck, 7 Bll. stärker fingerfleckig, 1 Bl. mit Eckabriss, meist nur leicht fleckig, Ebd. berieben u. fleckig.

**Eur 350,00**

**11 Augustinus Aurelius**, Meditationes, soliloquia, manuale. Dillingen, S. Mayer 1571. 8°. 200 S., 4 Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre, Kalbldr. d. Zt.

VD16 A 4290 - diese Ausgabe nicht bei Adams.- Seltene Ausgabe aus der ersten in Dillingen tätigen Druckerei des Sebald Mayer.- Sammlung von drei Kleinschriften des Heiligen Augustinus, wie fast immer in einem Druck gemeinsam veröffentlicht. Er war der einflussreichste der lateinischen Kirchenväter der Patristik, dessen Schriften wegweisend für die Philosophie des Mittelalters, die katholische Kirchenlehre und auch die Reformation wurden.- Etw. braunfleckig, 2 Bll., mit kl. Randeinriß, Ebd. fleckig, vord. Ecke stärker bestoßen.

**Eur 320,00**

**12 Barlaeus Caspar**, Rerum per octennium in Brasilia et alibi gestarum, sub praefectura illustrissimi Comitis J. Maurittii, Nassauiae, &c. comitis,



historia. Editio secunda. Cui accesserunt Gulielmi Pisonis Medici tractatus. 1. De aeribus, aquis & locis in Brasilia. 2. De arundine saccharifera. 3. De melle silvestri. 4. De radice altili mandihoca. Kleve, T. Silberling 1660. 8°. 5 Bll., 664 S., 11 Bll., mit gestoch. Titel, blingep. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Schließen.

VD17 3:008042H - Borba de Moraes, 78-79 - Bosch 127 - Sabin 3409.- Erste Ausgabe des sogenannten „Kleinen Barlaeus“ vermehrt um 4 Traktate von Willem Piso zur brasilianischen Naturgeschichte.- Es fehlen alle Kupfertafeln u. Karten.- Leicht gebräunt, Innendeckel mit Wurmsspuren, sonst sehr schönes Exemplar in einem datierten Schweinsledereinband (1668).

**Eur 2.400,00**

- Anleitungen zum Exorzismus -

**13 Benedictionale.**, Manuale Benedictionum, rituumque ecclesiasticorum tam intra, quam extra ecclesias occurrentium. Ex ritualibus Romano, Constantiensi, aliarumque dioecesium. Pro parochorum et sacerdotum omnium commodiore usu collectum. Kempten, Klosterdruckerei J. Mayr 1697. 8°. 432 S., 4 Bll., Ldr. d. Zt.

VD17 12:121134A (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB).- Seltener Druck aus

der Klosterdruckerei Kempten im Allgäu (nur einige Exemplare in Bayern u. 1 Ex. im Kloster St. Peter in Salzburg nachweisbar).- Latein mit deutschen Einschüben.- Handbuch zusammengestellt für Pfarrer und Priester mit den gebräuchlichen Gebeten und Formeln bei Handlungen innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche (u.a. werden auf über 100 Seiten 6 verschiedene Möglichkeiten des Exorcismus behandelt).- Titel mit hs. Besitzvermerk, tls. etw. braunfleckig, Ebd. mit kl. Wurmspur.

**Eur 450,00**

**- Sammlung der deutschen Barockdichtung -**

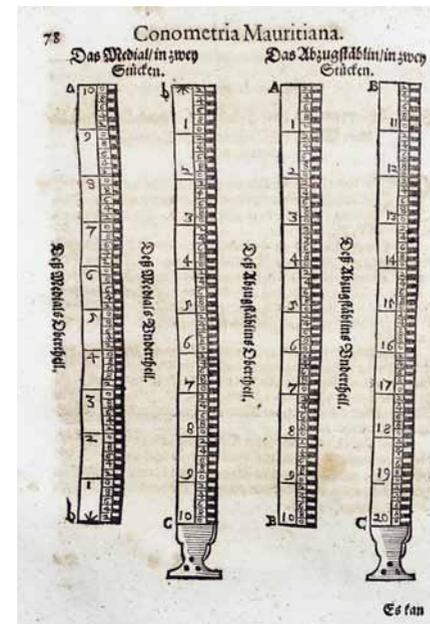
**14 Bergmann Michael**, Deutsches Aerarium Poeticum, oder poetische Schatz-Kammer, in sich haltende poetische Nahmen, Redensarten und Beschreibungen, so wohl Geist- als Weltlicher Sachen, Gedichte und Handlungen; zu Verfertigung eines zierlichen und saubern Reims, auff allerhand fürfallende Begebenheiten ... Theils aus Martin Opitzens, Paul Fleminges, Andreas Tscherningers ... nütz- und lieblichen Schrifften ordentlich zusammen getragen. Anitzo auff's neue, mit Hinzusetzung der Autoren Nahmen, vorangefügten Beysatz-Wörtern, mehren Redens-Arthen und vielen neuen Titeln vermehret, und ... zum andern Mahl in Druck gegeben. Landsberg an der Warthe, Mamphras Erben 1677. 8°. 9 Bll., 1330 S., 28 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 12:663448M (nicht in Wolfenbüttel; nur 2 Ex. in der BSB u. UB Leipzig) - nicht in Faber du Faur.- Seltene, wesentlich erweiterte Ausgabe des erstmalig 1662 erschienenen, umfangreichen Sammlung von mustergültigen Tropen und Figuren der deutschen Barockdichtung.- Michael Bergmann (1633-1675) war nach einem Studium an der Universität Wittenberg Pfarrer im westpommerschen Woltin.- Etw. gebräunt, am oberen Rand mit Braunfleck, Vorsatz angestaubt, kl. Wurmsspuren im Randbereich, Ebd. etw. fleckig.

**Eur 1.500,00**

**15 Beyer Johann Hartmann**, Conometria Mauritianae; Das ist, ein neuer Stereometrischer Tractat, von der lang-gesuchten unnd gewünschten Visierung deß vollen unnd lähren Stücks, oder Theyls eines Weinfasses. Sampt denen darzu gehörigen Läng- und Circulruthen, auch der Circuln, und Circulstücken Flächtaffeln. Frankfurt a. M., N. Hoffmann für J. Fischer Erben 1619. 4°. 125 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Druckermarken am Titel, einigen Holzschn.-Illustrationen im Text u. 1 (gef.) Kupfertafel.- **Angeb.: Ders.**, Kurtzer Bericht von Zubereytung einer Visier-Ruthen, auß einem geeichten Weinfäß. Für die angehende Visierer gestellet; Zur Erläuterung deß 28. Capituls seiner Visierkunst;

und 4. Capituls Conometriae Mauritianae. Frankfurt 1620. 6 S., Buntpapierumschlag.



I) VD17 39:121355G - Bibl. Dt. Mus., Libri rari 39 - Schöne 5139 - vgl. Poggendorff I, 183 (1620).- II) VD17 39:121361H - Schöne 5140.- Einzige Ausgabe.- Johann Hartmann Beyer (1563-1625) war Arzt und Bürgermeister in Frankfurt am Main, der sich „sehr mit mathematischen Problemen beschäftigte und ist dadurch mit mehreren berühmten Mathematikern in Verbindung gekommen, vor allem mit Kepler, der ihn in seiner Faßberechnung erwähnt. Beyer hat auch Schriften darüber veröffentlicht und wendet dabei Dezimalbrüche an, auf die er nach seiner eigenen Angabe schon 1596 gekommen ist.“ (NDB II, 204).- Gebräunt u. braunfleckig.

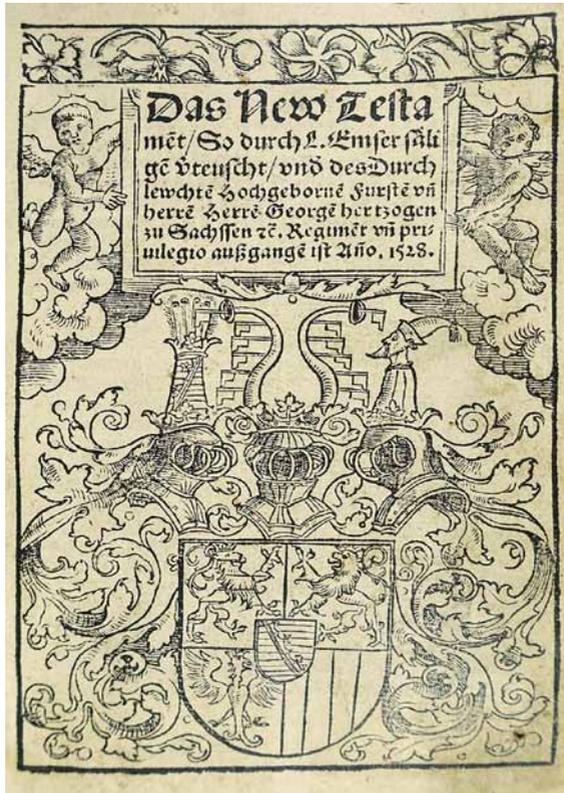
**Eur 1.600,00**

**16 Biblia germanica.**, Das New Testamet. So durch L(icentiatum) Emser sälige(n) v(er)teuscht. Leipzig, V. Schumann 1528. 8°. 25 Bll., 252 num.Bll., 211 num.Bll., 1 Bl., **mit Titelholzschnitt u. 35 (meist ganz.) Textholzschnitten**, sowie zahlr. Zierstücken u. Initialen.- **Angeb.: Emser Hieronymus**, Annotationes über Luthers new Testament, und dem neuen Testament, so Emßer verteuscht hat, durch ein ineinander verzeychnung angeknöpfft. Freiburg i. Br. 1529. 4 Bll., 174 num. Bll, 1 Bl., mit Titelholzschnitt, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Messingschließen.

VD16 B 4384 u. E 1092 - Bibelslg. Württ. LB. E 202 u. E 212 - Adams B 1779 u. E 158 - vgl. ADB VI, 98.- Erste illustrierte Oktavausgabe der berühmten „Emser Bibel“, auf Veranlassung Herzog Georgs von Sachsen von Hieronymus Emser besorgt, aber erst nach seinem Ableben erschienen, und wie meist mit seinen „Anmerkungen“ als Anhang, zusammen in einem Band gebunden. Es ist dies die katholischen Antwort auf Luthers 1522 erschienenenes „Septembertestament“. Da der Text aber „nur“ eine Überarbeitung des Lutherischen Neuen Testaments darstellt, sind Emsers „Annotationen“ von beson-

derer Bedeutung. „In seiner Schrift wollte er Luther nicht weniger als 1400 Fehler und ketzerische Irrthümer in seiner Uebersetzung nachgewiesen haben“ (ADB).- Der Titelholzschnitt zeigt das Wappen Herzog Georgs von Sachsen, unter den schönen Illustrationen sind 21 Holzschnitte zur Apokalypse vom Meister der Jakobsleiter.

**Eur 5.500,00**



**17 Biblia germanica.**, Biblia, darinnen die Summarien aller Capittel der gantzen heiligen Schrift mit sonderlichem fleis in deutsche Reim verfasst durch Ambrosium Lobwasser. 3 Tle. in 1 Band. Leipzig, H. Steinmann für H. Grosse, 1584. 8°. 8 Bll., 622 S., 1 w. Bl., 28 (d.l.w.) Bll.: 8 Bll., 295 S., 20 (d.l.w.) Bll.; 152 S., 10 Bll., **mit 2 Titelholzschn.**, 4 gleichen

**Verlegermarken u. 170 Textholzschnitten**, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD 16, L 2186 (nicht in München) - Wackernagel 980 - Goedeke II, 173, 9 - Nagler IV, 364, 1115.- Erste Ausgabe, selten.- "Volkstümlich-Lehrhaftes Erbauungsbuch" (Trunz in NDB XIV, 741) verfasst von Ambrosius Lobwasser (1515 -1585) aus Schneeberg. Er war Juraprofessor in Königsberg und ein frommer Lutheraner. Sein Hauptwerk jedoch,

die Übersetzung des französischen Hugenottenpsalters war für mehr als 200 Jahre das Gesangbuch der deutschen Calvinisten.- Einige der Holzschnitte monogrammiert LH oder LHF. Holzschnitte des Monogrammist LH konnte Nagler in Wittenberger und Leipziger Drucken nachweisen. Die von ihm genannten Ausgaben des vorliegenden Werks von 1572 und 1577 gibt es nicht.- Gleichmäßig leicht gebräunt, kaum braunfleckig, wenige kl. Randläsuren, ordentliches Exemplar.

**Eur 2.000,00**



**18 Biblia latina.**, Testamentum Novum, per D. Erasmus Roterodamum novissime recognitum, praeterea scripturae concordantiis undi[que] in marginibus accurate illustratum. (Zürich, Christoph Froschauer d. Ä. um 1540). 16°. 8 Bll., 383 num.Bll., 1w.Bl., mit Holzschn.-Druckermarke auf dem Titel, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Messingschließen.

VD16 B 4297 - Vischer C 647 - Bibelslg. Württ. LB, D 494.- Frühe Ausgabe des Neuen Testaments in der Bearbeitung des Erasmus Desiderius von Rotterdam (1469-1536).-



Seine Übersetzung war erstmals in der lateinisch-griechischen Parallelausgabe der Bibel von 1516 bei Froben in Basel erschienen und erlebte zahlreiche Auflagen bis ins 19. Jahrhundert.- Titel gestempelt u. mit hs. Besitzvermerken, gering braunfleckig, wenige kl. Randläsuren, mit zahlr. zeitgenöss. Anmerkungen u. Unterstreichungen (tls. in roter Tinte), Ebd. etw. fleckig; insges. gutes Exemplar aus dem 1787 aufgehobenen Franziskanerkloster Suben.

**Eur 2.250,00**

**19 Bidermann Jacob,** Deliciae sacrae. Per missu superiorum. Luzern, D.

Hautt 1640. 12°. 340 (recte 504) S., mit Holzschn.-Titelvignette, Prgt. über Holzdeckel d. Zt.

VD17 12:100814Q (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB) - De Backer-S. I, 1453 (ungenau) - Dünnhaupt I, 316, h.- Frühe Ausgabe dieses mehrfach aufgelegten Werkes (erstmalig 1636 in Rom erschienen) des deutschen Jesuiten Jakob Bidermann. Er war ab 1626 Bücherzensor in Rom und gilt als ein Hauptvertreter des barocken Jesuitendramas.- Leicht braunfleckig, Ebd. fleckig u. berieben, Rücken mit kl. Wurmsspuren, Schließen fehlen.

**Eur 220,00**

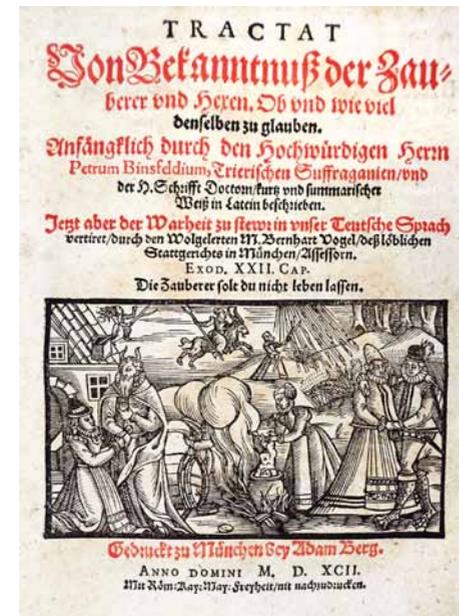
**20 Binet Etienne,** S. Barbarae der glorwürdigen Himmelfürstinn und Martyrinn ewigwehrende Wunderwerk, warbey, nach vortragung ihres heyligen Lebens, herrlichen Todes, höchsten Ehrenlobes (...). Sampt dem Officio dieser grossen Heiligen, und schönen Gebete zu derselben, umb ein seelig Ende zu erlangen Auß frembder in die hochteutsche sprach gesetzt durch Ambrosium Kolb. Köln, W. Frieß 1648. 11 Bll., 384 S., 23 S., mit (ganzs.) Wappenkupfer am Titel verso, Goldschnitt, Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Messingschließen.

VD 17 12:117852K (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB) - Fromm I, 3264.- Erste deutsche Ausgabe (die französische Originalausgabe erschien erstmals 1633 in Avignon), selten.- Umfangreiche Abhandlung über das Wirken und Wunder der Heiligen Barbara im Augenblick des Todes in der Übersetzung des Würzburger Kanonikers Ambrosius Kolb.- Mit dem Wappen des Widmungsempfängers Johann Philipp von Schönborn (1605-1673), Erzbischof von Mainz.- Der Anhang mit 23 Seiten enthält die Gebete ("Tagzeit").- Ohne den gest. Kupfertitel, der unserem Ex. nie beige-bunden wurde.- Tls. etw. gebräunt od. braunfleckig, 2 Lagen etw. verschoben, Innendeckel u. Vorsätze mit Wurmsspuren, Ebd. berieben u. bestoßen, Rücken an Kopf u. Fuß mit Wurmfraß.

**Eur 400,00**

### - Hexenwesen und Zauberei -

**21 Binsfeld Peter,** Tractat von Bekanntnuß der Zauberer und Hexen. Ob und wie viel denselben zu glauben. Anfänglich... in Latein beschrieben. Jetzt aber der Wahrheit zu stewart in unser Teutsche Sprach vertiret, durch den Wolgelernten M. Bernhart Vogel. München, A. Berg 1592. 4°. 4 Bll., 75 num. Bll., 3 Bll., mit Titelholzschnitt, mod. Prgt. unter Verwendung einer alten liturg. Handschrift.



VD16 B 5533 - IA 119.441 - Hayn-G. III, 179 - vgl. Crowe 71 u. Rosenthal (Bibl. magica) 3949.- Dritte deutsche Ausgabe (die 2. bei A. Berg in München), selten.- Erstmals 1589 in lat. Sprache erschienen ("Tractatus de confessionibus maleficorum et sagarum"), veranlasste der Drucker Adam Berg 1591 vom Assessor des Münchner Stadtgerichtes, dem Magister Bernhard Vogel, eine eigene deutsche Übersetzung anzufertigen.- Titel in Rot und Schwarz.- Berühmte und berüchtigte Schrift des Trierer Weihbischofs Peter Binsfeld (1545-1598) gegen die Hexen, in welcher er den Aberglauben über Einwirkungen der Dämonen und den Bund der

Hexen mit dem Teufel verbreitet und sich für die Durchführung der Hexenprozesse einsetzt. „Auf seine Initiative hin werden im Kurfürstentum Trier umfangreiche Hexenverfolgungen durchgeführt, denen Hunderte zum Opfer fallen.“ (Kat. Hexen u. Hexenverfolgung 187).- Der Holzschnitt zeigt eine Szene auf dem Blocksberg.- Nur etw. braunfleckig.

**Eur 3.500,00**

**22 Blois Louis de**, Fasciculus mellifluarum precationum, ex operibus concinnatus. Opera D. Tilmanni Bredenbachij, nunc in meliorem ordinem redactus. Köln, B. Gualtherus 1609. 16°. 16 Bll., 469 (recte 479) S., blindgepr. Ldr. d. Zt. mit 2 Bindebänder.  
VD17 23:697312T (nur 1 Ex. in Wolfenbüttel) - vgl. VD16 B 5760 (E.A. v. 1580).- Zweite Ausgabe, selten.- „Ein Bündel von süßen Gebeten“ aus den Werken des französischen Benediktiners und mystischen Dichters Louis de Blois (1506-1566) zusammengestellt und bearbeitet von Tilmann Bredenbach (1526-1587).- Titel etw. fleckig, gering gebräunt, Ebd. leicht berieben u. fleckig, 2 Bindebänder fehlen.

**Eur 250,00**

**23 Blois Louis de**, Calendarium Benedictinum id est sententiae selectae ex libris venerabilis Patris D. Ludovici Blosii,... collectae & pro singulis totius anni diebus distributae. Salzburg, J. B. Mayr 1664. 12°. 8 Bll., 95 nn. Bll., Prgt. d. Zt.  
VD17 3:694807P (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der UB Halle).- Herausgegeben von Johann Baptist Mayr mit Widmung an den Abt von St. Paul im Lavanttal Phillip Rottenhäuser.- Religiöser Kalender für Benediktiner mit „geistliche Sprüch“ auß den Büchern des mystischen Dichters Louis de Blois (1506-1566).- Leicht gebräunt, die ersten 10 Bll. mit Wurmangang, Ebd. etw. fleckig.

**Eur 260,00**

**- Einblattdruck -**

**24 Boarischer Rummel.**, Der Tapffere, und Mannhaffte Fuhrmann von Sahl, Noymair genannt, welcher von 2000 getreuen Bauren für ein commandirendes Oberhaupt, wider die Vatterlands- Feind erwöhlet worden. Anno 1703. Kupferstich (23 x 15 cm) mit typogr. Text. 31 x 20 cm (Blattgr.)  
Sehr seltener Einblattdruck (kein Exemplar über KVK nachweisbar).- Noymair war ein tirolischer Landesverteidiger, der sich am Widerstand gegen die Bayern beteiligte, nachdem Kurfürst Max Emanuel an der Spitze von 9.000 bayrischen und 2.500 französischen Soldaten im Sommer 1703 Tirol besetzt hatte.- Unterhalb der Darstellung mit sechszei-

ligem Gedicht: „Ihr treue Nachbars-Leuth habt ihr noch redlich Blut? / Fürs Käysers gerechte Sach, für euer eigen Gut, / So zeigets nun dem Feind, ergreift das Gewöhr, / Schiest, haut, und schlagt darein, last nichts entkommen mehr, / Von diser Heerde Schwein, von diser Haanen-Rott / Alls werde uns zur Beuth, und ihnen bleibt der Spott.“ Alte Faltungenengeglättet u. tls. hinterlegt.

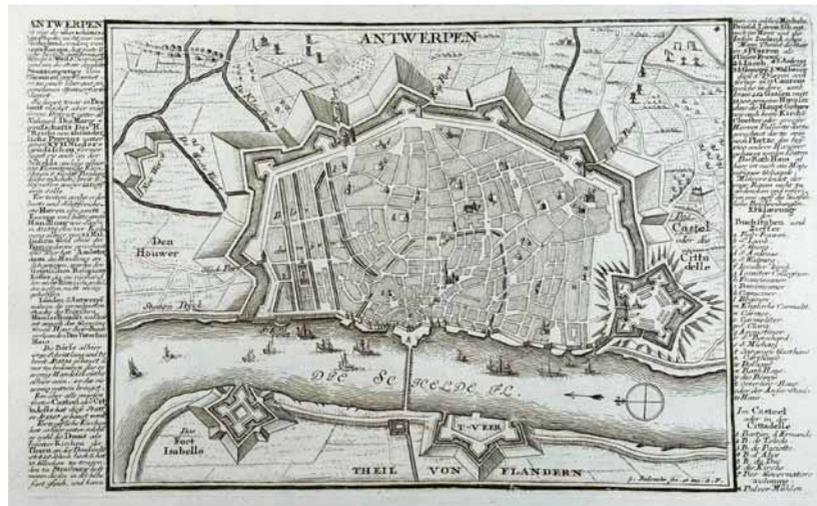
**Eur 450,00**



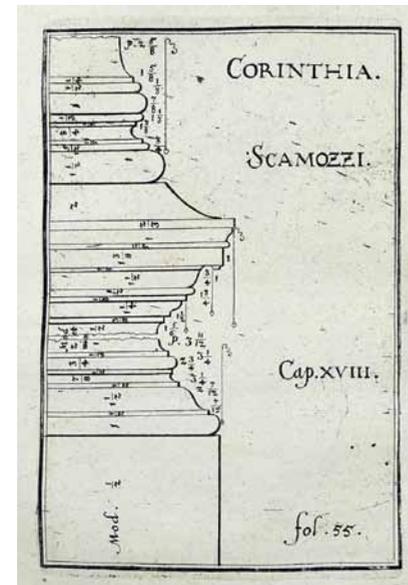
**25 Bodenehr Gabriel (Hrsg.),** Force d'Europe, oder die Merckwürdigst- und Fürnehmste, meistentheils auch ihrer Fortification wegen berühmteste Staette, Vestungen, Seehaefen, Paesse, Camps de Bataille, in Europa, ... in 200 Grundrissen, nach verschiedenen, meistens aber... neuesten Fortificationen. (Tl. I von 3). Augsburg, G. Bodenehr (um 1725). Quer 4°. **Mit gestoch. Titel, gestoch. Vorrede, gestoch. Register und 200 (tls. gefalt.) Kupfertafeln,** Ldr. d. Zt.

Fauser I, XXX - Thieme-B. IV, 167 - Augsburger Barock 671 (dat. ca.1720): "Grundrisse und Ansichten von Festungen, befestigten Städten, Häfen und anderen Kriegsarchitekturen. Es sind Wiederholungen der besten Blätter aus Stridbecks 'Curiösem Staats- und Kriegstheater.'" - Alphabetisch geordnetes Werk tlw. mit in den Rand gestochenen umfangreichen Erklärungen; mit Grundrissen, Plänen u. Vogelschau-Ansichten, darunter Amberg, Augsburg, Barcelona, Basel, Belgrad, Berlin, Bern, Bozen, Bregenz, Bremen, Budapest, Danzig, Donauwörth, Erfurt, Ferrara, Florenz, Frankfurt a. M., Gibraltar, Hamburg, Ingolstadt, Kempten, Köln, Lauingen, Leipzig, Lindau, Lüneburg, Luzern, Mailand, Mantua, Marseille, Memmingen, Messina, Moskau, München, Nördlingen, Nürnberg, Palermo, Paris, Passau, Prag, Regensburg, Riga, Rom, Rügen, Salzburg, St. Gallen, Schaffhausen, Stralsund, Stuttgart, Trient, Turin u. Zürich.- Nur gering fleckig, 4 Bll. etw. beschnitten, Ebd., berieben, Rücken mit kl. Wurmsspuren, insges. ordentliches Exemplar.

**Eur 5.400,00**



**26 Böckler Georg Andreas,** Compendium architecturae civilis, erster Theil [alles erschienene]. Das ist kurtze unnd gründtliche Verfassung oder Bericht von der Bawkunst, darinnen nicht allein die nothwendigste Observationes eines Bawplatzes, sondern auch die Steine, Sand, Kalck, Mawren, Fundamenta und Holtzwerck betreffend, neben den Fünff Ordinibus deren Säulen, ... beschrieben und gewiesen wird. Frankfurt a.



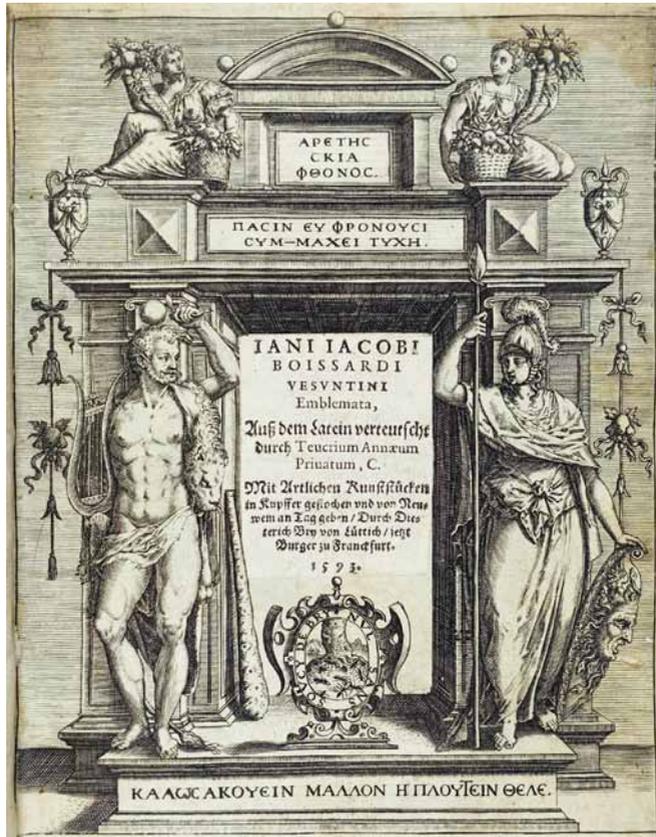
M., Th. M. Götz 1648. 4°. 6 Bll., 66 S., 1 Bl, **mit 40 Kupfertafeln,** späterer Umschl. VD17 23:000410S - ADB II, 787 - nicht im Kat. d. Ornamentstichlg. Berlin.- Sehr seltene, erste Ausgabe des Erstlingswerkes.- Die fünf Säulenordnungen mit Beispielen nach Vignola, Palladio, Scamozzi u.a. „Mit diesem Werk wollte er an das Wissen vor dem Krieg anknüpfen, in der Kenntnis, dass in dieser Zeit nicht nur viele Menschen und Bauten vernichtet worden war, sondern auch viel Fachwissen verloren ging“ (Wikipedia).- Es fehlt der Kupfertitel. Titel mit 2 kl. hinterlegten Rasurstellen, tls. gebräunt u. etw. braunfleckig.

**Eur 900,00**

**27 Boissard Johann Jacob,** Emblemata. Auß dem Latein verteutscht durch Teucrium Annaeum Prinatum (d. i. Johann Adam Lonicer). Mit artlichen Kunststücken in Kupffer gestochen und von Neuwem an Tag geben. (Frankfurt a. M.), Th. de Bry 1593. 4°. 5 (v.7) Bll., 103 S., **mit gest. Titel, gest. Wappen, 1 (blattgr.) gest. Widmung** (mit griech. Text) **u. 51 Emblemkupfern** v. Th. de Bry, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. VD 16, B 6458 - BM STC, German Books 136 - Adams B 2324 - Landwehr 133 - Praz 278 - Fairfax/Murray I, 84.- Erste in Deutschland gedruckte Ausgabe; bedeutend seltener als die lateinische Ausgabe aus dem gleichen Jahr. Die beiden vorhergehenden in Metz erschienen Ausgaben enthalten nur 41 bzw. 42 Emblemkupfer.- Eines der schönsten Emblembücher des lothringischen Dichters, krönender Abschluß der emblematischen Ikonographie im 16. Jahrhundert. - "These plates are by Th. de Bry, all the designs being of the human figures and not merely inanimate objects, and the backgrounds

usually architectural, introducing views of castles, churches etc.” (Fairfax/M.).- Ohne die Bll. B II u. III der Vorrede: Lobspruch mit dem Porträt d. Verfassers.- Leicht gebräunt, tils. wasser- u. braunfleckig, am Beginn u. Schluß mit wenigen Würmspuren, Ebd. etw. fleckig.

**Eur 2.200,00**



**28 Bona Giovanni**, De sacrificio missae tractatus asceticus. Continens praxim, attendè, devotè & reverenter celebrandi. Opus vere autem. München, L. Straub 1674. 12°. 6 Bll., 168 S., Goldschnitt, Ldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 1 (v.2) Schließen.

VD17 12:100606N (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB).- Erstmals 1668 in Rom erschienen.- Kardinal Giovanni Bona (1609-1674) war ein Pionier der neuzeitli-

chen Liturgiewissenschaft. „Mit dem liturgisch-asketischen Traktat ‚De sacrificio Missae‘ (Rom 1668) gibt Bona seinen zeitgenössischen Priestern ein Erbauungsbuch in die Hand, das ihnen als eine Anleitung für eine möglichst bewusst und fruchtbar gefeierte Eucharistiefeyer dienen soll.“ (Wikipedia).- Etw. braunfleckig, Vorsätze mit zeitgenöss. handschr. Notizen, Ebd. etw. berieben.

**Eur 220,00**

**29 Bona Giovanni**, Manuductio ad coelum. Medullam continens sanctorum patrum et veterum philosophorum. Frankfurt, Bencard 1694. 12°. 7 Bll., 166 S., Ldr. d. Zt., etwas beschabt u. bestoßen, Vorsätze fleckig.

Nicht im VD 17.- Seltene Ausgabe des vielfach aufgelegten Werks.- (erstmalig in Rom 1658 erschienen).- Kardinal Giovanni Bona (1609-1657) war Zisterzienser der italienischen Feuillant-Kongregation. Er gilt als Pionier der neuzeitlichen Liturgiewissenschaft.- Gebräunt.

**Eur 200,00**

**30 Bona Giovanni**, Manuductio ad coelum. Medullam continens sanctorum patrum & veterum philosophorum. Editio quarta. München, S. Rauch 1696. 12°. 6 Bll., 239 S., 4 Bll., mit gest. Titel, Goldschnitt, Ldr. d. Zt.

VD17 12:100698M (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB ohne den gest. Titel).- Seltene Münchner Ausgabe des vielfach aufgelegten Werks (erstmalig in Rom 1658 erschienen).- Kardinal Giovanni Bona (1609-1657) war Zisterzienser der italienischen Feuillant-Kongregation. Er gilt als Pionier der neuzeitlichen Liturgiewissenschaft.- Nur gering braunfleckig, Ebd. leicht berieben

**Eur 170,00**

**31 Bonaventura Sanctus**, De vita S. Patris Francisci, Liber I. Ad veteres libros, F. Henricus Sedulius... recensuit, et commentario illustravit. Antwerpen, Platin für J. Moretus 1597. 8°. 24 Bll., 398 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel u. 1 (ganzs.) Kupferstichporträt im Text, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Adams B 2388 - Jöcher IV 471 (Sedulius) - nicht im BMC.- Bonaventuras „Leben des Heiligen Franziskus“ bearbeitet von Henricus Sedulius.- Im Auftrag des Generalkapitels schrieb Bonaventura 1263 eine umfangreiche Biographie Franz von Assisis. Die Streitigkeiten innerhalb des Ordens um die richtige Armutspraxis und die Strenge der Ordensregel sollte durch eine einheitliche und verbindliche Biographie behoben werden.- Der 1550 geborene Franziskaner Heinrich Sedulius, stammte aus Cleve; er starb „zu Antwerpen den 26 Febr. 1621 sehr betagt, indem er in die 52 Jahr lang im Orden

gelebt" (Jöcher).- Titel mit hs. Besitzvermerk (Franziskanerkloster Salzburg), Druckermarken koloriert, etw. gebräunt od. braunfleckig, Ebd. etw. fleckig, Rückengelenk etw. eingerissen, Deckel leicht aufgewölbt.

**Eur 350,00**

**32 Boudon Henry Marie**, Deus solus, seu confoederatio inita ad honorem solius Dei promovendum, opusculum primo Gallice conscriptum... hodie honori et venerationi DD. Neo-Promotorum... Georgii Josephi Augustini Kuntsche,... & Caspar Scribani... inscriptum, & typo vulgatum. Olmütz, J. J. Kilian 1676. 8°. 2 Bll., 126 S., Goldschnitt, roter Seideneinband d. Zt.

Nicht im VD 17.- Seltener Druck aus Olmütz (nur 1 Exemplar in der USB Köln nachweisbar).- Henry-Marie Boudon (1624-1702) war Arzt, Priester u. Archidiakon von Evreux.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt od. braunfleckig, 1 Bl. etw. knittig, Ebd. fleckig u. mit kl. Bezugsfehlstellen.

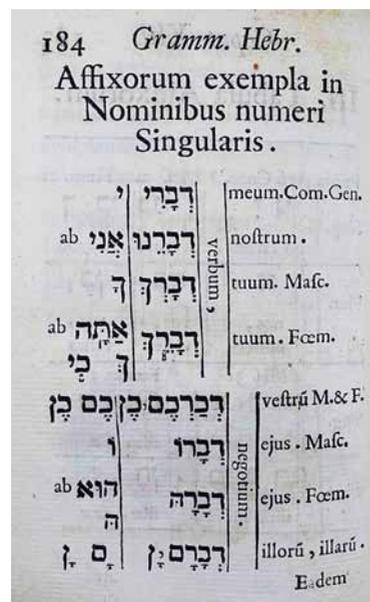
**Eur 260,00**

**33 Bouget Jean**, Grammaticae hebraeae rudimenta ad usum collegii urbani de propaganda fide. Concinnata a Joanne Bouget salmuriensi in eodem collegio linguae sanctae lectore. Ed. secunda. Rom, Typis Sacrae

Congregationis de Propaganda Fide 1717. 8°. 6 Bll., 211 (recte 203) S., mit Holzschn. Titelvignette sowie Holzschn.-Vign. u. Initialen im Text, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel.

Brunet I, 1168 - nicht in Graesse, Fürst u. Zedner.- Keine frühere Ausgabe feststellbar.- Seltene hebräische Grammatik in einem schönen großzügigen Druck.- Sauberes, kaum stockfleckiges Exemplar; die Pag. springt von S. 60 auf 69.

**Eur 340,00**



**34 Boulenger Jules-César**, Liber, de venatione circi & amphitheatri. Editio prima. Paris, R. Nivelles 1598. 8°. 4 Bll., 175 S., mit Holzschn.-Druckermarken am Titel sowie Holzschn.-Init. u. Vignetten im Text, Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rtit.

BM, French Books, 79 - Adams B 2586 - IA 123.006 und 123.005. Thiébaud 123 - vgl. Souhart 70 (andere Ausgaben).- Erste Ausgabe, selten.- Abhandlung des französischen Jesuiten Jules-César Boulenger (1558-1628) über die Jagd im Zirkus und Amphitheater in der Antike.- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt u. braunfleckig, Ebd. mit kl. Würmspuren, Kanten berieben u. mit kl. Bezugsfehlstellen am VDeckel.

**Eur 380,00**

**- Das Württembergische Bekenntnis -**

**35 (Brenz Johannes d. Ä.)**, Confession des Durchleüchtigen Hochgebornen Fürsten und herrn herrn Christoffs Hertzogen zu Wirtemberg und zu Teckh Grauen zu Mümpelgart etc. so jr F.G. auff den XXIII. Januarij Anno M.D.LII. dem versammelten Co[n]cilio zu Trient durch jhrer F.G. gesandten überantwort. Tübingen, Ulrich Morhart (1552). 8°. 92 num.

Bll., mit Holzschn.-Druckermarken am letzten Bl., mod. Pbd. mit Inkunabelpapierbezug.

VD16 W 4482 - Köhler, Brenz 223.- Eine von mehreren Ausgaben des Jahres 1552.- Der schwäbische Reformator Johannes Brenz (1499-1570) war maßgeblicher Autor der „Confessio Wirtembergica“, zu deren Übergabe er 1552 mit einer evangelischen Delegation das Konzil von Trient besuchte.- Titel in Faksimile, die letzten beiden Bll. braunfleckig u. gering berieben.

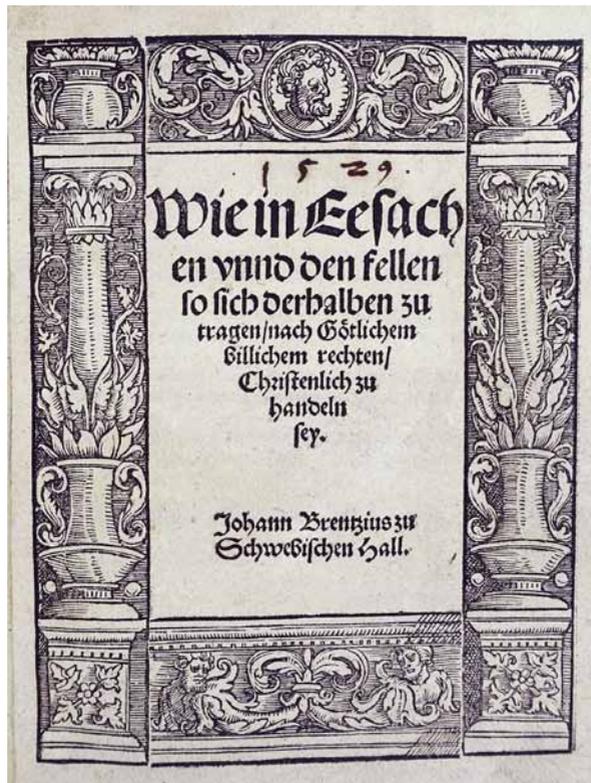
**Eur 1.200,00**



**36 Brenz Johannes d. Ä.**, Wie in Eesachen unnd den fellen so sich derhalben zu tragen, nach Götlichem billichem rechten, Christlich zu handeln sey. (Nürnberg), Jobst Gutknecht (um 1530). 4°. 20 nn. Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre, mod. Hprgt. mit Buntpapierbezug.

VD16 B 7962 - STC 152 (ohne Variantenunterscheidung) - Bordüre bei Luther 122 abgebildet.- Sehr selten.- Frühe Ausgabe des erstmals 1529 in Straßburg erschienenen Werkes zum Eherecht des schwäbischen Reformators Johannes Brenz (1499-1570). "Brenz... verwirft das päpstliche Eherecht; beschränkt die verbotenen Verwandtschaftsgrade auf die dringendsten Fälle; Ehescheidung ist bloß im Fall des Ehebruchs zulässig; Wiederverheiratung des Geschiedenen zu erlauben. Auf Ehebruch und Notzucht folge Todesstrafe ..." (Real-Enzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche II, 611).- Titel von alter Hand mit "1529" bezeichnet sowie verso gestempelt, zahlr. zeitgenöss. Marginalien u. Anstreichungen, setlich tls. etw. knapp beschnitten, Innendeckel mit gest. Wappenexlibris.

**Eur 1.650,00**



**- Wirksame Maßnahmen gegen Satans Hinterlist -**

**37 Brooks Thomas**, Precious remedies against satans devices. Or, salve for believers & unbelievers sores. Being a companion for those that are in Christ or out of Christ. The fifth edition, corrected and enlarged. London, M. Simmons für J. Hancock 1661. 8°. 11 Bll., 392 S., 7 Bll., mod. Pbd. mit Rsch.

Wing, B4957.- Selten.- Fünfte Auflage (erstmal 1652 erschienen).- „Wirksame Maßnahmen gegen Satans Hinterlist“ des englischen, nonkonformistischen, puritanischen Predigers und Autors Thomas Brooks (1608-1680).- Titel u. letztes Bl. mit Trockenstempel, die ersten (inkl. Titel) u. letzten Bll. mit Randläsuren (Eckabriss), braunfleckig (Titel auch wasserfleckig), oben etw. knapp beschnitten.

**Eur 460,00**

**- Die Rechte der schwäbischen freien Reichsritterschaft -**

**38 Burgermeister Johann Stephan**, Thesaurus juris equestris publici et privati. Dessen erster Theil handelt I. von der dreyen Reichs-Ritter-Craysen in Schwaben, Francken und am Rhein-Strohm ursprünglichen Immedietät, Immunität... Zu- und Abnahm samt zerschiedenen Fatalitäten. 2. Von derselben... Anzaig und Vorstellung der Reichs-Ritterschaftlichen Rechten, Freyheiten und Privilegien; ... Der ander Theil aber hält sich in zerschiedene inter status & ordinem equestrem in aula Caesarea, summis Imperii Judiciis... 2 Tle. in 1 Band. Ulm, J. Gassenmeyer 1718. Dpblgr. Titel, 7 Bll., 36 S., 24 S., 784 S., 32 Bll.; 1 Bl., 4 S., 1030 S., 31 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtst.

ADB III, 600. "...enthalten dieselben doch schätzbare Material für die Geschichte der Reichsritterschaft".- Text überwiegend in deutsch.- Johann Stephan Burgermeister (1663-1722) war juristischer Berater und ab 1698 Syndikus der schwäbischen freien Reichsritterschaft in dem Kanton Neckar-Schwarzwald sowie herzoglich württembergischer Rat.- Nur gering fleckig; schönes Exemplar aus der Bibliothek des Freiherrn G. A. von Liebenstein (Exlibris am Innendeckel u. hs. Besitzvermerk) auf Schloss Liebenstein bei Neckarwestheim in Baden-Württemberg.

**Eur 500,00**

**39 Caesarius Johann**, Dialectica. Postremo iam ab ipso autore diligentior recognita, atque locupletior quam antea reddita. Cui adiecimus Ioannis Murmellij Isagogen in decem Aristotelis praedicamenta. Mainz, I. Schöffner 1552. 8°. 8 Bll., 380 S., 2 (das erste weiß) Bll., mit kl. Holzschn.-Druckermarke am Titel u. blattgr. Holzschn.-Druckermarke am letzten Bl., Schaflr. über Holzdeckel d. Zt.

VD 16, C 126 - IA 128.940.- Frühe Ausgaben dieses verbreiteten Lehrbuches der Dialektik, erstmals 1521 in Mainz erschienen.- Der Humanist Johannes Caesarius (um 1468-1550) wirkte als Latinist und Gräzist in Mainz (1524, 1529), Leipzig (1527) und Moers (1546). Seine Lehrbücher zu Dialektik und Rhetorik wurden von Melanchthon empfohlen. "An der Dialektik hat er sieben Jahre gearbeitet; es war ihm Bedürfniss, die crassa illa ac foeda barbaries zu beseitigen, ebenso die Weitschweifigkeit der Vorgänger als die allzugroße Kürze zu vermeiden und überall auf die besten Gewährsmänner des Alterthums selbst zurückzugehen" (ADB III, 691).- Titel mit hs. Besitzvermerk, Schabstelle im unteren Rand u. gestempelt, leicht gebräunt, teilw. alte Anmerkungen, 2 Bll. mit altem Klosterstempel, Innendeckel mit Wurmsspuren im unteren Rand u. Namenszug eines Johannes Melchior Wanger (1564), Vorsatz fehlt, Ebd. tls. stärker berieben.

**Eur 360,00**

**- Das erste rein forstliche Werk der Welt ! -**

**40 Carlowitz Hans Carl von**, Mit Gott! Sylvicultura oeconomica, oder Haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-Zucht, nebst gründlicher Darstellung, ... gantz öde und abgetriebene Holtz-Ländereyen, Plätze und wiederum holtzreich, nützlich und brauchbar zu machen; ... zugleich eine gründliche Nachricht von den in

Churf. Sächsl. Landen gefundenen Turff dessen... Nutzen, Gebrauch... beschrieben. 2 Tle. in einem Band. Leipzig, J. Fr. Braun 1713. Fol. 7 Bll., 262 S.; 1 Bl., (267-414 (recte 265-432) S., 12 Bll., **mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelvignette, 1 Kupfertafel, 2 gestoch. Vign. und Textkupfer**, Ldr. d. Zt. mit Rtit., sowie reicher Rücken- und Deckelvergoldung.

Mantel I, 6 - Gatterer I, 95, 8 - Güntz I, 165 - Pritzel 1534.- Erste Ausgabe.- Grundlagenwerk der Forstwirtschaft mit dem Schwerpunkt Baumzucht und Aufforstung, in welchem der kurfürstlich sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) erstmals das Nachhaltigkeitsprinzip formulierte. "Nachhaltiger als im Bergwesen war C.



Wirken in forstlicher Hinsicht. Die Sorge um die Erhaltung der Erzgebirgswälder, die durch Bergbau und Gewerbe stark angegriffen waren, veranlaßte ihn 1713 zur Herausgabe seiner „Sylvicultura oeconomica“, dem ersten rein forstlichen Werk der Welt ohne die herkömmliche Bindung an Landwirtschaft und Jagd. Trotz mancher absonderlichen Anschauungen in naturwissenschaftlicher Hinsicht enthält das Buch eine Fülle von treffenden Beobachtungen und Anweisungen für den praktischen Waldbau. Es kann als Grundstein für die sich in den darauffolgenden Jahrzehnten entwickelnde Forstwirtschaft angesehen werden". (NDB III, 147 f).- Gleichmäßig leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, Ebd. leicht berieben, RGelenk gering fachm. restauriert, insges. schön gebundenes, breitrandiges Exemplar.

**Eur 2.600,00**

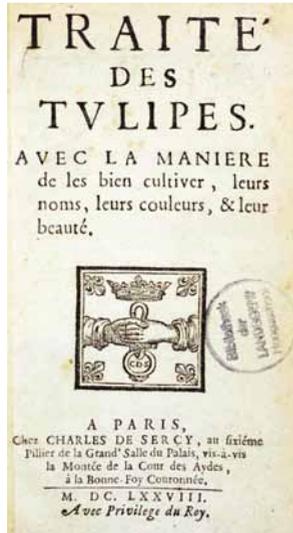


**41 Cavretto Pietro**, R. D. Petri Haedi sacerdotis portusnaensis de contemnendis amoribus, libri tres. Ad Alexandrum ex fr. nepotem. Köln, Birckmann für H. v. Mylius 1608. Kl. 8°. 7 Bll., 228 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, blindgepr. Ldr. d. Zt.

VD17 12:101807L.- In Form eines Dialogs zwischen Haedus, dem Dichter Aemilianus Cimbriacus, der die Liebe lobt, und dem Priester Antonino Filermo, der alle Übel und Probleme, die durch Liebe und Leidenschaft verursacht werden darstellt, gehalten.- Mit einem einleitenden Gedicht von Aemilianus Cimbriacus.- Pietro Cavretto auch Haedus (1424 -1504) war ein Priester aus Pordenone in Friaul und ein Teil des Kreises um

Gerardo di Lisa, Cimbricus und Iacopo Gordino.- Vorsatz mit mehr. handschr. Besitzvermerken, Titel mit hs. Besitzvermerk u. winziger Wurmspur, etw. gebräunt, Ebd. etw. berieben u. bestoßen.

**Eur 400,00**



**42 (Chesnee Monstereul C. de la)**, Traité des tulipes, avec la manière de les bien cultiver, leurs noms, leurs couleurs et leur beauté. Paris, C. d. Sericy, 1678. 8°. 117 S., mit gest. Titelvignette, mod. Lwd. mit Rtit.

Für uns bibliographisch nicht nachweisbar, sehr selten.- Beschreibungen der Arten und Qualitäten der beliebten Zierpflanze, sowie Kultivierung, Lagerung, etc. Bereits 1637 waren nach exorbitanten Börsenspekulationen auf Tulpenzwiebeln die Preise eingebrochen.- Gebräunt, Stempel auf Titel.

**Eur 1.000,00**

#### - Marktrecht von Bozen -

**43 Claudia Erzherzogin von Österreich.**, Privilegium, über die jenigen Capitul, Regel und Ordnungen: so durch die Fürstl. Durchl. Ertzhertzogin Claudia zu Oesterreich, etc. denen auff die Botzner-Märcktt negociierenden Teutsch- und Welschen Kauff- und Handelsleuthen... bewilliget, ... mildreichst confirmiert, und bestättiget worden. Bozen, Ph. J. Khuen 1707. 4°. 32 S., 6 Bll. (Deutsch), mit Wappenkupfer am Titel u. **herald. Textkupfer mit Weltkarte** sowie Initialen, Kopfleisten u. Schlußvignetten.- **Angeb.:** Privileggi benignamete concessi per le fiere di Bolgiano. Bozen, Ph. J. Khuen 1702. 27 S., 19 Bll. (Italienisch), mit Wappenkupfer am Titel u. **herald. Textkupfer mit Weltkarte** sowie Initialen, Kopfleisten u. Schlußvignetten, Goldschnitt, Prgt. d. Zt. mit Goldfilet.

Bestätigung des Bozner Marktrechtes in einer deutschen und einer italienischen Ausgabe (von beiden Ausgaben kein Exemplar über KVK u. WorldCat nachweisbar).- Am 15. September 1635 errichtete die Tiroler Landesfürstin Erzherzogin Claudia von Medici den Merkantilmagistrat, ein bilateral deutsch-italienisch besetztes Sondergericht in Handelssachen.- Gering gebräunt, tls. etw. waserrandig, Ebd. etw. fleckig u. berieben.

**Eur 1.200,00**



**44 Clemens VIII. (Papst)** Jubeljahr, des allerheyligsten Vatters und Herrn, Herrn Clementis, auß götlicher fürsehung Babsts, diß Namens des Achten. Gott den Allmächtigen in gegenwürtigen obligender, der heiligen Catholischen Kirchen Gefahr und Noth, anzuruffen. Passau, (M. Nenninger) 1595. 4°. 6 Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre u. Vignette, mod. Umschl.

VD16 K 530.- Erste Ausgabe.- Auf Grund der Türkengefahr von Papst Clemens VIII.

am 3. Dezember 1594 gegebener vollkommener Ablaß. Hier herausgegeben vom Fürstbischof des Bistums Passau Urban von Trennbach mit seinen Anweisungen an Prälaten, Dekane und Pfarrer „solches hailwertig Jubileum... ihrer zugehöriger Pfarrkinder... zu nestkünftigem Sonntag... auff offner Cantzel“ zu verkündigen.- Leicht gebräunt.

**Eur 250,00**

**45 Clemens VIII. (Papst).** Ein kurtze Buß und Ablaß-Predig, für die Pfarrer, Prediger un[d] Seelsorger, dem gemainen Volck in jetzigem publicierten außgefertigten Jubileo fürzutragen. Passau, M. Nenninger 1595. 4°. 6 Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre u. Vignette, mod. Umschl. VD16 K 2640 (nur 1 Ex. in der BSB).- Während des "Langen Türkenkrieges" (1593-1606) wurde in bayerischen Kirchen explizit zum "Türkengebet" aufgerufen. Vorliegende Predigt bezieht sich auf den von Papst Clemens VIII. am 3. Dezember 1594 gegeben vollkommenen Ablaß und behandelt „wie man den Ablaß recht gebrauchen und dessen fähig werden soll“.- Nur gering gebräunt od. fleckig.

**Eur 250,00**

**46 Cochläus Johannes,** Von altem gebrauch des Bettens in Chrighlicher (!) Kirchen zehen Underscheid. Ingolstadt, A. Weissenhorn 1544. 4°. 40 (d.l.w.) nn. Bll., mit Titelholzschnitt, mod. Ppd.

VD 16, C 4413 - Stalla 150 - Spahn 150.- Einzige Ausgabe.- Johannes Cochläus (1479-1552), einer der erbittertsten Gegner Martin Luthers, richtet sich in seinem Werk gegen "Müntzerianer", "Widertäufer", "Schwenkfelder", deren "unruwiger geyst teglich wirdt je lenger je trutziger, alles umb zustossen was noch guotes übrig bey uns ist in Christlicher krichen..." So achte ich für bequem und nötig, diss Büchlein an tag zuo geben, darauss die Prediger das volck recht unterrichten mögen" (Vorrede).- Leicht gebräunt, wasserrandig u. gering stockfleckig, Titel angestaubt, am Bug verstärkt u. angefalzt.

**Eur 450,00**



### - Die Vereinigung Portugals mit Spanien -

**47 (Conestaggio Girolamo Franchi di),** Historien der Königreich, Hispannien, Portugal und Aphrica, daraus dann zusehen, in welcher Zeit, sonderlich Portugal, seinen Anfang genommen ... Wie von Don Anthonio, der auch vermeynte König in Portugal zuwerden ... Auß dem Italianischen, durch Albrecht Fürsten in das Hochteutsch gebracht. München, Adam Berg 1589. Fol. 26 Bll., 126 num. Bll., 1 Bl., mit **Wappenholzschnitt am Titel, 2 (mehrf. gef.) Kupfertafeln, 4 Holzschnittporträts, 1 Textholzschnitt sowie 1 gr. Holzschn.-Druckermarke**, blindgepr. Schweinsldr. mit rot eingefärbt. Wappensupralibros am VDeckel (Hoffmann von Grünbühel).



VD16 C 4701 - Palau 115.402 - vgl. Adams C2502 u. Brunet II, 217 (ital. Ausg.).- Erste deutsche Ausgabe, in der Übersetzung von Albrecht Fürst, von "Dell unione del regno di Portogallo alla Corona di Castiglia" (Genua 1585). Früher auch Juan de Silva zugeschrieben, gilt Conestaggio inzwischen als gesicherter Autor. Das Original erschien 1585, eine spanische Übersetzung erst 1610. Das Werk schildert die Vereinigung Portugals mit Spanien unter Philipp II. im Jahr 1580 und berichtet über den tragischen Tod König Sebastians am 4. August 1578 in der Schlacht von Alcázer-Quibir (Nordafrika) sowie über die See- und Landkämpfe bei Terceira (Azoren); jew. mit 1 gr. Kupfertafel illu-

striert.- Innendeckel mit großem gestochenen Exlibris (25,5 x 17 cm) von Ferdinand Hoffmann, Freiherr von Strechau und Grünbühl (gest. 1597), gestochen v. M. Kilian nach M. Göndolach.- Nur leicht gebräunt od. braunfleckig, Ebd. leicht fleckig u. mit 2 kl. Beschädigungen, oberes Kapital wenig ergänzt.

**Eur 4.800,00**

**48 (Coster Francois de)**, Thesaurus piarum et christianarum institutionum, in usum Catholicae iuventutis, praesertim vero Sodalitatis Deiparae Virginis, editus per Joannem Perellium. Dillingen, J. Mayer 1583. Kl. 8°. 4 Bll., 302 (recte 303) S., 3 Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre u. Holzschn.-Druckermarken sowie 1 Holzschn.-Vignette im Text, Ldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 1 (v.2) Schließen.

VD16 ZV 25998 - Bucher, Dillingen 538.- Zweite Ausgabe (erstmalig 1578 in Ingolstadt erschienen).- Von Francois de Coster (1532-1619) verfasste „Catholische Unterweisung der christlichen Jugend“ herausgegeben und bearbeitet von Jean Perrelle (Johannes Perellius).- Enth. am Schluß von Claudio Acquaviva „Regulae seu ordinationes confraternitatis ... Mariae“.- Titel mit Tintenfleck, nur leicht gebräunt, tls. gering wasserrandig, Ebd. stärker berieben u. mit kl. Bezugsfehlstellen.

**Eur 400,00**

**49 Cuspinianus Johannes**, De Caesaribus atque Imperatoribus Romanis opus insigne. (Straßburg, C. Mylius) 1540. Kl. Fol. 8 Bll., 762 röm.

num. S., 3 Bll., mit 2 Holzschn.-Druckermarken u. ca. 130 Portrait-Medaillons in Holzschnitt, Ldr. d. Zt. 18. Jhdts. mit Rsch.

VD16 C 6477 - Adams, C 3134.- Erste Ausgabe, posthum erschienen.- Zur Druckermarken des Crato Mylius (aufsteigender heraldischer Löwe) vgl. Grimm S. 159 f.- Chronik der römischen, byzantinischen u. deutschen Kaiser; bes. aktuell für die Regierung der Kaiser Maximilian II. und Friedrich III., in deren Dienst Cuspinian stand. Bemerkenswert die Abschnitte „De Turcorum origine“; „Militia Turcorum“; Turcorum Religio“ usw. (S.638-723), „eine übersichtliche Schilderung über die Abstammung der Türken und Geschichte der türk. Sultane bis auf Selim“ (Göllner 679 Anm.).- Enthält auch eine Biographie Cuspinians von Nikolaus Gerbel.- Titel gestempelt u. mit hs. Besitzvermerk, tls.



leicht fleckig, zahlr. Marginalien, Schluß tls. etw. feuchtigkeitfleckig, le. Bl. mit Druckermarken angeschmutzt u. ergänzt. Eckabriss, Ebd. etw. beschabt, Gelenke etw. angebrochen.

**Eur 1.600,00**

**50 Dapper O(lfert)**, Description exacte des isles de l'Archipel, et de quelques autres adjacentes; dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos, Chio, Negrepont, Lemnos, Paros, Delos, Patmos, avec un grand nombre d'autres. Traduite du Flamand. Amsterdam, George Gallet 1703. Fol. 3 Bll., 556 S., 2 Bll., mit Kupfertitel (dat. 1702), 7 (gef.) Kupferkarten, 27 (tls. gefalt.) Kupfertafeln, sowie 43 Textkupfer, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Schließen.

Atabey 323 - Blackmer 453 - Weber II 745 - Chadenat 44.- Erste französische Ausgabe (die holländische Erstausgabe erschien 1688).- Mit den zusätzlichen 5 Tafeln so komplett.- Mit Plänen, Karten u. Ansichten des Griechischen Archipels, insbes. Zypern, Rhodos, Kreta, Candia, Samos, Chios, Negroponte, Lemnos, Paros, Delos, Patmos, etc.- Sehr schönes, fast fleckenfreies, attraktiv gebundenes Exemplar.

**Eur 7.000,00**



- Barockes Anstandsbuch -

**51 Della Casa Giovanni**, Galateus das ist, Das Büchlein von erbarn, höflichen und holdseligen Sitten. Inn welchem unter der Person eines alten wolerfahrenen Hofmannes, ein Edler Jüngling unterweiset wird, wie er sich in seinen Sitten, Geberden, Kleydung, Reden, Schweigen, Thun, Lassen, unnd gantzem Leben also fürsichtiglich verhalten solle, daß er



bey jedermenniglich möge lieb und werth gehalten werden. Neuwlich auß Italianischer Sprach verteutschet von Nathani Chytraeo. Frankfurt a.M., (Claude de Marne u. Johann Aubry) 1597. 8°. 3 Bll., 146 S., Pbd. d. 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückentitel.

VD16 C1221 (nicht in der BSB).- Erste deutsche Ausgabe, selten.- Titel in Rot und Schwarz.- Berühmtes Hauptwerk des italienischen Klerikers und Dichters Giovanni Della Casa (1503-1556), ein Erziehungsbuch, dessen Name "Galateo" in Italien ähnlich sprichwörtlich wurde wie in Deutschland der "Knigge". Die Übersetzung lieferte der norddeutsche Dichter und Theologe Nathan Chyträus (1543-1598).- Titel verso mit kl. Monogrammstempel, durchgängig schwach gebräunt, insgesamt gut erhalten.

**Eur 1.600,00**

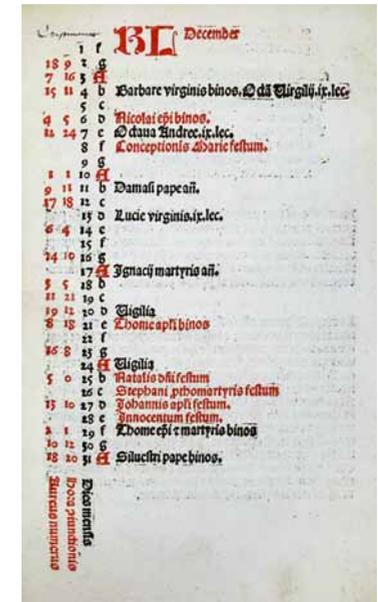
- Inkunabel -

**52 Directorium Salisburgense**, Directorij horarum canonicarum a clerico Dyocesis Saliburgen[sis] p[er]soluendarum ad eunde[m] epigrama. Herausgegeben von Leonhard Peurl, Domdechant von Salzburg und Johannes Waginger. Nürnberg, Georg Stuchs (um 1497). 4°. 207 (statt 208) nn. Bll. (gotische Type), mit 2 schematischen Holzschnitten, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 6 (von 8) Eckbeschlügen u. 1 (von 2) Schließen.

Hain 6269 - GW 8454 - BMC II, 472 - Goff D-265 - Baumann, Stuchs 81.- Sehr seltener liturgischer Kalender für das Erzbistum Salzburg (über WorldCat nur in 2 Bibliotheken nachweisbar).- Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt, die kreisförmigen

gen Holzschnitte zum Kalender.- Enthält auch einen Widmungsbrief von Peurl an Leonhard von Keutschach, Erzbischof von Salzburg, und ein Gedicht von Leonhard von Kreutschach an den Klerus seiner Diözese.- Es fehlt das letzte Blatt mit dem Brief von Andreas von Trautmannsdorf.- Hier u. da alte hs. Ergänzungen, vereinzelt etwas fleckig, Titel stärker; Bl. 207 mit den Holzschnitten mit ergänztem Eckabriss, Ebd. etwas berieben, Mittelstücke entfernt, ohne hinteren freien Vorsatz; insges. schöne „Salzburger“ Inkunabel im zeitgenössischen Einband.

**Eur 4.500,00**



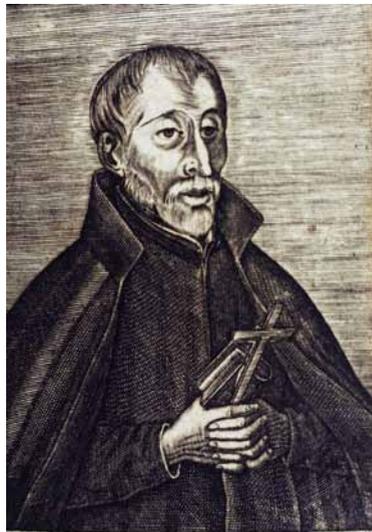
**53 Drexel Jeremias**, Nicetas seu triumphata incontinentia. Editio tertia emendatio, auctor cum imaginis in aes incis. München, C. Leysser 1628. 12°. 11 Bll., 444 S., 6 Bll., mit gest. Titel u. 2 (ganzs.) Kupferstiche, Prgt. d. Zt. mit hs. Rsch.

VD17 12:101273T (nicht in Wolfenbüttel) - De Backer-S. III, 186, 6 - vgl. Dünnhaupt 8.3 u. Faber du Faur 956 (dt. Ausg. v. 1625).- Dritte Ausgabe (erstmal 1624 erschienen).- Erbauungsbuch über die Keuschheit, erstmals mit 2 Kupferstichen v. Philipp Sadeler illustriert.- „Nicetas, an Egyptian youth, bit off his own tongue when a woman kissed him. A many-sided discussion, in the form of a dialogue, of the problem of sexual continence.“ (FfF).- Nur gering gebräunt, Ebd. etw. fleckig u. angestaubt.

**Eur 280,00**

**54 Drexel Jeremias**, Noe architectus arcae in diluvio navarchus descriptus, et morali doctrina illustratus. Ex posthumis libellus primus. München, C. Leysser 1642. 12°. 13 Bll., 380 S., mit Holzschn.-Druckermarken am Titel u. 1 Porträtkupfertafel, Goldschnitt, Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit hs. Rsch.

VD17 12:101283Z - Dünnhaupt, S. 1412, Nr. 25.3 - vgl. De Backer-S. III, 201, 23 u. Faber du Faur 968 (dt. Ausg. v. 1646).- Zweite Ausgabe (erstmalig 1639 erschienen).- Historisch-moralische Abhandlung über den Archebaumeister Noah. Die Vorstücke mit einer mehrseitigen Auflistung aller bis 1693 erschienenen Werke, die Drexel bei seinen drei Münchener Verlegern veröffentlicht hatte; mit Angabe der jeweiligen Auflagenzahlen und der stolzen Gesamtsumme von 170.700.- Das Porträt zeigt den Verfasser Jeremias Drexel (1581-1638); er war Hofprediger Herzog Maximilian I. in München.- Kaum gebräunt od. braunfleckig, Porträt seitl. angeschritten, Innendeckel mit kl. Wurmsspuren, Ebd. berieben, Schließen fehlen.



R. P. Hieremias Drexelius Augustanus Soc. IESV sacerdos, Vixit Anōs 57. Obijt 19. Apr. 1638

**Eur 260,00**

**- Deutsche Ausgabe des berühmten Jagdbuches -**

**55 (Du Fouilloux Jacques)**, Adelige Weydwercke. Das ist ausführliche Beschreibung vom Jagen, darinnen nach Beschaffenheit und Unterschied des hoch- und kleinen Wildbräts. Theils von denen darzu gehörigen Personen, wie die außgerüstet, wie auch den Hunden, welcher gestalt sie auffgezogen, abgerichtet... Theils auch von eines jeglichen Jagdbaren Thiers, wie selbige... zu fangen, umbständlich gehandelt wird. Prag, (Johann Mattis für) Caspar Wussin 1699. 4°. 1 Bl., 226 S., 5 Bll., **mit gestoch. Frontispiz u. 36 radierten Textkupfern**, Hldr. d. Zt.

VD17, 23:646028H - Schwerdt I, 30 - Lindner 11.0533.04.- Zweite deutsche Ausgabe (wörtlicher Abdruck der Frankfurter Ausgabe von 1661).- Behandelt alle Aspekte der

Jagd, Jäger, Abrichtung der Hunde, die Jagd auf Hirsche, Wildschweine, Hasen, auf Fuchs, Dachs, Wolf u. Bär.- Die Kupfer sind an Jost Amman orientiert. Alle Personen tragen die Kleidung des ausgehenden 17. Jahrhunderts. „Both the edition of 1661 and that of 1699 are limited to hunting, and the treatise on falconary which is included in the ‚New Jag und Weydwerck Buch‘, 1582, is not reprinted in these.“ (Schwerdt).- Erw. gebräunt u. braunfleckig, vereinzelt auch leicht wasserrandig, Ebd. berieben u. bestoßen, Rücken mit Bezugsfehlstelle.

**Eur 1.200,00**

**56 Du Val P(ierre)**., Geographiae universalis. Pars prior (u. pars posterior). Das ist: Der allgemeinen Erd-Beschreibung erster (u. anderer

**Von der Jagt/Art und Engenschaft der wilden Schwein.**



Theil. Darinnen die drey Theil der Welt America, Africa und Asia, (bzw. Europa), samt ihren vornehmsten Königreichen, Ländern, Inseln, Städten... enthalten. Anjetzo aber ins Teutsche übersetzt, und in dieser dritten Edition... fast umb die Helffte vermehret von Johann Christoph Beer. 2 Bände. Neustadt an der Aysch, J. Chr. Drechsler für Johann Hoffmann in Nürnberg 1685. Kl. 8°. 2 Bll., 566 S., 1 Bl.; 2 Bll., 449 (recte 447) S., **mit 2 (gef.) gest. Titel, 16 gest. Wappentafeln u. 82 (gef.) Kupferkarten**, Prgt d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 39:121669L u. 39:121671F - vgl. Philipps 4266 u. Griep-L 373 (4. Ausg.).- Dritte deutsche Ausgabe (erstmalig 1670 in Paris erschienen; die erste deutsche bei

Hoffmann 1678).- Geographische Beschreibung der ganzen Welt. Band 1 enthält die außereuropäischen Erdteile; Band 2 Europa.- Enth. 1 Weltkarte in 2 Hemisphären (Shirley 506), 2 Polkarten, Island, 15 Amerika (inkl. Kanada, Virginia, Kalifornien, Antillen, Brasilien), 16 Afrika (inkl. Malta, Kanaren Kapverden, Madagaskar), 16 Asien (inkl. Arabien, China, Malediven, Japan, Philippinen); 31 Europa (inkl. Krim, Irland, Sizilien, Kreta).- Etw. braunfleckig, Ebd. u. Innendeckel mit Wurmspuren (bei Bd. 2 stärker, hier auch die ersten u. letzten Bll. etw. betroffen).

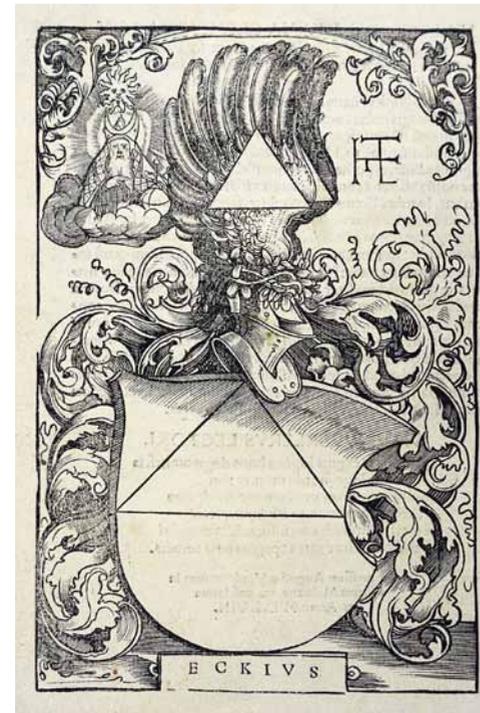
**Eur 4.500,00**



**- Frühe Veröffentlichung des großen Lutherfeindes -**

**57 Eck Johannes**, Elementarius Dialectice. Recognouit & auxit. Augsburg, Johann Miller 1518. 4°. 26 nn. Bll., mit gr. Wappenholzschnitt am Titel u. (ganzs.) Holzschn.-Wappen am letzten Bl., mod. flex. Prgt. unter Verwendung einer alten liturg. Handschrift.

VD16 E 328 - vgl. Adams E 40 u. Proctor 10838.- Zweite Ausgabe (erstmal 1517, ohne Wappenholzschnitte, erschienen).- Titel (auch Wappen) in Rot und Schwarz.- Sehr seltener



Kommentar zur Dialektik des Aristoteles von Johannes Eck (1486-1543). Das Werk erschien innerhalb eines kleineren Zyklus von Schriften und Kommentaren zu Texten von Petrus Hispanus und Aristoteles, mit denen Eck die scholastische Behandlung der Philosophie zu bekämpfen suchte.- Der gr. Wappenholzschnitt am Titel von Hans Burgkmair (1473-1531) mit Doppeladler und den Wappen der Universitätsstädte Ingolstadt, Freiburg und Tübingen (Bartsch 32). Am letzten Blatt das Wappen des Verfassers.- Wenige kl. Wurmgänge, nur wenig fleckig, 1 Bl. mit kl. beriebener Stelle. insges. schönes Exemplar.

**Eur 1.600,00**

**58 Eisenhut Eustachius**, Gelinde Außsteüberung der größten

Unwahrheiten, falschen Inzüchten, prächtiger Lästewort, ... so alles in dem jüngsthin von Herrn M. Johann Jacob Müllern ... zum Druck gegebenen Glaubens-Grund enthalten ist. Augsburg, Sturm, 1687. 8°. 6 Bll., 220 S., 1 Bl. (Errata).- **Angeb.:** Hannenberg Gottfried, Siles Silebis, oder kräftig-bescheidene Antwort auff Georg Franckens Siles kurtze und bescheidene Erinner- und Weisungen. Ad quendam theologum Polonum. Braunsberg, Jesuitendruckerei 1724. 117 S.- **Angeb.:** Ders., Neu-Curieuses Prädicanten- Ceremoniele, dessen sich... georg Friedrich Werner bey ... Einweyhung und Reinigung der Leißnauischen Kirchen,... hat gebrauchen wollen. Braunsberg, Jesuitendruckerei 1724. 136 S.- Hldr. d. Zt. mit Rsch. und reicher Rvg.

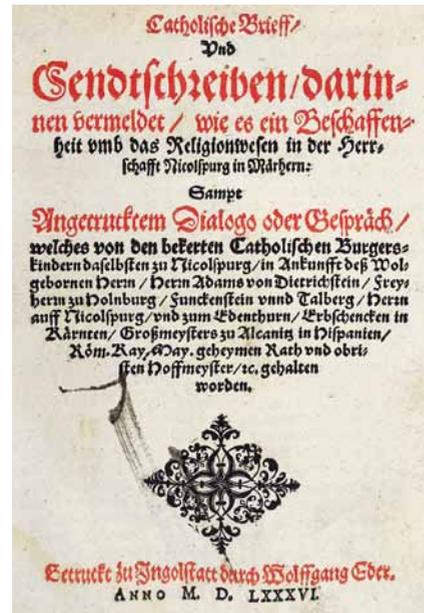
VD17 12:108301T (nicht in Wolfenbüttel; nur 2 Ex. in BSB u. UB Dresden).- Erste Ausgabe.- Streitschrift des nur als Verfasser von polemischen Schriften bekannten Augsburger Dominikaners Eustachius Eisenhut (Eisenhuet).- Titel knapp beschnitten, mit Besitzeintrag von Stift Heiligenkreuz bei Wien, gering gebräunt.- II) De Backer-S. IV, 69.- Erste Ausgabe.- Im Vorwort gibt sich der Jesuit Gottfried Hannenberg (1680-

1729) als Autor des 1722 anonym erschienenen Werkes "Fuchsschweiffe bindet man an einander" zu erkennen.- Oben knapp beschnitten, gebräunt.- III) De Backer-S. IV, 69.- Erste Ausgabe, selten (über den KVK nur ein Exemplar in der Dombibliothek Freising nachweisbar).- Gebräunt, Ebd. etw. berieben und bestoßen, Rücken mit kl. Wurmspuren.

**Eur 500,00**

**59 (Erhard Christoph)**, Catholische Brieff- und Sendschreiben, darinnen vermeldet, wie es ein Beschaffenheit umb das Religionswesen in der Herrschafft Nicolsburg in Mährhern: sampt angetrucktem Dialogo oder Gespräch, welches von den bekerten Catholischen Burgerskindern daselbsten zu Nicolsburg in Ankunfft deß ... Herrn Adams von Dietrichstein ... gehalten worden. Ingolstadt, Wolfgang Eder 1586. 4°. 1 Bl., 31 S., 1 w.Bl., mod. Umschl.

VD 16 E 3756.- Titel in Rot und Schwarz.- Mit sechsseitiger Widmung an Maximilian und Siegmund von Dietrichstein.- „Am 18. August 1583 unterschrieben und siegelten Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Nikolsburg sowie die Repräsentanten der



Märkte und Dörfer der Herrschaft Nikolsburg eine Erklärung, in der sie gegenüber Adam von Dietrichstein verpflichteten und ihm gelobten ‚allzeit beständig‘ beim römisch-katholischen Glauben zu bleiben.“ (Bahlcke-S., Konfessionalisierung in Ostmitteleuropa S. 321).- Enthält auch die Statuten und Regeln der Nikolsburger Fronleichnambruderschaft.- Leicht gebräunt u. etw. fleckig.

**Eur 350,00**

**60 Eucherius Lugdunensis u. Martinus Bracarensis u. Magnus Wigo**, De vera Sapientia, virtute et tranquillitate animi enchiridion. München, N. Henricus 1639. 12°. 4 Bll., 291 S.- **Angeb.:**

zwei weitere Exemplare von demselben Werk, grün eingefärbter Prgt. d. Zt. mit 4 Bindebänder.

VD17 547:697548U (nicht in Wolfenbüttel).- Ungewöhnliche Bindung von 3 Exemplaren in einem Band.- Tls. leicht braun- od. wasserfleckig, Ebd. etw. berieben.

**Eur 320,00**

**61 Euclid**, Elementorum sex priores libro recogniti opera Christiani Melder. Leiden u. Amsterdam, Adrian von Gaesbeek 1673. 12°. 3 Bll., 306 S., **mit Kupfertitel und zahlr. schemat. Textholzschnitten**, Prgt. d. Zt.



Siehe: M. Goldstein, „The Historical Development of Group Theoretical Ideas in Connection with Euclid’s Axiom of Congruence“. Notre Dame Journal of Formal Logic, XIII, number 3, July 1972.- Herausgegeben von dem Mathematikprofessor und Leiter der Sternwarte in Leiden Christian Melder.- Titel mit kl. hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt u. braunfleckig, Einband etw. fleckig u. kl. Bezugsfehlstelle.

**Eur 340,00**

**62 Eyl Christoph Abraham von**, Parisische Conferentzen darinnen vorgetragen wird eine historische nach dem Alphabet eingerichtete Namen-Tafel, uber alle Provintzien,

Städte, Vestungen und Oerter der vereinigten Niederlande, zu jetzigem zwischen der Cron Franckreich und denen Staaten derselben Niederlande angefangenen Kriege sehr dienlich. Sulzbach, A. Lichtenthaler 1672. Kl. 8°. 1 Bl., 388 (recte 378) S., 1 w. Bl., mit (gefalt.), gestoch. Frontispiz, Ldr. d. Zt. mit RSch. und reicher RVerg.

VD 17, 23:311275R.- Erste und einziges Ausgabe des seltenen, geographischen Lexikon über die Vereinigten Niederlande.- Etwas gebräunt u. braunfleckig, Ebd. berieben; Rücken mit Läsuren durch Wurmfraß.

**Eur 350,00**

**63 Fabri Johannes**, Precationes Christiana devotione et pietate plenae, ex sacris literis & D. Augustino singulari studio concinnatae & selectae, per R. D. Io. Fabri. Köln, M. Cholinus 1562. 8°. 7 Bll., 148 num.Bll., 11 Bll., rot eingefärbter flex. Prgt. d. Zt.

VD16 F 173 - nicht in Adams.- Dritte lat. Ausgabe (erstmal 1556 in Dillingen erschienen).- Lateinische Gebetbuch zusammengestellt von Johannes Fabri aus Heilbronn (1478-1541), übersetzt von Wilhelm Lorch mit einer Vorrede von Johannes Lorchius.- Titel mit hs. Besitzvermerk, tls. etw. braun- oder wasserfleckig, Ebd. leicht wellig.

**Eur 550,00**

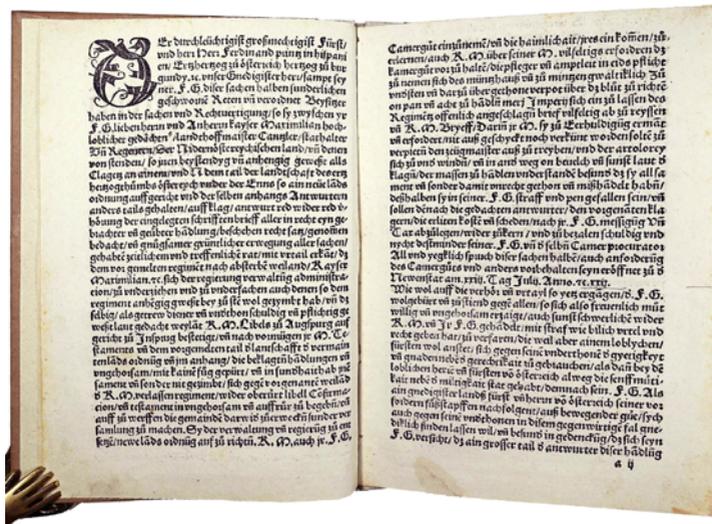
**- Wiener Neustädter Blutgericht -**

**64 Ferdinand I. Erzherzog von Österreich**, Ertzhertzog Ferdina[n]den urtel zwischen dem Regiment und der Landtschafft in österreich So wider dz selb regiment gestanden seyn. (Augsburg, Ramminger 1522). 4 nn. Bll., mod. Hprgt. mit Rückentitel.

VD16 E 3917 - Köhler 1142 - Tavera, Bibliographie zur Geschichte des österreichischen Kaiserstaates I/2, 1988.- Sehr seltene Flugschrift zum sogenannten Wiener Neustädter Blutgericht von 1522, das mit der Hinrichtung führender Mitglieder der Ständeopposition endete. Der Prozess fand unter Vorsitz des Erzherzogs Ferdinand I. vom 10. bis 16. Juli 1522 in Wiener Neustadt statt. Enthält den Text des am 23. Juli verkündeten Urteils, die Namen der Beisitzer und Angeklagten sowie Bemerkungen über die Hinrichtungen.- Ohne Druckvermerk erschienen.- Nur gering fleckig, ein Blatt mit kl. geklebtem Einriß.

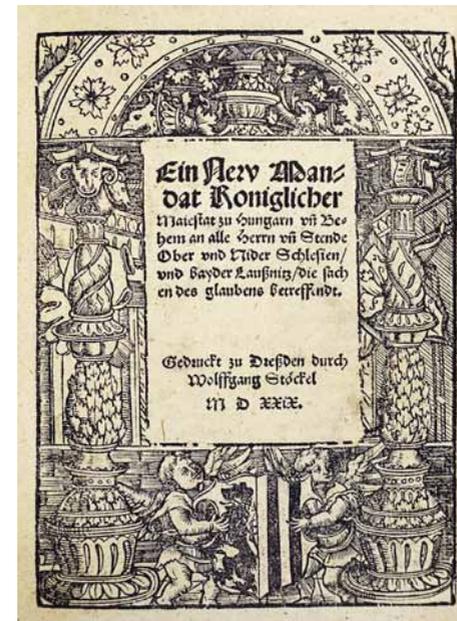
**Eur 950,00**

**65 Ferdinand I. Erzherzog von Österreich**, Ein New Mandat Koniglicher Maiestat zu Hungarn un [d] Behem an alle Herrn un[d] Stende Ober und Nider Schlesien, und bayder Laußnitz, die sachen des glaubens betreffendt. Dresden, Wolfgang Stöckel 1529. 4°. 7 nn. Bll., 1



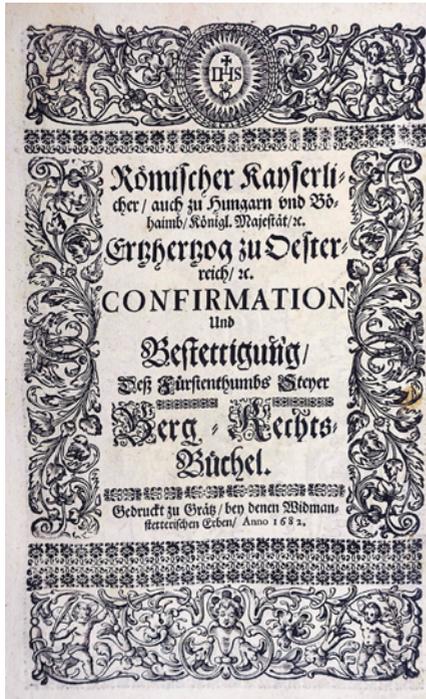
w. Bl., mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre, mod. Hprgt. VD16 ZV 16104.- Sehr seltener Befehl zu Glaubensfragen und zum Umgang mit reformatorischen Schriften in Schlesien und in der Lausitz, "gegeben auf Wentzels Burg in unserm küniglichen Schloss zu Prag, den ersten tag Augusti" 1528. "... Weil durch den Truckh, der Lutheranischen, Carolstattischen, Zwinglischen, Ecolampadischen, und ander ketzerische bücher der Newen secten vilfeltig widderwertig, und schier souil glauben, als menschen eingefurt ... Ist unser ernstlicher will, und mainung, das hinfür dieselben, odder dergleichen Buecher, Tractetlen, welche dann bißher auf anfang und ursach unerhörtes ubels gewesen, in kainem ort, gedruckt, gekauft, verkaufft, verschenckt, gelesen, oder gehalten, Sondern vo(n) stundan one weyther verzug, bey unnsrer schweren straff und ungnad, verprent werden sollen ..." - Ferdinand I., Erzherzog von Österreich (1503-1564, ab 1558 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches), wurde 1526 zum König von Böhmen gewählt und am 24. Februar 1527 gekrönt. Damit fiel auch die böhmische Kurwürde an das Haus Habsburg; Schlesien, Mähren und die beiden Lausitzen kamen unter seine Regentschaft.- Gleichmäßig etw. gebräunt und gering fleckig, winzige Wurmspur.

**Eur 1.350,00**



- Steiermärkisches Bergrecht -

**66 Ferdinand III. Kaiser**, Römischer kaysertlicher, auch zu Hungarn und Böhaimb, Königl. Majestät, etc. Ertzherzog zu Oesterreich, etc. Confirmation und Bestettigung, deß Fürstenthumbs Steyer Berg-



Rechts- Büchel. Graz, Widmanstetter Erben 1682. Fol. 6 nn.Bll., mit Holzschn.-Titelbordüre u. (blattgr.) Holzschn.-Wappen am Titel verso, Rückenfalz.

Nicht im VD 17 - Graff 730.- Selten (über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare nachweisbar).- Kaiser Ferdinand bestätigt "daß wir ihnen das Bergrecht-Büchel dasselb in Steyer, so mit unserm Vorwissen, und gnädigen Bewilligung von neuem berathschlagt auffgericht und uns schriftlichen fürbracht worden ist und zu bestetten geruhet....." Es folgen dann 53 Artikel, die alle Rechte und Pflichten der „Bergthätigen“ genau regulieren.- Mit Wappenholzschnitt der Steiermark (Steirischer Panther in einem Schild, dieser bekrönt mit dem Herzogshut der Steiermark).- Gering gebräunt, Titel mit kl. Randläsur.

**Eur 480,00**

**67 Feucht Jakob**, Wintertheil der kleinen Catholischen Postill. Darinnen kürztlich un(d) Catholisch alle Sontägliche, Fest und Feyertägliche Evangelien, vom Adve(n)t, biß auff das H. Pfingsfest... außgelegt werden. Der Erste theil, darinne(n) alle Sontägliche Evangelien... begriffen werden. Köln, A. Quentel 1607. 8°. 11 Bll., 760 S., 4 Bll., **mit figürlicher Holzschchnitt-Titelbordüre, 32 Textholzschnitten u. Initialen**, blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen. Nicht im VD 17.- Sonntagsteil des Predigtzyklus.- Jakob Feucht (\* in Pullendorf; † 26.4.1589 in Bamberg) war Rektor der Universität Ingolstadt, und Weihbischof des Fürstbistums Bamberg. Er setzte sich für die Durchführung der tridentinischen



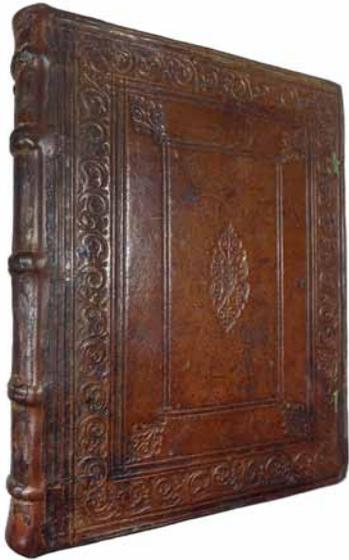
Reformbeschlüsse ein (vgl. NDB V, 105).- Die Textholzschnitte mit bibli-schen Szenen.- Titel mit hs. Besitzvermerk bzw. mehrf. gestempelt: aus der Bibliothek der Kartause Buxheim. Ebd. etwas berie-ben, Rücken mit Nummernschildchen; insges. schönes Exemplar.

**Eur 750,00**

- „... von dem laidigen Türcken“ -

**68 Fickler Johann Baptist**, Klagschrifft über den Hochschädlichen Verlust der Christenheit von dem laidige[n] Türcken, ein gute Zeit her-umb erlitten, mit wolbedachtem Fürschlag mehrerm deß Erbfeinds Eingriff und Gewalt zubegegnen, bey disen gefährlichen Zeiten, und Kriegsrüstung wider den Türcken, fast nütz unnd fürträglich. Auß den Büchern un[d] Schrifften Herrn Aeneae Sylvii Piccolhominaei von Senis,... gezogen. Erstlichen in Lateinischer Sprach beschriben,... Nun aber in unser Hochdeutsch getrewlich verwendet, mit angehengten unge-fährlichen gut achten über das jetztschwebend Kriegswesen in Ungern. München, A. Berg 1595. 4°. 11 Bll., 131 (recte 123) Bll., blindgepr. Ldr. d. Zt.

VD16 K 222 - vgl. ADB VI, 775 ff. (zum Verfasser)- Erste deutsche Ausgabe.- Johann Babtist Fickler aus Backnang (1533-1610) verbrachte seine Jugend nach Einführung der Reformation in Württemberg im katholisch gebliebenen Weil. Er stand von 1559 bis



1588 in den Diensten des Erzbistums Salzburg (u.a. erzbischöflicher Kanzler) und war dann Erzieher von Herzog Maximilian I. von Bayern. In vorliegendem Werk appelliert er während des "Langen Türkenkrieges" (1593-1606) an die Reichsstände, die so genannten "Türkenhilfen" zu bewilligen und gibt Ratschläge, wie man "des Türcken Macht und Gewalt begegnen solle." - Nur leicht gebräunt u. gering braunfleckig, Ebd. leicht berieben, Rücken unterlegt u. tls. etw. ergänzt, insges. schönes Exemplar.

**Eur 1.350,00**

**- Oberösterreichisches Gewohnheitsrecht -**

**69 Finsterwalder Benedict**, Practicarum observationum ad consuetudines Archi-Ducatus Austriae Superioris accommodatarum libri duo: Primus processum judicarium & successionis paternae... Alter materiam contractuum, testamentorum,... Robathen, Waisen-Jahr, Gelt-Straffen,... Salzburg, J. J. Mayr 1719. 4°. 8 Bll., 647 S., 20 Bll., mit Holzschn.-Titelvignette, Prgt. d. Zt. mit Rsch.

Vgl. Lipenius I, 101 u. Commenda 374.- Neuauflage dieser Kompilation des Gewohnheitsrechts in Oberösterreich (erstmalig 1687-1703 in vier Bänden erschienen); bis 1732 erschienen noch 2 weitere Bände.- Mit umfangreichem Register gut erschlossen.- Benedict Finsterwalder (1664-1726) war Richter zu Kremsmünster und Sekretär des oberösterreich. Prälatenstandes. Er gehört neben Johann Baptist Suttinger zu den bedeutendsten Juristen Österreichs im 17. Jahrhundert.- Etw. gebräunt od. braunfleckig, 2. Hälfte mit kl. Wurmangang, Ebd. etw. fleckig.

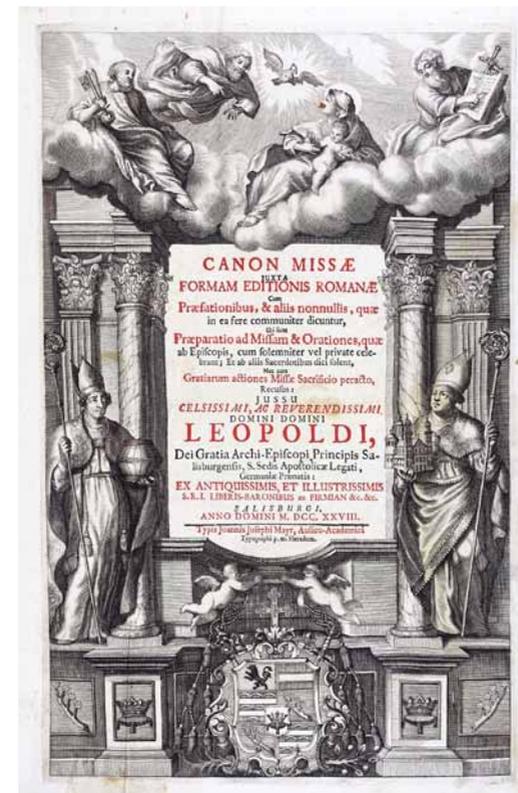
**Eur 160,00**

**- Messkanon des Salzburger Erzbischofs -**

**70 Firmian Leopold Anton Freiherr von (Hrsg.)**, Canon Missae juxta formam editionis Romanae cum praefationibus, & aliis nonnullis, quae in ea fere communiter dicuntur, uti sunt praeparatio ad Missam &

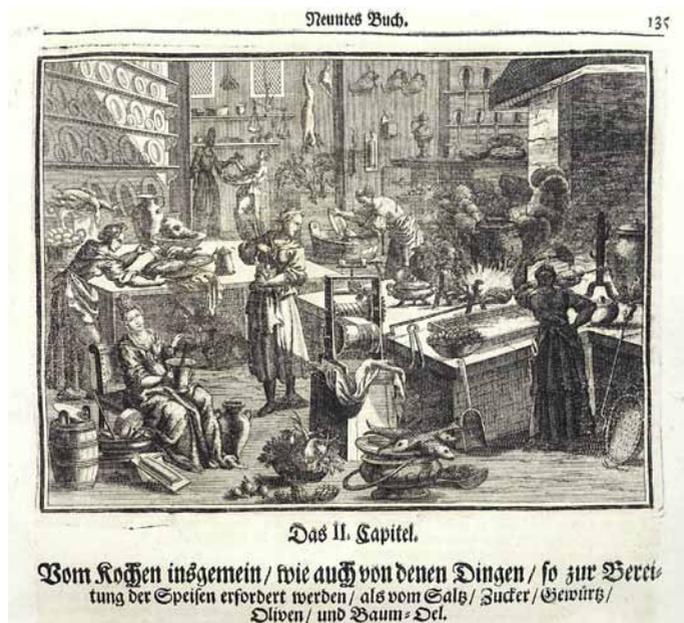
Orationes, quae ab Episcopis cum solemniter vel private celebrant; ... jussu celsissimi, ... Domini Leopoldi, dei gratia Archi-Episcopi Principis Salisburgensis, ... ex antiquissimis, et illustrissimis S. R. I. Liberis-Baronibus de Firmian. Salzburg, J. J. Mayr 1728. Fol. Kaligraph. Manuskript-Vortitel ("Canon Missae Pontificalis"), 1 Bl., 226 (recte 228) S., **mit breiter gest. Titelvignette, 2 ganzs. Kupferstiche u. 2 Kupferst.-Bordüren im Text sowie zahlr. Musiknoten**, Goldschnitt, Brokatpapierspiegel, überaus reich goldgepr. Ldr. über Holzdeckel d. Zt. Leopold Anton Freiherr von Firmian (\* 27. Mai 1679 in München; † 22. Oktober 1744 in Salzburg) wurde am 4. Oktober 1727 Fürsterzbischof von Salzburg.- Die Kupferstiche zeigen Jesus beim Abendmahl und Jesus am Kreuz. Sie wurden von Philipp Kilian gestochen. Angegeben sind 5 Bll. mit einem Musikmanuskript „Praefatio solemnitas in Oibg Festivitatibus S. Augustini“.- Etw. (finger-)fleckig, einige Bll. randverstärkt u. mit geklebt. Einrisen, der prächtige Einband etw. berieben.

**Eur 1.600,00**



- Höhepunkt der deutschen Hausväterliteratur -

**71 Florinus Franz Philipp ( d.i. Franz Philipp v. Sulzbach Pfalzgraf bei Rhein),** Oeconomus prudens et legalis. Oder allgemeiner Klug- und Rechts-verständiger Haus-Vatter... mit rechtlichen Anmerkungen auf allerhand vorfallende Begebenheiten versehen durch Christoph Donauern. 9 Tle. in 2 Bänden. Nürnberg, J. L. Knorz für Chr. Riegel in Frankfurt u. Leipzig 1705. Fol. 7 Bll., 642 S.; (643-) 1230 (recte 1228) S., 415 (recte 180) S., 28 Bll., **mit gest. Frontispiz, 115 Textkupf., 10 gest. Kopfvign. u. 10 gest. Init., 40 (4 gef.) Kupfertafeln.** Prgt. d. Zt.



Lindner 11.0615.02 - Graesse II, 602 - Weiss 1074, Anm.- Zweite Ausgabe (erstmal 1702 erschienen) des monumentalen Werks zur bürgerlichen Haus- u. Landwirtschaft, das von dem Pfarrer u. herzoglichen Bibliothekar in Sulzbach, Franz Philipp Florinus (gest. 1699), herausgegeben wurde.- Das Werk wendet sich gegen den ländlichen Aberglauben u. markiert damit den Beginn der Literatur der Aufklärung. Seine Nachwirkungen reichten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.- „Das Werk des Florinus repräsentiert die nächste Generation nach Hohberg und seinen ›Georgica curiosa‹ von 1682, die von Florinus stark benutzt, ja stellenweise wörtlich übernommen wurden. Über Hohberg hinaus ist der Florinus ... das umfangreichste und am prunkvollsten ausgestattete Werk, der äußere Höhepunkt der deutschen Hausväterliteratur“ (NDB V,

255).- Das reich illustrierte Kompendium barocker Lebensführung behandelt allgemeine Grundsätze der Gutsverwaltung u. Haushaltung, Baukunst, Landwirtschaft, Gartenbau, Weinanbau, Vieh- u. Pferdezucht, Seidenbau, Fischzucht, Bienen, Bierbrauen, Zubereitung von Kaffee, Tee u. Schokolade, Krankheiten, Arneimittel u. Kochrezepte.- Die zahlr. reizvollen Textkupfer mit Szenen, in denen die Aufgaben eines Hausvaters und seiner Gattin illustriert werden, u. a. Kindererziehung, Empfang von Armen u. Nachbarn, Tätigkeiten auf dem Hof, Bibliothek u. Schreibstube. Die Tafeln zeigen Architektonisches, Pressen, Pumpen, Mühlen, Sägen, eine Feuerspritze u. a - Etw braunfleckig tls kl Braunfleck im weißen Rand u kl Wurmsspuren Ebde etw fleckig insges sehr ordentliches Exemplar.

**Eur 3.400,00**

**72 Florus Lucius Annaeus,** Rerum a Romanis gestarum libri IIII. A Joanne Stadio emendati. Altera editio aucta & correcta. Seorsum excusus in eos commentarius Joannis Stadii. 2 Tle. in 1 Band. Antwerpen, M. Nutius 1600. 8°. 127 S.; 213 S., 9 Bll., mit 2 Holzschn.-Druckermarken, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckel d. Zt.

BM, Dutch Books 76 - Belgicatypogr. 5808 - vgl. Graesse II, 604.- Mit dem Kommentar von Johannes Stadius (1527 -1579). Er war ein Schüler von Gemma Frisius und Professor für Geschichte und Mathematik in Löwen.- Erster Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt u. gering fleckig, Ebd. leicht fleckig u. berieben, Schließen fehlen.

**Eur 280,00**

- Urheber der Hexenprozesse -

**73 Forner (Förner) Friedrich,** Vom Ablass und Jubeljar orthodoxischer und summarischer Bericht. In welchem nicht allein auß H. Göttlicher und Calvinisten falsch erdichte Calumnien, mit satten und beständigem Grund der Warheit unwidertreiblich behauptet und befestiget wirdt,... Nachmals, was vom H. Jubeljar zuhalten, wie und was Gestalt man sich dessen theilhaftig machen soll ... Ingolstadt, A. Angermayer (Eder) 1599. 4°. 9 Bll., 256 S., 1 w. Bl.- **Angeb.: Ders.,** Notwehr und Ehrnrettung der Catholischen Religion, und etlich ihrer fürnehmsten Glaubens Articun, als vom Ablass und Iubilaeo: Von Wirckung der H. Sacrament: Von der Rechtfertigung, Glauben und guten Wercken, von Wal- und Kirchfahrten ... Casteyung des Leibs Ingolstadt, A. Angermayer (Eder) 1602. 8 Bll., 441 S., Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel.

I) VD 16, F 1898 - Stalla 1266.- Friedrich Förner (auch Forner oder Fornerus) (\* 14. März 1570 in Weismain; † 5. Dezember 1630 in Bamberg) war Generalvikar und



Weihbischof in Bamberg. Er galt als „die Seele der Gegenreformation“ und war später „einer der geistigen Urheber der Bamberger Hexenprozesse vor der schwedischen Besetzung und hat in seiner Panoplia armorum einen ganzen Katalog von Abwehrmitteln und 'Rezepten' gegen Magie und Dämonenwerk aufgestellt“ (NDB V, 270).- Titel mit altem Besitzvermerk.- II) VD 17 12:117167R - Stalla 1279 - Jöcher II, 677.- Teilw. etwas wasserrandig; S. 415 bis Ende unten mit Wurmsspuren u. etwas Buchstabenverlust, VDdeckel obere Kante etw. besch.

**Eur 680,00**

74 (Forster Gedeon), Seelen-Trost allen kleinmüthigen und beängstigten Gewissen, zu einer christlichen Stärck und tröstlichen Zuversicht auff die Barmherzigkeit Gottes.... Neben beygefügtens Sendschreiben M. Joannis Avilae.... welches er an eine... gar zuvil beängstigte Persohn gestellt. Amberg, J. Burger 1665. 8°. 183 S., 4 Bll., Hlwd. d. 19. Jhdts. mit Rverg. u. Rtit.

Nicht im VD 17.- Sehr selten (über KVK nur 1 Ex. in der Provinzialbibliothek Amberg nachweisbar).- Gedeon Forster (1616-1675) war Erzdekan von Pondorf und Propst zu Vilshofen in Niederbaiern. Er verfasste mehrere Erbauungsbücher.- Leicht gebräun u. tls. etw. fleckig, Ebd. leicht berieben.

**Eur 380,00**

75 Franck Kaspar (aus Ortrand), Nachdruck von dem aller nötigsten, wie man Priester, Prediger und Seelsorger der Kirchen ordenlich wehlen, beruffen und einsetzen soll. Darinnen wider Georg Nigrini... auß Göttlicher heiliger schrift... gründtlich und wahrhaftig dargethan und erklärt wird. Ingolstadt, D. Sartorius 1575. 4°. 4 Bll., 155 (recte 153) num. Bll., 3 Bll., alter flex. Prgt.- Manuskriptbd. mit hs. Rsch.

VD16 F 2051 - Stalla 1301 - nicht in STC u. Adams.- Erste Ausgabe.- Titel in Rot u.



Schwarz.- Streitschriften des Konvertiten Kaspar Franck aus Meißen, des späteren Rectors der Universität Ingolstadt. "Er gehört zu den besten Gelehrten, welche die Universität Ingolstadt im 16. Jh. zierten. Den Nachweis, daß im Protestantismus kein wahres Priesterthum und darum auch kein wahres Sacrament des Altares sich finde, liefern mehrere theils gegen die Polemik des Prädicanten Georg Nigrinus sich wendende Schriften" (Wetzer-W. IV, 1684).- Titel mit hs. Besitzvermerk u. hinterlegt. Randeinriss, gering braunfleckig u. tls. leicht wasserrandig, Ebd. etw. fleckig, insges. gutes, breitrandiges Exemplar.

**Eur 480,00**

76 Franz Joseph Bonaventura, Prodrum Iustinianus seu prima elementa totius legitima scientiae juxta ordinem institutionum imperialium. 3 Tle in 1 Band. Salzburg, J. B. Mayr 1700-01. 4°. 3 Bll., 258 S.; 3 Bll., 327 S.; 2 Bll., 412 S., Titel jew. mit Holzschn.-Druckermarken, blindgepr. schweinsldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Schließen.

VD17 7:698650Z, 7:698652Q u. 7:698647W (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in Göttingen) - vgl. Jöcher-A. II, 1218.- Kommentierte Ausgabe der Werke Justinians von dem Salzburger Juristen Joseph Bonaventura Franz (\* ? in Salzburg, †27. Juli 1730 ebenda). Er war 38 Jahre Professor an der Juristischen Fakultät der Benediktineruniversität Salzburg.- Etw. gebräunt u. tls. braunfleckig, Ebd. etw. fleckig u. berieben, Schließen nicht mehr funktionsfähig.

**Eur 300,00**

**- Wie der Sonnenkönig Deutschland verwüstete -**

**77 Freymund Iriniphilus Nugaeserius (Pseud.),** Europäisches Geheimes Staats-Cabinet Das ist: Eine Politische Staats- und Kriegs-Consultation der meisten fürnemsten Potentien in Europa angestellt und gepflogeu über die grausamen ja mehr als Türckischen Proceduren des Königs in Franckreich Ludwig des XIV. so er seit letzt gethanem Friedens-Bruch in Teutschland verübet. O. O. 1690. 4°. 4 Bll., 303 S., Pbd. mit altem Prgt.-Manuskript-Bezug.

VD17 3:303994Q (nicht in Wolfenbüttel).- Sehr seltene einzige Ausgabe.- Als 1688 Kaiser Leopold I. in einen schweren Konflikt mit den Türken verwickelt war, ließ der Ludwig XIV. ein Heer von 20 000 Mann in Westdeutschland einfallen. Die Truppen plünderten Dörfer und Städte; Speyer wurde dem Erdboden gleich gemacht, der Dom angezündet.- Etw. gebräunt, tls. braunfl., mehrere Bll. mit kl. Randläsuren, tls. angerändändert oder unterlegt, Vorsätze erneuert.

**Eur 480,00**

**-Maximilian Emanuel von Württemberg-Winnental -**

**78 Frisch Joh(ann). David,** Tapffrer Christ-Helden wohlangedellte, ... Ritterschaft, ... An dem Christ-Löblichen Beyspiel, deß Weyland Durchleuchtigst. Fürsten und Herrn, Herrn Maximilian Emanuel, Hertzogen zu Würtemberg und Teck, ... Ihro Königl. Majest. in Schweden Caroli XII. hochbestallten Obristen über Dero Schonis. Dragoner-Regiment, nunmehr Hochseligsten Angedenckens, Nachdeme Seine Durchleucht den 25. Sept. ft. v. 6 Octob. ft. n. 1709. zu Dubnow in Volhynien ... entschlaffen, und folgenden Jahrs ... Fürstlicher Leichnam In Teutschland gebracht, und zu Pitschen in Schlesien Standmässig beerdigt worden. 2 Tle. in 1 Band. Stuttgart, Chr. G. Rößlin (1710). Fol. 10 Bll., 55 S.; 67 S., **mit 1 (mehrf. gef.) gest. Frontispiz u. 1 (dplblgr.) Stammtafel m. kl. Kupferstich.-Angeb.: Boron Adam,** Christliche Leich-Sermon, als deß ... Herrn Maximilian Emanuels, Herzogens zu Würtemberg Leichnam von ... Cracau ... nach Pitschen in Schlesien gebracht und ... beygesetzt worden. Stuttgart, P. Treu 1710. 22 S.- **Angeb.: Rösler Johann Eberhard,** Virtutis heroicae imago, in Serenissimo Principe ... Maximiliano Emanuele, Duce Würtembergiae et Tecciae ..., Die XXV. Septembris Anno MDCCIX Dubnoviae in Volhynia pie beateque defuncto. Stuttgart, Roesslin 1710. 2 Bll., 120 S., schwarz eingefärbter Pbd. d. Zt.

Sammelband mit 3 Leichenpredigten auf Maximilian Emanuel von Württemberg-Winnental (\* 27. Februar 1689 in Stuttgart; † 25. September 1709 in Dubno). Er war ein Prinz aus dem Hause Württemberg-Winnental und Lebensretter des schwedischen Königs Karl XII. Sein Leichnam wurde zunächst in Krakau beigesetzt und dann in der Familiengruft in der Kirche von Pitschen in Oberschlesien.- 1) Das großformatige, allegorische Frontispiz (39 x 55 cm) mit kl. Porträt des Verstorbenen gestochen von Andreas Matthias Wolfgang nach Friedrich Gottlieb Freiherr von Löwenstern (mit ausführl. „Erklärung des Castri Doloris“ Der 2. Tl. mit ausführl. biographischen u. genealogischen Angaben.- Nur gering fleckig, gutes breitrandiges Exemplar.



**Eur 1.200,00**

**- Armenische Kirchengeschichte -**

**79 Galano Clemente,** Historia Armena, ecclesiastica & politica, nunc primum in Germania excusa & ad exemplar Romanum diligentier expressa. Köln, o. Dr. 1686. 8°. 8 Bll., 503 S., 8 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 27:725594S (nur 1 Ex. in der UB Jena) - STC G 21 - Salmasian 55.- Erste in Deutschland gedruckte Ausgabe, selten.- Clemente Galano (Clemens Galanus; 1611-1666) hielt sich als Theatiner-Missionar mehrere Jahre in Armenien auf und verhandelte im Auftrag des Papstes über eine Vereinigung der Armenischen mit der Römischen Kirche.- Leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, 4 Bll. der Vorstücke seilt etw. kürzer, vorderes Gelenk angebrochen, Ebd. leicht fleckig.

**Eur 1.400,00**

**80 Galgemair Georg**, Organon logicon (gr)... Kurtzer gründtlicher, warhaffter, gebesserter und vermehrter Unterricht, Zuberaitung und gebrauch, deß Circkels Schregmeß, und Linial in wahrer proportion schöne Mathematische Kunststück, durch ungläubliche behende Vortail an die Hand gebendt... vermehrt, durch... Joannem Remelium... anjetzo aber zum virttenmal auffgelegt und gedruckt. Augsburg, Johannes Weh 1655. 4°. 3 Bll., 128 S., mit **Kupfertitel, zahlr. Holzschnitten im Text u. 4 (gefalt.) radierte Tafeln**, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 23:323920V - Libri Rari 110 - Roller-G. I, 432 - vgl. Kat. d. Ornamentstichslg. Berlin 1716 - nicht bei Honeyman u. Poggendorff.- Erstmals 1610 in Lauingen erschiene, häufig aufgelegte und dennoch vollständig nur selten aufzufindende Schrift über Verbesserungen am Proportionalzirkel. Dessen Erfindung hatte 1606 Galileo für sich in Anspruch genommen, ohne seinem tatsächlichen Urheber - Guidobaldo del Monte - Erwähnung zu tun. Im Text zahlreiche schematische und figürliche Darstellungen, die Faltafeln veranschaulichen Möglichkeiten der problematischen Gradeinteilung des Gerätes.- Etw. gebräunt und stockfleckig, die Tafeln auf besserem Papier und sauber, Innendeckel im Bund mit Wurm Spuren, Ebd. nur leicht fleckig, insges. gutes Exemplar.

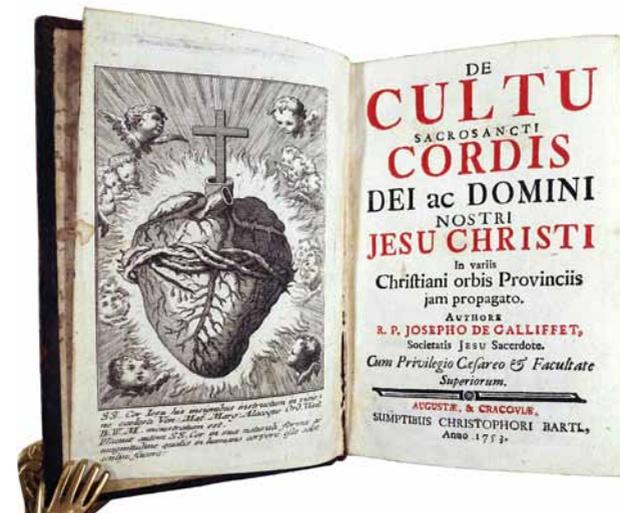
**Eur 2.200,00**



**81 Gallifet Joseph von**, De cultu sacrosancti cordis dei ac domini nostri Jesu Christi in variis Christiani orbis provinciis jam propagato. 2 Tle. in 1 Band. Augsburg & Krakau, Chr. Bartl 1753. 8°. 17 Bll., 599 S., 4 Bll., **mit gest. Frontispiz u. 5 Kupfertafeln**, Ldr. d. Zt. mit Rsch.

De Baker-S. III, 1125,2 - LThK IV, 271.- Zweite Ausgabe.- Erstmals 1726 in Rom erschienene Hauptschrift für die Ausbreitung der Herz-Jesu-Bruderschaft. Joseph de Gallifet (1663-1749) war geistl. Schüler C. de la Colombieres, Provinzial und Assistent des Jesuitengenerals in Rom und großer Förderer der Herz-Jesu-Bewegung. Die von ihm gegründete Herz-Jesu-Bruderschaft war maßgebend für viele ähnliche Gründungen.- Der 2. Tl. (ab S. 226) enthält die Lebensbeschreibung der Geistl. Margarita Maria Alacoques, die als Gründerin des Herz-Jesu-Kultes gilt.- Nur gering braunfleckig, mit zahlr. Blattweiser, Ebd. etw. verrieben.

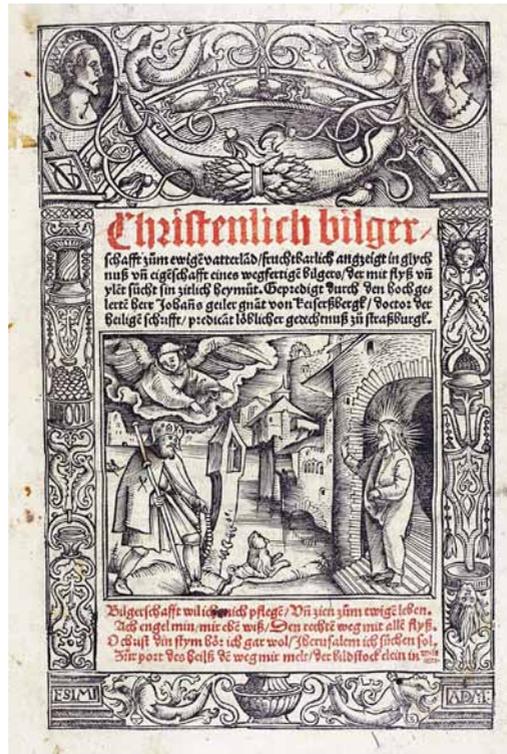
**Eur 480,00**



**82 Geiler von Kaisersberg Johann**, Christenlich bilgerschafft zum ewige(n) vatterla(n)d, fruchtbarlich angezeit in glychnuß un(d) eige(n) schafft eines wegfertige(n) bilgers, der mit flyß vn (d) yle(n)t sucht sin zitlich heymut. Basel, Adam Petri, 15.VI.1512. Fol. 4 un., CCXXVIII num. Bll., **mit 4teil. Titelbordüre, Titelholzschnitt, 1 zweimal verw. Textholzschnitt u. 1 mehrf. verw. figürl. Initiale v. Urs Graf, 1 Textholzschn. vom Meister DS (?) u. einigen kl. ornament. Init., blindgepr.** Schweinsldr. über dicke Holzdeckel d. Zt.

VD 16, G 727 - Dacheux 55 - Goedeke II, 398, 5 - Heckethorn 145, 8 - Hieronymus Nr. 131 u. Abb. 601, 1 - Lüther 129f., 18 u. 50i - Muther 1292 - Panzer, DA 707 - Proctor/Isaac 14274 - Schmidt, Hist. litt. Alsace II, 375, 176 - STC 335 - nicht bei Adams u. Weller.- Erste Ausgabe dieser wichtigen Predigtsammlung.- „Der Verfasser stellt in 25 Predigten das christl. Leben als Pilgerfahrt dar... er erzählt Exempel u. Anekdoten, wählt derbe Späße u. drastische Vergleiche, die der Anschauungssphäre seiner Zuhörer entstammen.“ (KLL I, 2507f.). Das Werk wurde v. Geilers Schüler Jac. Otther herausgegeben u. „Der Erberen vnd Tugentrichen frouwen, frouw Radegundi gossenbrötery zu Füessen“ gewidmet.- Die Holzschnitte Urs Grafs werden hier erstmals verwendet.- Etwas gebräunt u. stockfl., vereinz. Kerzenwachsflecken, Ränder teilw. wasserfleckig, Titel mit altem Besitzvermerk, die le. Bll. mit Randreparaturen.- Der zeitgenössische Prägebund über vier Doppelbänden und abgeschrägten Kanten ist mit Streicheisenlinien und verschiedenen Einzelstempeln verziert, darunter ein kreisrunder Namensstempel (einem Poststempel ähnlich), kleines Wappen mit Blume und Buchstaben »u« »b«, Figur in kleinem Kreis, kleine Blüte frei. Etwas berieben, ohne die Schließen, vord. Spiegel mit lithogr. Exlibris Wilhelm Gwinner (1825-1917, Frankfurter Jurist, Freund u. Biograph Schopenhauers, der ihm seine Bibliothek vermachte).

**Eur 3.500,00**



**83 Gerhauser Ignaz F. u. Fanckhler Philipp L.,** Architecturae militaris tyrocinium. Quod sub ... Georgii Sigismundi Schifer ...auspiciis in caesareo & academico Societatis Jesu gymnasio Lincii 1709 mense Aprili die defendendum susceperunt. Praeside R. P. Ernesto Vols. Linz, J. Raedlmayr 1709. 4°. 3 Bll., 49 S., **mit 1 (gef.) Kupferplan u. 5 (gef.) Kupfertafeln**, Buntpapierumschlag.

De Backer VIII, 903, 6 - vgl. Jordan 3996 u. Wurzbach LI, 280 (nur Ausg. 1738).- Erste Ausgabe.- Sehr selten (über KVK nur 2 Exemplare in der UB Wien und der ZB der Bundeswehr nachweisbar).- Dissertation der beiden Mathematik- Studenten I. F. Gerhauser aus Linz und Ph. L. Fanckhler aus Passau am Jesuitenkollegium Linz unter dem Vorsitz des Mathematikprofessors Ernst Vols.- Mit einem Befestigungsplan von Lille gestochen v. N. Fürst in Linz; die Kupfertafeln zeigen geometr. Figuren und Befestigungsdetails.- Nur etw. braunfleckig.

**Eur 900,00**



- **Chemie-Lehrbuch für die Rosenkreuzer** -

**84 Glaser Christoph,** Novum laboratorium medico-chymicum, das ist: Neu-eröffnete chymische Artzney- und Werck- Schul in drey Bücher abgetheilet; Das erste stellet vor eine kurtze, doch deutliche Unterichtung ... der Grund-Lernung oder Theorie ... Das zweyete entdecket die üblichen Kunst- und Hand-Griffe ... Das dritte begreiffet in dreyen unterschiedlichen Abtheilungen ... chymische und geheime Genäß- und Heil-Mittel. Anjetzo aber ... in das Hoch-Teutsche übersetzt von Joh.

Marschalck ... Deme beygefügt ein Anhang, handlend von dem Grund und Erkenntniß der Natur, der Elementen, und aller elementirten Dinge. Nürnberg, M. u. J. F. Endter 1677. 8°. 27 Bll., 666 S., 7 Bll., mit

**Kupfertitel und 6 Kupfertafeln,**  
Ldr. d. Zt.

VD 17, 39:115904P - Ferguson 1, 319f. - Duveen 251 - Brüning 2358 - Ferchl 186.- Erste deutsche Ausgabe von Glasers "Traite de la chimie" (frz. EA 1663).- Der aus Basel stammende Glaser war Hofapotheker Ludwigs XVI. und Professor der Chemie; bekannt wurde er auch durch seine - offenbar unfreiwillige - Verwicklung in die Giftmorde der Maquise de Brinvilliers. "In der vorliegenden Übersetzung wurde das Werk zu einem wichtigen Lehrbuch für die Rosenkreuzerbrüderschaft vom Grad der Theoretiker und damit auch zur Grundlage späterer Schriften des Ordens" (Brüning).- Die Tafeln zeigen Öfen und chemische Gerätschaften.- Leicht gebräunt, tls. etw. braunfleckig, durchgehend etw. wasserrandig, Ebd. etwas berieben.

**Eur 1.500,00**



**- Deutsches Recht -**

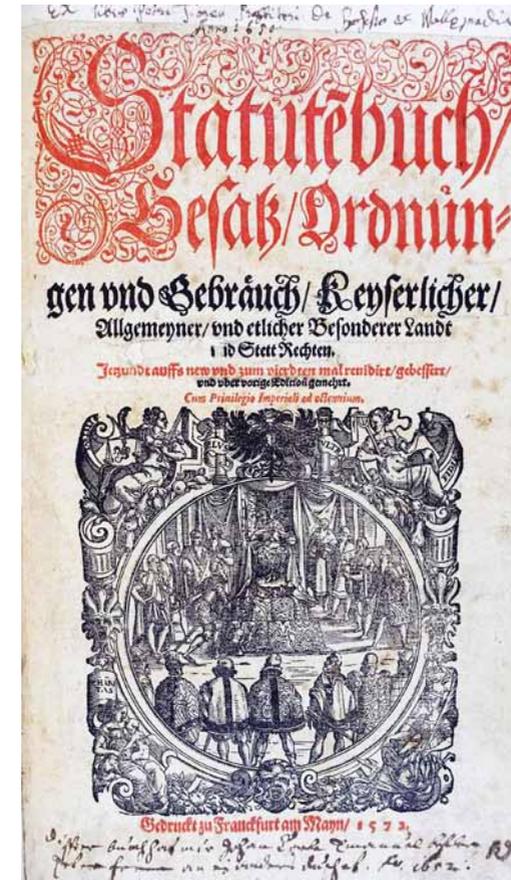
**85 (Göbler Justinus Hrsg.),** Statute[n]buch, Gesetz, Ordnungen und Gebräuch, Keyserlicher, Allgemeyner, und etlicher Besonderer Landt und Stett Rechten. Jetzundt auffs new und zum vierdten mal reuidirt, gebessert, und uber vorig Edition gemehrt. Frankfurt a. M., Lechler für Egenolffs Erben 1572. Fol. 4 Bll., 161 num.Bll, mit **Titelholzschnitt u.**

**18 (1 ganz.) Textholzschnitten,** teils vom Petrarcameister. Holzdeckelbd. d. Zt. mit blindgepr. Schweinsldr.- Rücken.

VD 16, D 713 - Richter, Egenolffs Erben 350.- Sammlung des in Deutschland geltenden Rechts.- Zum interessanten Buchschmuck vgl. Röttinger, Frankfurter Buchholzschn. SS. 28, 86 u. 124. Dargestellt sind Gerichts- u. Notariatsszenen, Bürgschaften, Folterungen etc.; hervorzuheben ist der blattgr. Holzschnitt des "Baums der Sippschaft".- Etwas gebräunt u. stockfl., Titel mit alten Besitzvermerken u. oben alt Randverstärkt, das wegen Übergroße seitlich eingeschlagene Bl. 84 etwas knitterig u. in der Faltstelle hin-

terlegt, ein hs. Eintrag am unt. w. Rand v. Bl. 160 wurde weggeschn, das 2. unn. Bl. u. das vorle. Bl. mit eingedrucktem Holzschn.-Wappenexlibris HFT, Ebd. leicht berieben, Schließe fehlt.

**Eur 1.850,00**

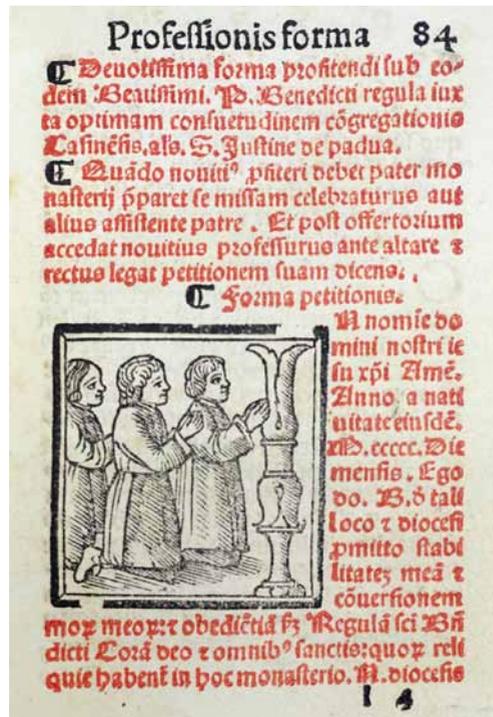


**86 Grammatico Tommaso,** Decisiones sacri regii consilii Neapolitani, ex causis per eum in sacro regio Neapolitano consilio relatis summa cura, summoque iudicio selectae. His accessere, consilia quaedam pulcherri- ma, & quaestiones perquam vtilis eiusdem auctoris. Venedig, Johannes Maria Bonellus 1569. 8°. 96 (d.l.w.) Bll., 677 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Titel.

Edit 16 CNCE 26244 - vgl. Lipenius I, 650 (andere Ausgabe).- Sammlung von Gerichtsentscheidungen (decisiones) der Gerichtshöfe zu Neapel herausgegeben von Grammatico Tommaso (1473-1556). Er war im Königreich Neapel Jurist und königlicher Ratgeber. Der Neapolitanische Rechtskreis war nicht nur innerhalb Italiens von besonderer Bedeutung.- Titel mit hs. Besitzvermerk u. etw. fleckig, nur leicht gebräunt od. etw. braunfleckig, Ebd. fleckig, Rücken stärker u. mit kl. Wurmspuren.

**Eur 320,00**

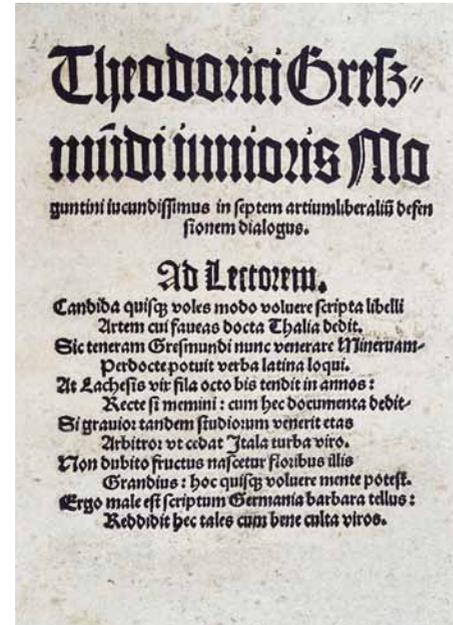
**87 Gregor I. (Papst)**, Secundus dialogorum liber beati Gregorii pape de vita ac miraculis beatissimi Benedicti. Eiusdem Almi patris nostri Benedicti regula. Speculum Bernardi Abbatis casinensis de his ad que in professione obligatur monachus. 3 Tle. in 1 Band. Venedig, L. de Giunta 1505. 16°. 8 Bll., 191 S., 1 Bl., **mit Druckermarken auf dem Titel, 4 (ganzs.) Textholzschnitten, 3 figürlichen Holzschnitt-Bordüren, jeweils aus mehreren Teilen zusammengesetzt u. 3 figürlichen Holzschnitt-Initialen, Goldschnitt, Prgt. über Holzdeckeln d. 17. Jhdts.**



STC 314 - Essling 529 - Albareda, Bibliografia de la Regla Benedictina 26 - Camerini, Annali dei Giunti 98 - Sander 3270 mit Abb. 289-290.- Seltene kleine Postinkunabel.- Titel u. einige Textpassagen in Rotdruck, meist rubriziert.- Die ganzseitigen Holzschnitte zeigen: den thronenden Papst, der sein Buch einigen Geistlichen präsentiert, den Hl. Benedikt mit Placidus und Maurus, den lehrenden Hl. Benedikt (von Mönchen umgeben) und Georg, den Drachentöter.- Angebunden 44 weiße Blätter.- Titel Randverstärkt, leicht fleckig od. wasserrandig, die Bordüren außen angeschnitten. t.s. etw. berieben, Ebd. fleckig, Kanten berieben, Schließen fehlen.

**Eur 3.200,00**

**- Richtungsweisender Dialog über die sieben freien Künste -**  
**88 Gresemund Dietrich (der Jüngere)**, Iucundissimus in septem artium liberalium defesionem dialogus. Ad Lectorem. Candida quisque voles modo voluere scripta libelli ; Artem cui saneas docta Thalia dedit ... Leipzig, Jakob Tanner 1505. 4°. 22 Bll., Inkunabelpapierumschlag.



VD16 ZV 7019.- Erstmals Mainz 1494 als erster Teil in seinem Erstlingswerk „Lucubratiunculæ bonarum septem artium liberalium“ erschienen.- Dialog, in dem der Wert der sieben freien Künste diskutiert wird.- Mit Widmungsbrief des Autors an Johannes Trithemius, Mainz 1.1. 1494, Gedicht auf das Werk und Nachwort an den Leser.- Dietrich Gresemund (\* 1477 in Speyer; † 1512 in Mainz) war der bedeutendste Kopf des Mainzer Humanismus. Er bildete unbestritten den Mittelpunkt aller wissenschaftlichen und literarischen Bestrebungen in der Frühphase der Mainzer Universität und korrespondierte mit anderen Humanisten in ganz Mitteleuropa.- Nur gering fleckig, sonst schönes breitrandiges Exemplar.

**Eur 2.400,00**

**- Volkskundlich von großem Interesse -**  
**89 Gretser Jacob**, Signaculum S. Crucis Das ist, Ein lustiger und nützlicher Tractat von dem Zeichen des heiligen Creutz. ... in die Teutsche Sprach gebracht durch F. Carolum Stengelium... Ingolstadt, A. Angermayr 1612. 4°. 16 Bll., 399 (falsch 299) S.- **Angeb.: Derselbe**, Procession Buch, Das ist: Catholischer Grundt und außführliche Erklärung, Von den heiligen Bettfahrten, Creutzgängen und Processionen, so nach uhraltem Gebrauch,... gehalten werden. ... jetzo aber auch Teutsch... befördert (durch) Conrad Vetter. Ingolstadt, A. Angermayr für J. Hertzroy 1612. 8 Bll., 354 (falsch 344) S., 1 Bl., blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 1 (v. 2) Schließen.



I) VD17 12:120709X (nicht in Wolfenbüttel) - De Backer-S. III, 1761f., 51 sowie VIII, 660, 60 - Stalla 463 - NDB VII, 51 ff.- II) VD17 12:120688M - De Backer-S. III, 1774, 110 sowie VIII, 62 - Stalla 466.- Beide Titel in Rot u. Schwarz.- Sammelband mit zwei deutschen Erstausgaben, darunter das sehr seltene "Proceſſions-Buch", welches noch heute kultur- und volkskundlich von großem Interesse ist.- "Jacob Gretser (1562-1625) war ein grundgelehrter, äußerst vielseitiger, fruchtbarer und sprachgewandter Mann, einer der bekanntesten Jesuiten Deutschlands. Seine gedruckten und ungedruckten Werke, über 300 einschließlich 23 Dramen und 43 Ersteditionen, zeigen ihn als wirksamen, freilich polternden, - vornehmlich in den deutschen Werken - derben und urwüchsigen Kontroversisten, aber auch als tiefinnerlichen, asketischen Liturgiker, dessen

Beschreibung des religiös-kirchlichen Brauchtums (Wallfahrten, Prozeſſionen, Kreuz- und Marienverehrung) eine hervorragende Quelle bildet für die religiöse Volkskunde" (NDB).- Gering gebräunt u. stockfleckig, erster Titel mit hs. Besitzvermerk des Ingolstädter Augustinereremiten-Klosters ob der Schutter. Ohne vord. flieg. Vors., die le. Bll. mit kl. Wurmang im unt. w. Rand, Ebd. etwas berieben.

**Eur 1.100,00**

**90 Grotius Hugo**, De jure belli ac pacis libri tres. In quibus jus naturae & gentium: item juris publici praecipua explicantur. Cum annotatis auctoris, ex postrema ejus ante obitum cura. Accesserunt annotata in Epistolam Pauli ad Philemonem, dissertatio de Mari Libero, & Libellus singularis de aequitate, indulgentia, & facilitate, ... Nec non Joann. Frid. Gronovii V. C. notae in totum opus. Amsterdam, Janssonius-Waesberghe 1689. 8°. 6 Bll., XXXIV, 904 S., 4 Bll., 4 Bll., 32 S., 54 Bll., mit gest. Titel u. gest. Porträt, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. u. 2 Schließen.

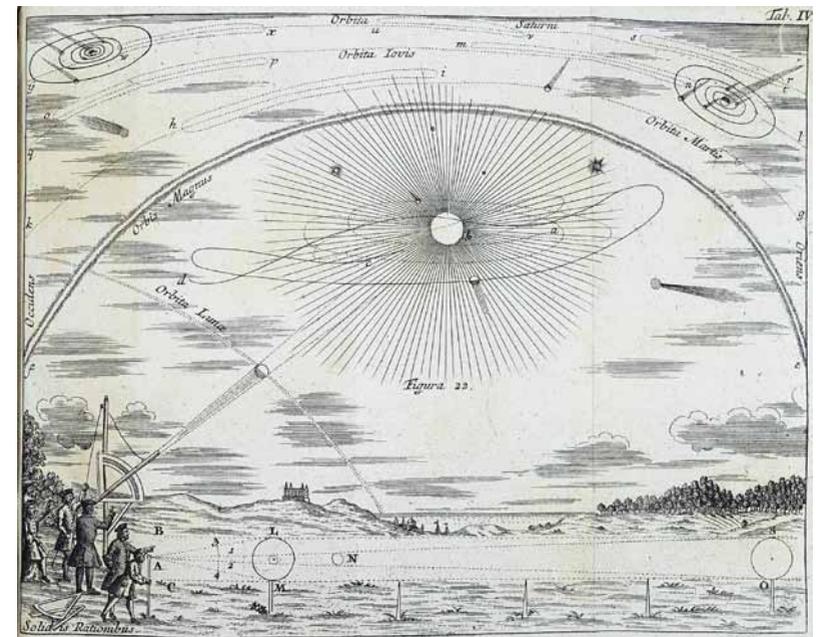
Ter Meulen-D. 585.- Herausgegeben von Johann Friedrich Gronovius.- Im Anhang: Brief des Apostels Paulus an Philemon, Mari Libero von Hugo Grotius und De Aequitate, Indulgentia Et Facilitate von Hugo Grotius.- Nur gering fleckig, sonst tadelloses Exemplar.

**Eur 450,00**

**91 Hagelgans Johann Georg**, Architecturae cosmicae eclecticicae et enucleatae complementum: oder des aus dem Licht der Natur und Offenbarung vorgestellten wahren Welt-Gebäudes fernere Bestätigung; darinnen zugleich auch... andere Merckwürdigkeiten der Heliocentrischen Astronomie... erörtert sind... nebst einer kurtzen ... Cometen-Beschreibung. 4 Tle. in 1 Band. Frankfurt u. Leipzig J. Fr. Fleischer 1744. 8°. Dplblgr. Titel in Rot u. Schwarz, 446 S., 9 Bll., mit 8 (gefalt.) Kupfertafeln, 2 (gefalt.) typogr. Tabellen (1 mit Abb. in Holzschn.), 1 typogr. Tafel in Rot und Schwarz mit 1 Abb. in Holzschn. sowie einigen Textholzschnitten, Prgt. d. Zt.

Meusel V, 40 - nicht in Houzeau-L.- Sehr seltener Ergänzungsband ("Complementum") zu der 1736 ebenfalls bei Fleischer in Frankfurt erschienenen „Architectura cosmica“.- Physikotheologische Beschreibung des Weltraumes im Hinblick auf das „geoffenbahrte Wort Gottes“.- Der dritte Teil behandelt Kometen.- Der Philosoph Johann Georg Hagelgans (1687-1762) war Archivrat des Fürsten von Nassau-Usingen (vgl. Jöcher-A. II, 1722).- Die Tafeln mit Darstellungen des Kosmos und der Planetenbahnen, einer Darstellung der Erde als Scheibe; die Holzschnitte tls. mit Umrissen der Tierkreiszeichen, Sternenhimmel etc.- Etw. braunfleckig, 2 Bll. Vorrede u. Inhaltsverz. am Ende beim Register zwischengebunden, sonst gutes Exemplar.

**Eur 2.500,00**



- **Sammelband mit vier Übersetzungen aus dem Englischen** -

**92 Hall Joseph**, Balsam auß Gilead: oder kräfttliche Hertzstärckungen wider allerley geistliche und leibliche Trübsalen, bei diesen jammerhaften Zeiten, sehr nutzlich und dienstlich zu gebrauchen.... auß dem Englischen übergesetzt durch Johann Jacob Schädler. Zürich u. Basel, J. J. Decker für M. Schaufelberger 1663. 12°. 18 Bll., 510 S., 1 Bl.-**Angeb.: Ders.**, Drey Tractätlein. I. Soliloquia oder heimliche Gespräche der gläubigen Seelen... II. Der Gläubigen Seelen irrdisches Valet... III. Der Rechte Christ... übersetzt von Heinrich Schmettau. Basel, J. J. Decker für J. Buxtorff 1663. 12 Bll., 372 S.- **Angeb.: Ders.**, Die alte Religion, Das ist: Ein Tractat, darin gantz herrlich, kurtz und sinnreich auß der H. Schrift, auß der Antiquität, und auß der Vernunft erwiesen wird, daß die Religion der Evangelischen Kirchen, die uhralte Religion, und hingegen die Religion der Römischen Kirchen, eine Newe und von Menschen erfundene Religion sey. Deutsch von Theophilus Großgebauer. Frankfurt a.M., M. Kempffer 1662. 289 S., 4 Bll.- **Angeb.: Henshaw Joseph**, Horae succivae, oder Spar-stunden etlicher Betrachtungen, gerichtet auff unsere Schuldigkeit gegen Gott, gegen unseren Nächsten, gegen uns selbst. (Deutsch von Wilhelm Heinrich von Freiberg). Bern,

G. Sonleitner 1662. 12 Bll., 264 S., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

I.) VD17 23:286830B. - II.) diese Ausg. nicht im VD 17.- III.) VD17 39:151358Q.- IV.) VD17 39:152124H (nicht in Wolfenbüttel).- Sammelband mit drei seltenen deutschen Erstausgaben der Schriften des anglikanischen Theologen und Bischofs von Exeter Joseph Hall (1574-1656), der mit seinen Büchern großen Einfluss auf den deutschen Pietismus ausübte.- Den Band schließt ein Werk des Bischofs von Peterborough Joseph Henshaw (1603-1679) ab.- Fliegender Vorsatz gestempelt und mit Eckabschnitt, mit einigen zarten zeitgenöss. Unterstreichungen, ansonsten nur gering fleckig und gutes Exemplar.

**Eur 700,00**

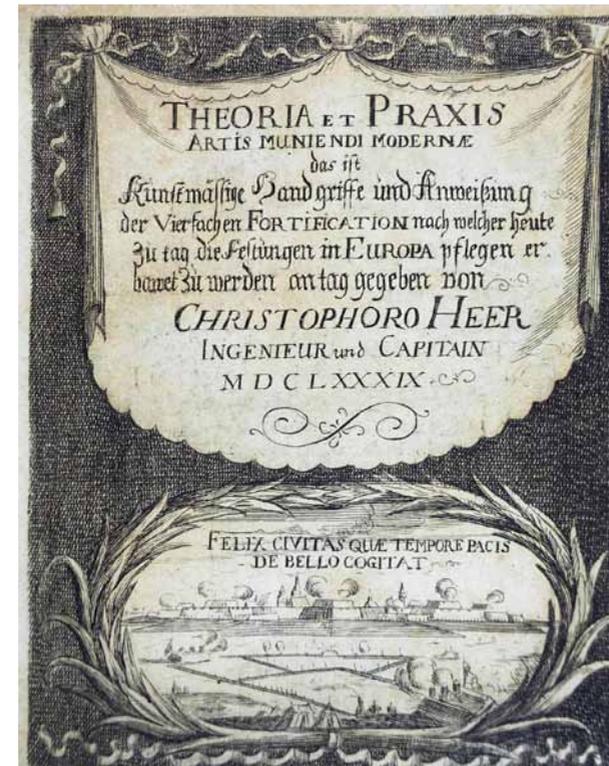


- **Die theoretischen Grundlagen für den Festungsbau** -

**93 Heer Christoph**, Theoria artis muniendi modernae, das ist, kunstmässige Hand-Grieffe, und Anweisung der vierfachen Fortification nach welcher heutiges Tages in Europa die Vestungen pflegen erbauet, und mit Aussenwercken verwahret zu werden / bzw.: Ausführliche Anweisung des Fortification-Baues... mit Ordnung zu vollführen, auch endlichen gegen feindliche Anfall zu defendiren sey. 2 Tle. in 1 Band. Franckfurt a. M., Selbstverlag u. J. M. Polich 1689. 4°. 6 Bll., 47 S.; 72 S., 1 Bl., **mit gest. Titel, 30 Kupfertafeln u. 3 Tabellen**, Prgt. d. Zt.

VD17 3:646196U u. VD17 3:646201C - Jordan 1631 - Jähns 1394.- Erste Ausgabe, selten.- Zusammenfassung der theoretischen Grundlagen für den Festungsbau von dem Churfürstl. Sächsischen Ingenieur Hauptmann Christoph Heer (1637-1701). Er arbeitete u.a. an der Befestigung Mannheims.- Etw. gebräunt od. braunfleckig, Titel mit kl. ergänzt. Ausriss, tls. etw. knapp beschnitten, Vorsätze erneuert.

**Eur 1.400,00**



**94 Henning Aegidius**, Gewissenshaffter Königlicher Estats-Raht, oder Vollständiger Unterricht, so wol von alle Standes-Personen und ihre Ministros, als auch die Unterthanen selbsten. Gleichsam in einem Spiegel vorstellend, einen löblichen Regenten, gewissenshafften Ministrum, und vergnügten Unterthanen. Auß deß... Griechischen Redners Isocratis, außbünder Rede, an Nicoclem, König in Cypren. Frankfurt a.M., Wendel Moewald, 1679. 8°. 7 Bll., 386 S., 7 Bll., mit gestochenem Frontispiz u. Holzschn.-Druckermarke am Titel.- **Vorgeb.: Mayer Johann Friedrich**, Dissertationes selectae Kilonienses & Hamburgenses, varii & rarioris argumenti, ut pote de modo reparandi genus humanum ... Frankfurt a.M., Fr. Knoch 1692. 8°. 7 Bll., 599 S.,



14 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. RTitel.  
 I) Nicht im VD 17 u. Faber du Faur - ADB XI, 774.- Zu Aegidius Henning (um 1630 - 1686) sie ausf.: Leo von Santen „Das Dorf als literarischer Kosmos: Aegidius Henning (um 1630-1686) - Leben, Werk und Literaturprogramm“ Aachen 2005.- II) Diese Ausgabe nicht im VD 17 - ADB XXI, 99 ff.- Erste Ausgabe.- Johann Friedrich Mayer (1650-1712) war Professor der Theologie und Schlossprediger zu Wittenberg, kam Weihnachten 1686 als Hauptpastor an die Hamburger Jacobikirche, wo er zum führenden Vertreter der Orthodoxie im Kampf mit dem Pietismus wurde. Ein „vom Gefühl geistiger Überlegenheit besessener, scharfsinniger, hochgelehrter und leidenschaftlicher Mann, der seine Kanzel als einzigartiges Asyl freimütiger Kritik gegen jedermann verteidigte ... Was er sagte oder schrieb, drang über die stille Gelehrtenstube und die paragraphengeschützte Kanzel weit hinaus“ (Daur, Von Predigern und Bürgern 109 f.).- Nur vereinzelt minimal fleckig, Titel von II. eingefaltet, sonst gutes Exemplar.

**Eur 900,00**

**95 Heser Georg**, Lexicon Germanico-Thomaeum, in quo Thom. a Kempis ... idiotismi Germanici magno numero ordineque proponuntur. Ingolstadt, G. Haenlin 1651. 12°. 3 Bll., 43 S., 1 Bl.- **Angeb.: Ders.**,

Septuaginta palmae seu sacer panegyricus in laudem librorum IV. Thomae a Kempis... de imitatione Christi: ex hominum piorum elogiis LXX. concinnatus. Ingolstadt, J. Ostermayr 1651. 1 Bl., 68 S. Umschl. d. Zt.

I) VD17 12:100320P.- Lateinisch-deutsch-italienische Übersetzungen von Schlüssel-sätzen aus Thomas a Kempis „Vier Bücher von der Nachfolgung Christi“ nach den Kapiteln angeordnet.- II) VD17 12:100318T (nicht in Wolfenbüttel).- 70 kurze Lobreden Jesuitischer Schriftsteller auf Thomas a Kempis „Vier Bücher von der Nachfolgung Christi“.- Beide Werke in erster Ausgabe.- Georg Heser (\* 1609 Weyern oder Wegern bei Passau; † nach 1676) lehrte am Jesuitenkolleg Ingolstadt und München.- Erster Titel wasserfleckig, sonst tls. gering wasserrandig od. braunfleckig, Nachsatz u. hint. Umschl. mit kl. Randleasuren, Umschl. etw. fleckig.

**Eur 180,00**

**96 Heser Georg**, Vitae D. N. Jesu Christi Monotessaron Evangelicum. Quod ex quatuor Evangelistarum verbis ad unum mysterium pertinentibus, pro sacrarum meditationum materia, in singulos totius anni dies, contexit ac distribuit. München, J. Jäcklin 1657. 12°. 24 Bll., 346 S., 1 Bl., Goldschnitt, Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 1 (v.2) Schließen.

VD17 824:735935L (nicht in Wolfenbüttel).- 365 Betrachtungen über das Leben Christi aus den 4 Evangelien zusammengestellt von Georg Heser (\* 1609 Weyern oder Wegern bei Passau; † nach 1676). Er lehrte am Jesuitenkolleg in Ingolstadt und München.- Tls. etw. braunfleckig, Ebd. berieben u. mit Wurmspuren, Kapitale beschädigt.

**Eur 250,00**

**97 (Hevenesí Gábor)**, Ars bonae mortis sive: quotidiana erga sanctissimam dei matrem Mariam pietas ad omnia quidem utilis Wien, A. Heyinger (1695). 16°. 2 Bll., 367 S., Goldschnitt, reich goldgepr. Ldr. über Holzdeckel d. Zt.

Nicht im VD 17 - Sommervogel, Ouvr. anon. et pseudon., col. 57.- Erste Ausgabe.- Sehr seltener Wiener Druck (über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare in der Stabi Neuburg a. d. Donau u. Stift Heiligengkreuz nachweisbar).- Der Jesuit Gábor Hevenesí (Vásárosmiske, 24. März 1656 - Wien, 11. März 1715) war Historiker, lehrte Philosoph und Theologe; von 1700 bis 1706 war er Rektor der Hochschule in Wien.- Leicht braunfleckig, zu Beginn u. am Schluß auch etw. wasserrandig, Ebd. berieben, Schließen fehlen.

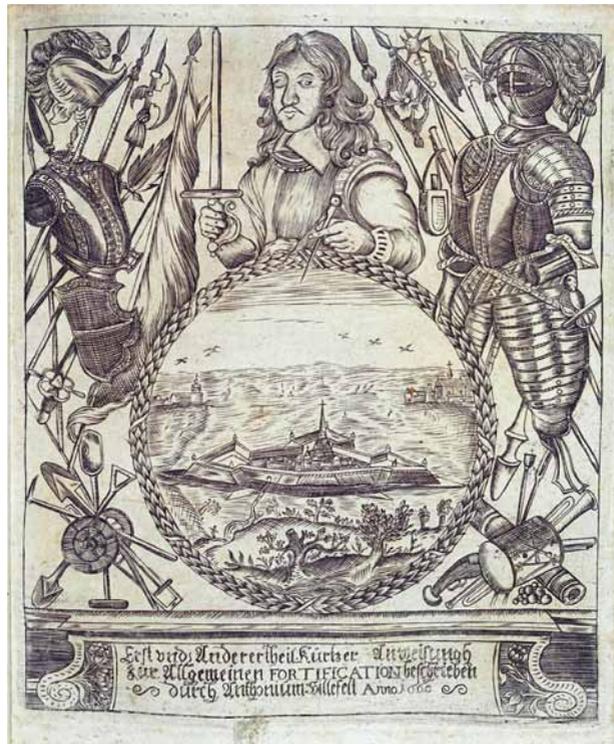
**Eur 340,00**

**98 Hillefeld Anton**, Erst und Anderer Theil, Kurtzer Anweisung zur Allgemeinen Fortification, Wie nemblich dieselbe auff einen sehr kurt-

zen geschwinden und gantz leichten Weg ohne einiges calculiren insgemein, ... zu practiciren. Hannover, G. Fr. Grimm für den Verfasser 1660. 4°. 11 Bll., 42 S., **mit gest. Titel u. 9 (mehrf. gef.) Kupfertafeln**, Buntpapierumschlag.

VD17 23:287309C - Jordan 1676 - Jähns 1342 - Adelong II, 2008.- Enthält ab S.33 auch den dritten Teil.- Anton Hillefeld war „Festigungs-Bau-Verwalter zu Hannover“ (Adelong).- Die Kupfertafeln zeigen geometr. Figuren.- Etwas gebräunt u. braunfleckig.

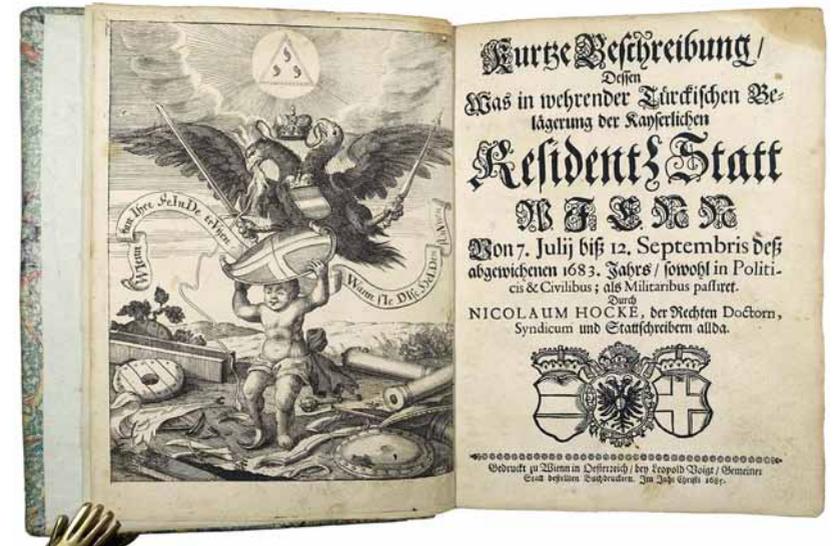
**Eur 800,00**



**99 Hocke Nicolaus**, Kurtze Beschreibung, dessen was in wehrender Türckischen Belägerung der Kayserlichen Residentz Statt Wienn von 7. Julij biß 12. Septembris deß abgewichenen 1683. Jahrs sowohl in Politicis & Civilibus; als Militaribus passiret. Wien, Leopold Voigt 1685. 4°. 2 Bll., 234 S., **mit gest. Frontispiz u. 1 (st. 2) gefalt. Kupfertafel**, Pbd. d. Zt. mit hs. Rsch.

VD17 23:244061P - Apponyi II, 1179 - Sturminger 1561 u. 3501 - Kabdebo II, 7.- Erste Ausgabe.- Wichtiger Bericht über die Belagerung Wiens durch ein türkisches Heer im Jahre 1683.- Nikolaus Hocke (1631-1692) war Stadtschreiber und Syndicus primarius (höchstrangiger Rechtskonsulent) der Stadt Wien.- Mit allegorischem Frontispiz; die Tafel mit Darstellung des Moldauer Kreuzes gestochen v. Lerch.- Es fehlt die Belagerungsansicht von Wien.- Etw. gebräunt u. fleckig, Innendeckel mit Exlibris, Ebd. etw. berieben.

**Eur 650,00**

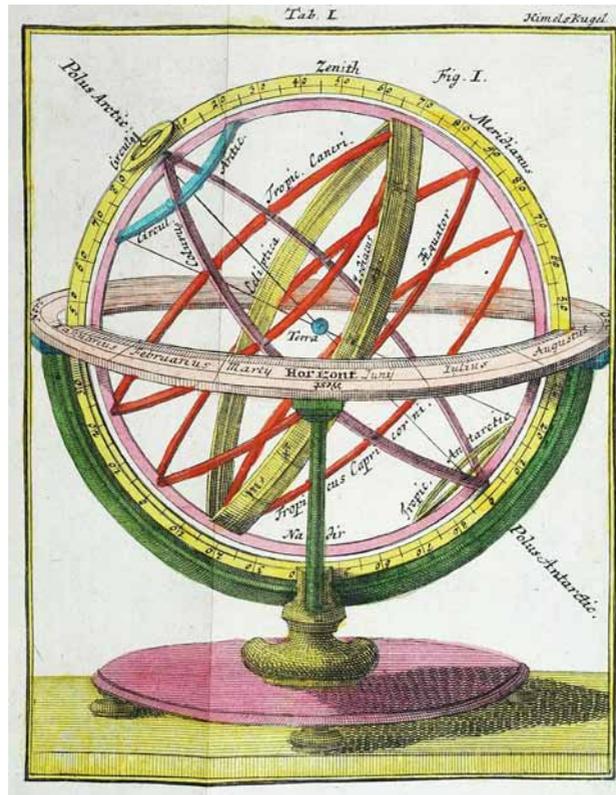


**100 Hocker Johann Ludwig**, Einleitung zur Erkenntniß und Gebrauch der Erd- und Himmels-Kugel, auf das deutlichste und leichteste in Frag und Antwort also eingerichtet. Nürnberg, P. C. Monath 1734. 4°. 7 Bll., 179 S., 2 Bll., 130 S., 3 Bll., **mit gest. Frontispiz u. 10 (gefalt.) altkolor. Kupfertafeln**, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Houzeau-L. I, 9750 - Poggendorff I, 1117 - Bibl. Dt. Museum, Libri rari 136 - Zinner, Astronomische Instrumente 384.- Erste Ausgabe.- Johann Ludwig Hocker (1670-1746) war Professor am Heilsbronner Gymnasium und Liebhaber der mathematischen Wissenschaften. „Der vorliegende Band entstand auf Initiative des Verlegers Monath, der Hocker ein Manuskript des verstorbenen Nürnberger Astronomen Johann Leonhard Rost über den 'Unterricht von dem Globo Coelesti und seinen Gebrauch' gegeben hatte, damit dieser noch den Teil über den Gebrauch des Erdglobus abfassen sollte“ (Zögner,

Die Welt in Händen S.106f. ausführl.)- Mit schönen altkolorierten Darstellungen von Globen, Armillarsphären, u.ä.- Hint. Innendeckel mit kl. Wurmsspuren, sonst ausgezeichnetes Exemplar.

**Eur 2.200,00**



**101 Höyer Eberhard**, Corpus juris militaris oder vollkommenes Krieges-Recht, und Artickels-Brieffe Kayser- und Königl. Majest... des Heil. Röm. Reichs Republicuen und andern Herrschaften, welche mit Kriegs-Satzungen und Observat. vermehret... Insonderheit das churfürstl. Brandenburgische ... von Johann Friedrich Schulzen vermehret. Editio quarta. Berlin. u. Frankfurt a. d. Oder, J. Völcker 1700. 4°. 6 Bll.,

1200 S., 20 Bll. (Register), **mit gest. Titel u. 1 gest. Porträt, sowie gest. Titelvignette**, Prgt. d. Zt.

Diese Ausgabe nicht im VD 17 (vgl. VD17 1:009596C Ausg. 1687) - Jähns II, 1327-28: „Jeder Artikel der brandenburgischen Kriegsgesetze ist mit ausführlichen Annotations versehen“ die nicht nur verschiedene Kriegsrechte aufführen, „sondern auch die Bibel,

die Caroline, die Alten, die Reichsabschiede und vieles andere allegiren“.- Behandelt auch französisches, schwedisches, dänisches, polnisches, holländisches und schweizerisches Kriegsrecht.- Abgedruckt auch die franz. Generalverordnung für Duelle v. 1679.- Das schöne, barocke Porträt gestochen von J. Chr. Böcklin zeigt Friedrich III. von Brandenburg; der Kupfertitel unten mit einer Ansicht von Berlin.- Titel gestempelt u. mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt, Ebd. gering fleckig, insges. ordentliches Exemplar.

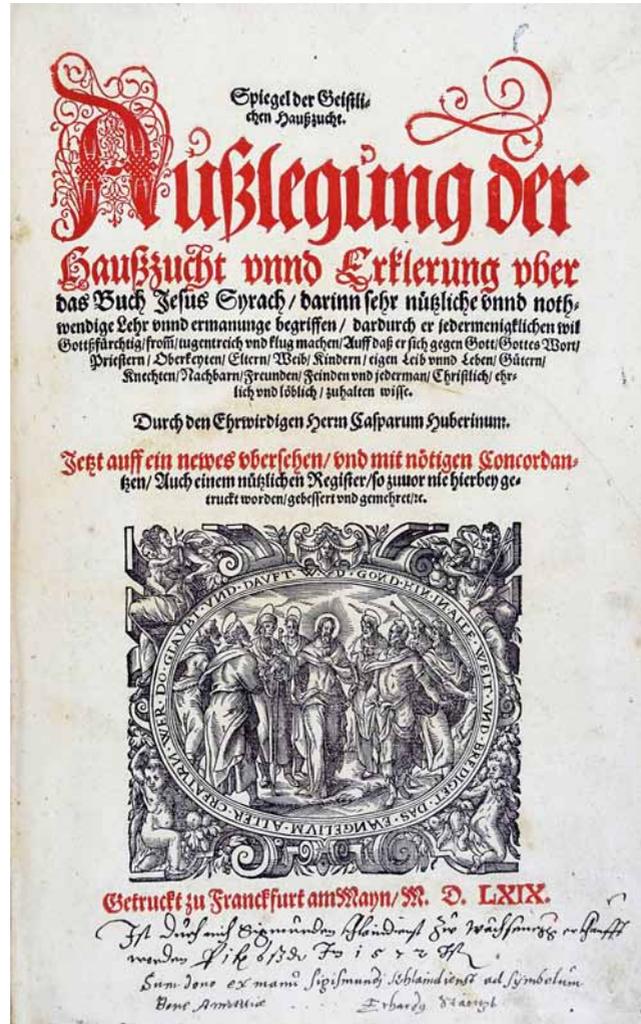
**Eur 650,00**



**102 Huberinus Caspar**, Spiegel der geistlichen Haußzucht. Außlegung der Haußzucht unnd Erklerung uber das Buch Jesus Syrach, darinn sehr nützliche unnd nothwendige Lehr unnd ermanunge begriffen, ... Jetzt auff ein Newes uberschen ... gebessert und gemehret etc. Frankfurt, M. Lechler für H. Feyerabend 1569. Fol. 6 nn. Bll. (das letzte weiß), CCXCIII num., 12 nn. Bll., mit großer figürlicher Titelvignette und großer Druckermarke sowie einem Textholzschnitt, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit Rtit. und 2 Messingschließen. VD 16 B 4103 - nicht im STC und bei Adams.- Erste Ausgabe.- Eine Art „Hausvaterbuch“ mit vielen Sprichwörtern, derben Wendungen und Beispielen aus dem täglichen Leben.- Die Traktate des frühen Luther-Anhänger Caspar Huberinus (1500-

1553) erfreuten sich zu seiner Zeit großer Beliebtheit.- Der Textholzschnitt, monogrammiert von Jost Amman, zeigt das Paradies.- Spiegel gestempelt, Titel mit hs. Kaufvermerk, datiert 1572, und etw. späterem Schenkungsvermerk, wenige Blätter mit Eckabriß, gebräunt, Register etw. wasserrandig u. mit kl. Randaläsuren, Ebd. etw. fleckig u. berieben.

**Eur 2.200,00**



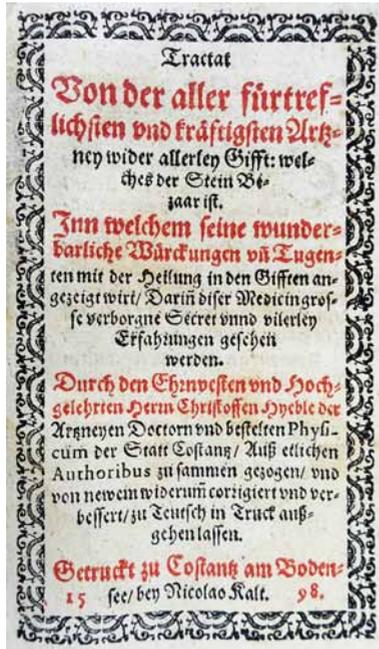
**103 (Hus Johannes)**, Christi ab incarnationis vsq[ue] ascensionis gesta succinctim polita omni sacerdoti habenda bene reuisa atq[ue] correcta. Landshut, J. Weissenburger, 1514. 4°. 9 un. Bll. **mit gr. Titelholzschnitt u. (blgr.) Holzschnitt am Titel verso**, flex., alter Prgt.-Manuskripteinband. VD 16, B 4629 - BM STC 442 - Proctor 11780 (unter Jan Huss) - Schottenloher, Landshut 6.- Zweite Weissenburger Ausgabe.- Der Titelholzschnitt von Wolfgang Trautum (1482 oder 1487 - 1520) zeigt das Christuskind mit den Marterwerkzeugen, umrahmt von vier Medaillons mit den Porträts der vier Evangelisten und ihren Symbolen. Er wurde bereits in der Ausgabe des „Manuale parochialium sacerdotum“ von 1513 und einer Parallelausgabe dieses Werkes (vgl. Schottenloher 3a u. 3b) verwendet. Der Holzschnitt am Titel verso zeigt den Evangelisten Johannes mit der ihm erscheinenden Mutter Gottes.- Ohne das letzte weiße Bl., unterer Rand tlw. gering ausgefrant.



Die le. 3 Bll. seitl. leicht wasserrandig. Über dem Titel aufgeklebt ein schmaler Streifen mit der Jahreszahl 1513.- Innendeckel mit Wappenexlibris Dr. Fritz Eberhard, 1964: Fritz Eberhard, 1896-1982, geb. als Adolf Arthur Egon Hellmuth Freiherr von Rauschenplat, deutscher Journalist, sozialdemokratischer Politiker sowie als ISK-Mitglied antifaschistischer Widerstandskämpfer. Eberhard war von 1949 bis 1958 Intendant des Süddeutschen Rundfunks.

**Eur 1.350,00**

**104 Hyeble (Hieblin) Christoph**, Tractat, von der aller fürtrefflichsten und kräftigsten Artzney wider allerley Gifft: welches der Stein Bezaar ist. Inn welchem seine wunderbarliche Würckungen un[d] Tugenden



mit der Heilung in den Gifften angezeigt wirt. Konstanz, N. Kalt 1598. 8°. 48 (d.l.w.) Bll., Pbd. d. Zt.

VD 16, H 3463 - Durling 2518 - Lesky 328 - STC, Suppl. 30 - Wolfenbüttel 828 - nicht bei Adams, Bird, Osler, Waller u. Wellcome.- Zweite Ausgabe der erstmals 1589 erschienenen Schrift über die magische und entgiftende Wirkung des Bezoar oder sogenannten Magensteins.- Der Haeser u. Hirsch-H. unbekannte Verfasser war Stadtarzt in Konstanz („der Artzney Doctor u. bestelter Physicus der Statt Costantz“).- Zunächst wird beschrieben, um was für ein Gift es sich handelt und seine Wirkungen auf den Menschen; „... von dem obgemelten Bezaar Stein“; zum Schluß Beschreibung der Antidota.- Im unteren Teil leicht wasserrandig, kl. Würmgang im weißen Rand.

**Eur 1.350,00**

**105 Ignatius von Loyola**, Brevis instructio meditandi collecta ex libello exercitiorum S. Ignatii Societatis Jesu fundatoris. Antwerpen & Graz, Widmanstetter 1665. Kl. 8°. 1 Bl., 46 S., marmor. Kart. d. Zt.

Nicht im VD 17 - Graff 551.- Über KVK nur 1 Ex. in der ÖNB in Wien nachweisbar.- Kurze Einführung in die Meditation aus den Exerzitien des Ignatius von Loyola zusammengestellt und zuvor 1663 bei Cornelius Woons in Antwerpen erschienen.- Leicht gebräunt od. wasserrandig.

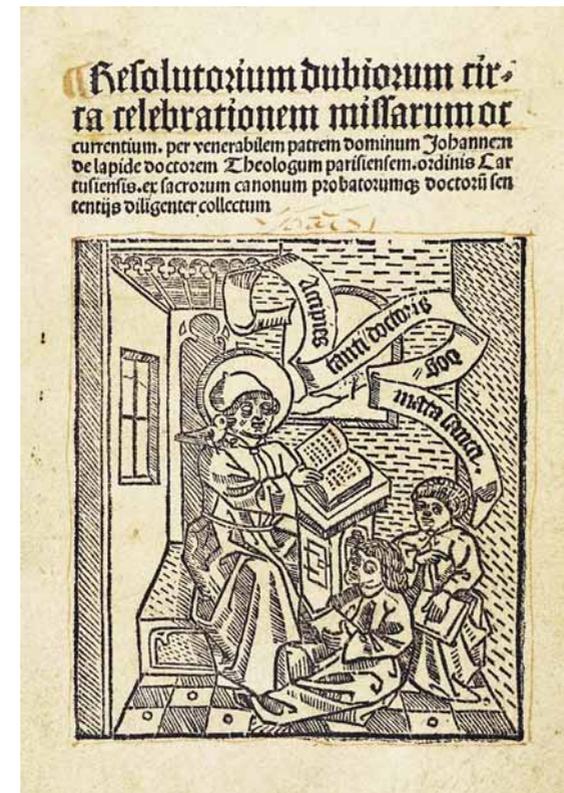
**Eur 180,00**

- Inkunabel mit Accipies-Holzschnitt -

**106 Johannes de Lapide (Heynlin)**, Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium. Köln, Quentell 1495. 4°. 24 nn. Bll., mit Titelholzschnitt, Ppd. des 19. Jhdts.

Hain 9910 - Goff J 364 (3 Explare in Amerika) - Polain 1942 - Voull. (Köln) 570 - Schramm VIII, 22 - Schreiber 4473 u. Schreiber, Accipies, 18 - vgl. Heckethorn 91, 2.- Hand- und Trostbüchlein für die Landgeistlichen, „erreichte bis zur Reformation 38 Auflagen“ (LThK V, 7).- Verfaßt von dem Kartäusermönch Johann Heynlin de Lapide, aus Stein bei Pforzheim (um 1430-1496). Er begann seine Studien in Erfurt u. setzte sie in Leipzig u. Paris fort. Später war er u. a. Professor an der Sorbonne u. in Tübingen u. seit 1484 Münsterprediger in Basel. Er stand in regem Gedankenaustausch mit Reuchlin, Brant, Geiler, Wimpheling, Agricola, Trithemius, Gengenbach, Andlau, Celtis u. Christoph von Utenheim. Der schöne Titelholzschnitt mit dem Magister-cum-discipulis-Holzschnitt (Schreiber-Heitz 18) zeigt den Lehrer mit zwei Schülern.- Mit brauner Tinte rubriziert. Titel leicht gebräunt u. angestaubt, seidl. mit kl. Randdefekten angefalzt, Wasserfl. u. kl. Papierschaden im unteren weißen Rand hinterlegt, tls. unten etwas wasserfleckig, ein Bl. seidl. verstärkt, kl. Randausbruch in den folgenden Bll. hinterlegt.- Aus der Bibliothek des Sammlers Teodoro Becú y Garcia Lagos (1890-1946), argentinischer Jurist u. Sozialwissenschaftler (Exlibris am Innendeckel).

**Eur 1.850,00**



**107 Joseph I.**, Wahl Capitulatio, der Röm. Königl. Majest. Josephi, Welche zu Augspurg den 24ten Januarii 1690 aufgerichtet worden. (Augsburg 1690). Kl. 4°. 1 Bl., 46 S., mod. Kart.  
 VD17 1:019228K (nicht in Wolfenbüttel).- Wahlkapitulation Josephs I. (1678-1711). „Der Zusammenschluß Deutschlands gegen die von Ludwig XIV. von Frankreich angestrebte Vorherrschaft ermöglichte am 24. / 26.1.1690 auf einem Kurfürstentag in Augsburg die einstimmige Wahl und Krönung des 11-jährigen zum röm. König.“ (NDB X, 613).- Etw. gebräunt.

**Eur 180,00**

**108 Justinian.**, Corpus juris civilis Romani in duos tomos distinctum singulari cura recusum. Praefationem praemisit Joannes Gottlieb Heineccius. 2 Tle. in 1 Band. Leipzig, Chr. S. Krug 1735. 4°. XLVI, 21 Bll., 1144 S.; 520 S., 340 S., mit gest. Titelvignette, Prgt. d. Zt. mit gepr. Rtit.  
 Titelblatt in Rot-Schwarz-Druck.- Kompilation des römischen Rechts herausgegeben und mit einem Vorwort des Rechtswissenschaftlers Johann Gottlieb Heineccius (\* 11. September 1681 in Eisenberg; † 31. August 1741 in Halle a.d. Saale). Er war Professor an der juristischen Fakultät der Universität Halle.- Innendeckel mit Exlibris, leicht gebräunt u. t.s. etw. braunfleckig, Ebd. etw. fleckig.

**Eur 300,00**

**- Weltdokumentenerbe -**

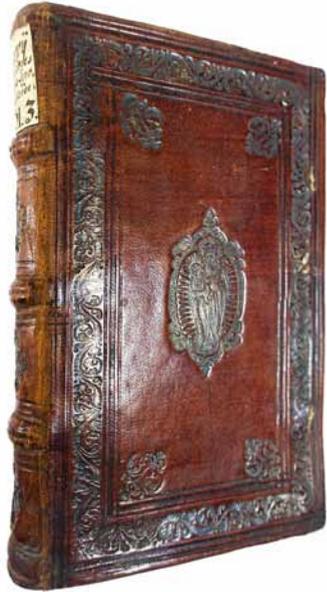
**109 Karl IV. Kaiser**, Guldin Bull, Caroli des vierden, weilant Römischen keyser. Reformation, Statuten, Herligkeiten und Ordenungen aller Oberkeit des h. Römischen Reichs, und Teutscher Nation belangend. Keyser Friderichs Reformation aller Ständ. Gmeynem nutz zu gut und Friden. Im Jar M.CCCC. und Zwei undvierzig auffgericht. Frankfurt a.M., Christian Egenolff (Juli 1531). 4°. XXXI, mit 2 Titelholzschnitten, mod. Hprgt. mit Buntpapierbezug.  
 VD16 D 785 - Bauer, Bibliotheca librorum rariorum universalis V, 270 - Ebner I, 254, 1249 e - ADB VI, 467 (zu Egenolff).- Sehr seltener Druck (kein Ex. im Jahrb. d. Auktionspreise) der "Goldenen Bulle", die 1356 unter Karl IV. verkündet, bis 1806 gültiges Gesetz des Heiligen Römischen Reiches war. Sie gilt als das wichtigste Verfassungsdokument des mittelalterlichen Reiches.- Laut ADB zweiter Druck von Christian Egenolff überhaupt, einem der ersten und wichtigsten Buchdrucker in Frankfurt am Main.- Titelblatt in Grün koloriert.- Durchgängig unterschiedlich gebräunt und braunfleckig, selten gering wasserrandig, einige Blatt mit kleinen, das Titelblatt mit größeren Ausbesserungen (ohne Textverlust).

**Eur 1.450,00**



**- Reformsynode für das Bistum Wloclawek -**

**110 Karnkowski Stanislaw (Hrsg.)**, Constitutiones in dioecesana Synodo Wladislaviensi, praesidente reverendissimo... D. Stanislao Carncovio. Episcopo Wladislaviensi edita, sub Pontificatu S. D. N. Pii Papae V. ad Sacrosanctae Sedis Apostolicae ... sedentis. Cum indice verborum & rerum locupletissimo. 2 Tle. in 1 Band. Köln, M. Cholinus 1572. 8°. 172 S., 21 Bll.; 1 w.Bl., 3 Bll., 97 S., mit 1 Holzschnitt, Kalbldr. d. Zt. mit reicher Deckelvergoldung u. jew. Maria mit Jesuskind als Mittelstück.  
 VD16 W 4100.- Der zweite Teil mit eigenem Titel „Admonitiones quinque circa sacramentorum administrationem faciendae“.- Ergebnisse der von Stanislaw Karnkowski (\*



10. Mai 1520 in Karnków; † 8. Juni 1603 in Lowicz) einberufenen Reformsynode für das Bistum Wloclawek, mit dem Ziel die Prinzipien des Konzils von Trient einzuführen. Er war von 1567 bis 1580 Bischof von Kujawien und seit 1581 Erzbischof von Gniezno und damit Primas von Polen. Er hat maßgeblich zur Rekatholisierung Polens beigetragen.- Erster Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt, sonst gutes attraktiv gebundenes Exemplar.

**Eur 850,00**

**111 Katholische Ermahnung.**, Sendtschreiben einer schriftlichen Ermahnung, so ein Prelat in Franckreich an seiner Prelatur anbefohlene guthertzige Catholische Christen abgehen lassen. Auß dem Frantzösischen in unser Teutsche Sprach ... gebracht. München, A. Berg 1590. 4°. 8 Bll., mit Holzschn.-Vignette am Titel, mod. Umschl.

VD16 S 5729.- Schreiben eines ungenannten, französischen Prälaten aus dem Exil an seine Diözese: „bitt ich euch auff's aller ernstlichst, und ermahne euch von gantzem meinem Herten.... bey dem heyligen Catholischen Apostolischen, Römischen Glauben zuverharren“.- Gering gebräunt.

**Eur 180,00**

**112 Kircher Athanasius**, *Magnes sive de arte magnetica opus tripartitum, quo praeterquam quod universa magnetis natura, eiusque in omnibus artibus & scientiis usus, nova methodo explicetur, e viribus quoque & prodigiosis effectibus magneticarum, aliarumque.* Editio secunda post Romanum multo correctior. Köln, J. Kalcoven 1643. Kl. 4°. 14 Bll., 797 S., 19 Bll., **mit gest. Titel, 29 (1 gef.) Kupfertafeln u. zahlr. (3 ganzs.) Textholzschnitten**, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Messing-Schließen.

VD17 23:255233C - Dünnhaupt 2331 - Ferguson I, 467 - De Backer-S. IV, 1048 - Roller-G. II, 40 - Merill 5 - Ronalds 267 - Wheeler Gift 116 a.- Zweite, erweiterte u. einzige in Deutschland gedruckte Ausgabe.- Kirchers zweite Schrift über magnetische Phänomene, in der er den Ausdruck "Elektromagnetik" prägte. „Großangelegte Arbeit über vielerlei magnetisch-elektronische Fragen, über Schwerkraft, Kompaß usw., entstanden auf der Basis eigener Experimente mit von Kirchner selbst konzipierten Apparaten.“ (Dünnhaupt).- Etw. gebräunt, tls. wasserrandig, Ebd. etw. fleckig u. berieben.

**Eur 3.400,00**



- **The earliest extant bibliography of bibliographies** -

**113 Labbé Philipp**, Bibliotheca bibliothecarum curis tertiis auctior. Accedit bibliotheca nummaria in duas partes tributa. I. De antiqvis numismatibus. II. De monetis, ponderibus & mensuris. Cum mantissa antiqvariae supellectilis ex annulis, sigillis, gemmis, lapidibus, statuis, obehscis, inscriptionibus, ritibus, similibusque Romanae, praesertim



antiquitatis monumentis collecta. Additus Joann. Seldeni, Angli liber de nummis. Editio IV. Leipzig, Joh. Christ. Wohlfarth 1682. 12°. 37 Bll., 671 S., 38 S., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. VD17 12:154454C - De Backer-S. IV, 1323, 72 - Graesse IV, 57 - Lipsius 217.- Vierte Auflage dieser ersten selbständig erschienenen Bibliographie von Bibliographien.- Erstmals bereits 1653 erschienenes Handbuch des Wissenswertesten für den Bibliothekar aus der Feder des Jesuitenpaters Philipp Labbé (1607-1667).- Leicht gebräunt und gering fleckig, gelegentlich etwas wasserrandig, Vorsatz etw. angestaubt, insgesamt gutes Exemplar.

**Eur 1.200,00**

**114 Lapide Cornelius (d. i. Cornelius van den Steen)**, Commentaria in quatuor prophetas maiores. Postrema editio aucta et recognita Antwerpen, J. Meurs 1654. Fol. 21 Bll., 1414 S., 56 Bll. (Index), **mit Kupfertitel u. 4 (blattgr.) gest. Propheten-Porträts**, blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckel d. Zt. mit hs. Rsch. u. 2 Messingschließen. Vgl. De Baker-S. IV, 1515 u. Wetzler-W. VII, 1428.- Kommentar zu den vier großen Propheten Jesaja, Jeremia, Hesekiel und Daniel (jew. mit einem gest. Porträt).- Cornelius a Lapide (\* 8. Dezember 1567 in Bocholt bei Lüttich; †12. März 1637 in Rom) gilt als einer der fruchtbarsten Exegeten des Jesuitenordens und verfaßte

Kommentare zu fast allen Büchern der Bibel.- Leicht gebräunt u. etw. fleckig, Vorsätze u. tls. oberer Rand leicht wasserrandig, Innendeckel u- letzte 3 Bll. mit Wurmsspuren, Ebd. etw. fleckig u. berieben.- Aus dem Besitz des Abtes von St. Paul im Lavanttal Philipp Rothenhäusler (1661-1677) mit seinem gest. Exlibris am vord. Innendeckel.

**Eur 450,00**

- **Eines der wichtigsten Quellenwerke zur Geschichte von Wien** -

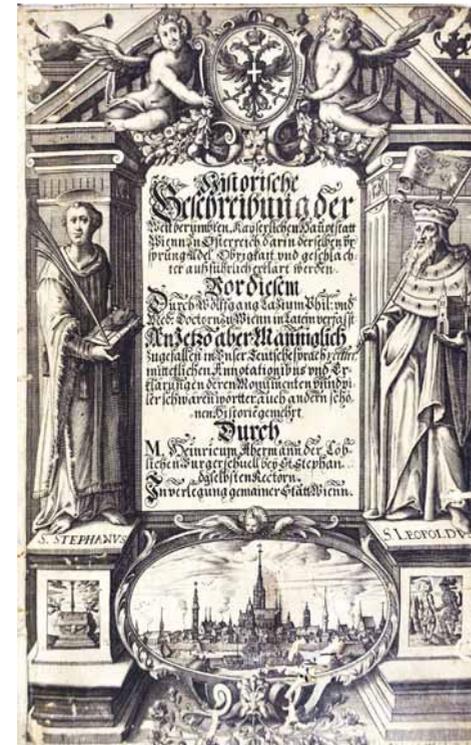
**115 Lazius Wolfgang**, Historische Beschreibung der weitberühmten, Kayserlichen Hauptstadt Wienn in Oesterreich, darin derselben ursprung, Adel, Obrigkeit und geschlechter ausführlich erklärt werden. Anjetzo aber männiglich zugefallen in unser teütsche Sprach vertirt, mitt etlichen Annotationibus und Erklärungen deren Monumenten und viler schwären wörtter auch andern schönen Historie gemehrt durch M. Heinricum Abermann. 4 Tle. und Appendix in einem Band. (Wien, M. Formica 1619). Fol. 15 Bll., 51 S., 1 Bl., 96 S., 1 w.Bl., 1 Bl., 106 S., 68 S., 1 Bl.,

150 S., 29 Bll., mit gestoch.

Titel von Heinrich Ulrich. Ldr. d. Zt. mit Schließbändern.

Gugitz I, 2 - Mayer I, 1098 - Durstmüller I, 99 - Slg. Mayer 275 - Coreth 124.- Erste deutsche Ausgabe in nur 600 Exemplaren gedruckt (erstmalig 1546 in lateinischer Sprache in Basel erschienen). Anlässlich der Thronbesteigung Ferdinands II. wurde sie 1619 von Heinrich Abermann in deutscher Sprache herausgegeben.- Der gestochene Titel mit einer kleinen Ansicht von Wien.- Spiegel vorne entfernt, fliegender Vorsatz mit Besitzvermerk, der gestochene Titel bis zum Bildrand beschnitten, aufgezogen und mit Wurmfraß (geringer Bildverlust), anfangs kleine Wurmspur (Buchstabenverlust), fleckig, unterschiedlich gebräunt.

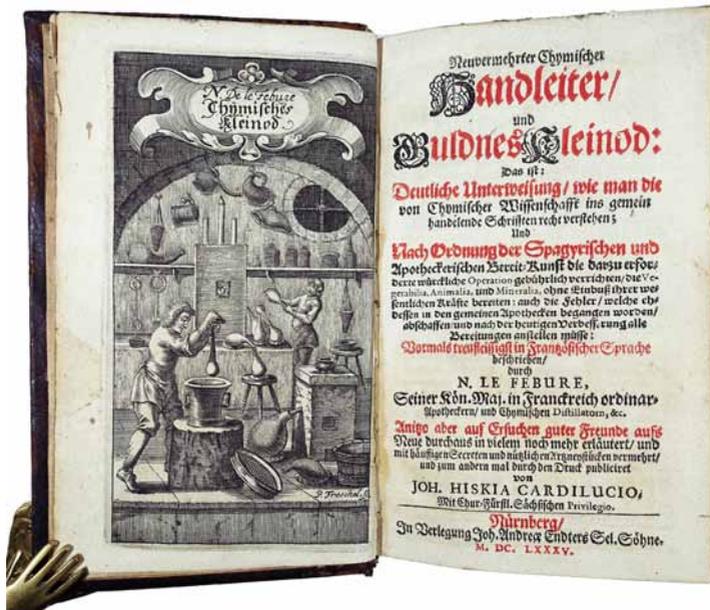
**Eur 1.200,00**



- Eines der ersten Chemiebücher -

**116 Le Fèvre N(icolas).**, Neuvermehrter Chymischer Handleiter, und Guldnes Kleinod: Das ist: Deutliche Unterweisung, wie man die von Chymischer Wissenschaft ins gemein handelnde Schrifften recht verstehen, und nach Ordnung der Spagyrischen und Apotheckerischen Bereit- Kunst die dazu erforderte würckliche Operation gebührlich verrichten,... müsse... zum andern mal durch den Druck publiciret von J. H. Cardilucio. Nürnberg, J. A. Endter Erben 1685. 8°. 27 Bll., 1149 S., 10 Bll., mit gest. Frontispiz und 14 (1 dplblgr. und 1 mehrf. gefalt.) Kupfertafeln, Leder d. Zt. mit goldgeprägtem RTitel und RVergoldung. VD17 1:047802K - Ferguson II, 17 - Krivatsy 6794 - Ferchl 304 - Brüning 2584 - vgl. Duveen 345.- Zweite deutsche Ausgabe des "chymischen Handleiters". "Das beste Chemielehrbuch seiner Zeit" (Ferchl), dessen französische Originalausgabe 1660 erschienen war. Das Werk wurde mehrfach übersetzt, erschien in zahlreichen Auflagen und ist eines der ersten Chemiebücher überhaupt. Verfasst wurde es von dem französischen Chemiker Nicolas Lefèvre (1610 -1674), der es auf der Grundlage von vielen eigenen Experimenten anfertigte und darin die reine Chemie von der pharmazeutischen Chemie unterschied.- Die Tafeln zeigen Utensilien und Werkzeuge eines Labors bzw. stellt die doppelblattgroße Tafel eine "Erklärung für Chymische Zeichen" dar.- Frontispiz mit angesetztem Abriss im Seitenrand (ohne Darstellungsverlust), leicht gebräunt, Ebd. etw. berieben, sonst wohl erhalten.

Eur 1.400,00



- Kameralistische Hauptschrift -

**117 Löhneysen Georg Engelhard von**, Hof- Staats- und Regier-Kunst, bestehend in dreyen Büchern, deren Erstes handelt von Erziehung und Information Junger Herren, ... Das Andre vom Ambt, Tugenden und Qualitäten Regierender Fürsten, auch Bestellung deren Räfte, Officerer und Diener. Das Dritte von verschiednen Rahts-Collegiis, so ein Fürst ... in seinem Lande haben muß; Das Religion- Policey- Justitz- Cammer-Berg- und Kriegs-Wesen betreffend. Frankfurt a. M., H. Grosse 1679. Fol. 23 Bll., 777 (recte 775) S., 13 Bll., Prgt. d. Zt. VD17 23:270876U - STC L 1005 - Humpert 45 - ADB XIX, 133ff.: „Seine kameralistische Hauptschrift...“ - Graesse IV, 246 - Ebert 12177 Anm - Seebaß, N. F., 622 (ohne Tafeln): "Neben den Abhandlungen zum Erziehungswesen ist besonders bemerkenswert, was über Kleiderordnung, Forst- und Waldwesen, allgemeine Ökonomie, Kriminalität und ihre Bestrafung, das Berg- und Metallwesen (sehr ausführlich!), Münze, Militärwesen u. a. gesagt wird ... das vorliegende Werk, erstmals 1622-1624 unter dem Titel 'Aulicopolitica' erschienen, wurde in dieser 2. Ausgabe von dem fürstl. sächs. Rat Joh. Andreas Gerhard besorgt." - Ausgabe ohne Porträtkupfer u. Kupfertafeln.- Durchgehend etw. gebräunt u. braunfleckig, Innendeckel mit Wurspuren im Bund, Ebd. etw. fleckig.

Eur 500,00

**118 Lohner Tobias**, Instructio practica octava Institutiones theologiae mysticae seu facilem & practicum modum exercitia spiritualia S. P. Ignatii Loyolae per octiduum faciendi. Dillingen, C. Bencard für Fr. S. Grosch 1680. 8°. 15 Bll., 677 S., 4 Bll., mit gest. Porträt als Frontispiz, Prgt. über Holzdeckel d. Zt. mit hs. Rtitel.



VD17 1:082746B (nicht in Wolfenbüttel).- Mit dem Porträt des Widmungsempfängers Dionysius von Rehlingen (1610 -1692), Reichspropst in Wettenhausen gestochen v. E. Hainzelmann nach A. Waldenmair.- Der Jesuit Tobias Lohner (geb. 1619 zu Neu-Oetting in Baiern, † 1680) „trat 1637 in den Orden, wirkte an mehreren Orten als Docent und war Rector in Luzern und Dillingen. Er hat außer mehreren lateinischen und deutschen ascetischen Schriften einige pastoraltheologische Werke geschrieben, die eine große Verbreitung gefunden haben“ (ADB XIX, 130).- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. braunfleckig, Front. seitlich alt Randverstärkt u. oben mit kl. Randaläsuren. Ebd. etw. fleckig, Schließen fehlen.

Eur 260,00

**119 Lorichius Jodocus**, Religions Fried. Wider die hochschädliche begären und Rathschläg, von Freystellung der Religion. Für die Christliche Oberkeiten Teutscher Nation, zur Erinnerung und warnung, kürzlich beschrieben. Köln, N. Schreiber 1583. 4°. 2 Bll., 57 S., 1 Bl., mod. Umschl.

VD16 L 2547.- Titel in Rot und Schwarz.- Erste Ausgabe.- Jodocus Lorichius (\* 1540 in Trarbach; † 29. September 1612 in Freiburg) war Professor der Theologie, sowie mehrfach Rektor an der Universität in Freiburg im Breisgau.- In vorliegendem Werk greift er nicht den Augsburger Religionsfrieden an, sondern begründet, daß die von den Protestanten begehrte „Freystellung der Religion ein unchristliches, unmögliches und verderbliches Werk sei.“ Er kommt zu dem Schluß, daß die Kirche das Recht besitzt, Zwangsmittel gegen die Abtrünnigen anzuwenden.- Gleichmäßig leicht gebräunt.

**Eur 280,00**

**120 Lully Jean Baptiste**, Armide. Tragédie. Mise en musique. Seconde édition. Paris, Chr. Ballard 1713. Fol. 3 Bll., mit Holzschn.-Druckermarken, 188 S. **mit gest. Noten u. 6 Szenenbildern in Kupfer** von G. Scotin dem Älteren und L. Desplaces nach J. V. Duplessis. Leder d. Z auf 6 Bänden mit zweifacher vergold. Deckelfilete und goldgepr. Wappensupralibros von Marie-Joseph duc d'Hostun comte de Tallard, ferner Stehkantenvergold. und reicher ornamentaler RVergoldung sowie RSchild.

MGG VIII 1303 - RISM L 2956 - Eitner VI, 245 - Schnapper II 634.- Späterer Druck der 1710 erschienenen 2. Ausgabe mit den besonders schön gestochenen Kopfleisten



am Beginn jedes Aktes, die die Erstausgabe noch nicht enthielt.- Die ersten 3 Blatt im Typendruck. "Das vorletzte Werk des Meisters, das trotz seines künstlerischen Wertes und obgleich man es zu den besten Werken Lullys zählen muß, durchfiel, weil niemand wagte, einem Künstler zu applaudieren, der beim König in Ungnade gefallen war. Später wurde die Oper mit großem Erfolg gespielt" (Wolffheim II Nr 1475).- Exemplar aus dem Besitz des Herzogs von Hostun (1684-1755), Pair de France und Gouverneur der France-Comte (vgl. Olivier, Reliures armoriées, Tafel 877).- Einige Feuchtigkeitsspuren in den ersten und letzten Lagen sowie minimale Bräunungen, Ebd. etw. berieben, Ecken und Kanten beschabt, Kapitale u. Ecken tfs. restauriert, Innendeckel mit gest. Exlibris „G. Helbig“; insges. schönes Exemplar.

**Eur 2.400,00**

**121 Luther Martin**, Etlich Trostschriften und Predigten des Ehrwirdig. Herrn Doct. Mart. Luth. für die, so in Todes und ander Noth und anfechtung sind durch D. Caspar Creutziger zusamen gebracht; Itzt aber von newem zugericht und mit vielen ... Schriften gemehret durch Georgium Rorarium. Leipzig, Jakob Bärwald (um 1559). 8°. 227 nn.

Bll., mit Holzschn.-Titeleinfassung u. Holzschn.- Randleisten, blindgepr. Schweinsldr. mit 2 (v.4) Bindebänder.

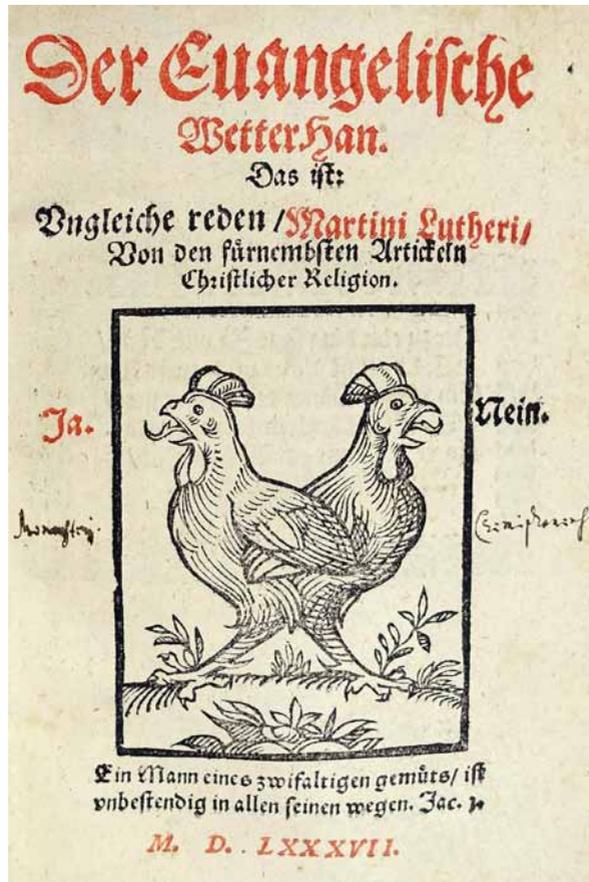
VD 16 L 3489.- Dritte v. G. Röhrer (erstmal 1545 von K. Creutzinger) besorgte, stark erweiterte Ausgabe; sehr selten.- Jede Seite von einer Holzschn.-Bordüre eingefasst.- Predigtsammlung Luthers herausgegeben und bearbeitet von Georg Röhrer (1492-1557), mit Beiträgen von Kaspar Creutziger d.Ä., Nikolaus von Amsdorff, Leonhard Käser u. Friedrich Myconius.- Nur wenig gebräunt od. fleckig, Vorsatz mit hs. Besitzeintrag, Ebd. etw. fleckig u. berieben.

**Eur 1.750,00**



**122 Luther Martin**, Der Evangelische WetterHan. Das ist: Ungleiche reden, von den fürnembsten Artickeln Christlicher Religion. Graz, G. Widmanstetter 1587. 8°. 172 num.Bll., 12 Bll., mit Holzschn.-Titelvignette (im Text wdh.), rot eingefärbter flex. Prgt. d. Zt. VD16 L 3564 - Graff 6 - vgl. Jöcher II, 387 - nicht in de Backer-S.- Erste Ausgabe; im selben Jahr auch in Ingolstadt erschienen.- Sehr seltener und früher Druck aus der 1586 gegründeten Offizin Widmanstetter.- Titel in Rot und Schwarz.- Schmähchrift gegen Luther, herausgegeben und bearbeitet von dem Grazer Jesuiten Sigmund Ernhofer (1547-1597); gewidmet dem Bischof von Laibach Joannes Tautscher.- Titel mit hs. Besitzvermerk, nur leicht gebräunt u. tls. etw. braunfleckig, die letzten 4 Bll. mit kl. Braunfleck im rechten Rand, insges. schönes Exemplar.

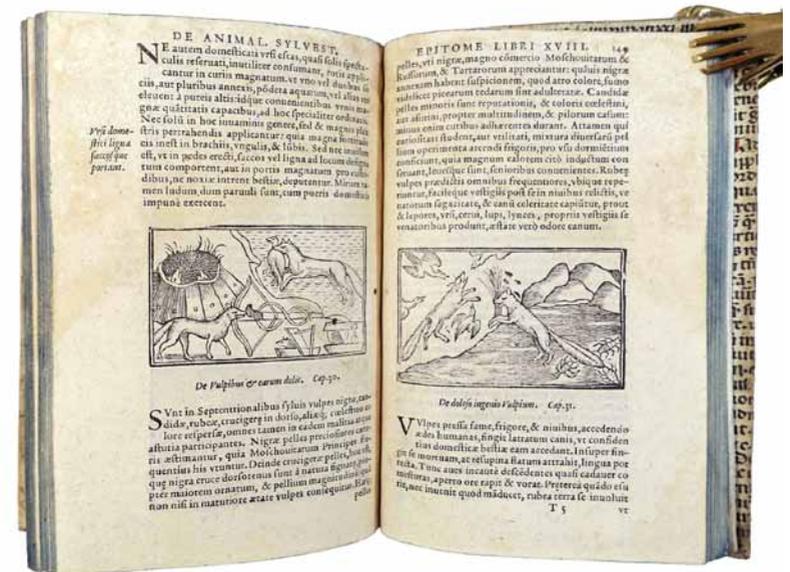
**Eur 1.800,00**



**123 Magnus Olaus**, Historia de gentibus septentrionalibus. Antwerpen, J. Bellerum 1562. 8°. 8 Bll., 192 S., mit 138 Holzschnitten im Text, alter Prgt.-Manuskripteinband.

Adams M 144 - Voet 1811 Anm. - Warmholtz 1414 Anm.- Zweite Ausgabe der verkleinerten und gekürzten lateinischen Fassung der Geschichte der nördlichen Länder (erst-mals in Rom 1555 veröffentlicht) besorgt von Cornelius Grapheus.- Beschreibt Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark.- Die Holzschnitte zeigen Monster, Meer, Wale, Jagd, Fischfang, Renntierschlitten, lokale Bräuche, etc.- Etw. gebräunt, tls. wasserrandig u. braunfleckig, wenige kl. Wurmspuren, die ersten u. letzten 3 Bll. mit kl. Randergänzung u. kl. Randläsuren.

**Eur 1.350,00**



**124 (Manhardt J.F.K. von)**, Nützlicher Seelen-Schatz, oder seelen-erbauliche Betrachtungen über das bittere Leyden und Sterben Jesu Christi, in neun und dreyssig Gebetter. Augsburg, J. A. Pfeffel 1732. Kl. 8°. 4 Bll., 78 S., mit 39 Kupfertafeln, Pbd. d. 19. Jhdts.

Faber du Faur 1148.- Selten (über KVK kein Ex. in Deutschland nachweisbar).- Mit 39 fein gestochenen Kupfertafeln von Johann Andreas Pfeffel (\*1674 Bischoffingen bei Altbreisach, † 1748 Augsburg) mit der Passion Jesu Christi.- Titel mit leichtem Wachsleck im Bund, tls. leicht braunfleckig, Ebd. etw. berieben.

**Eur 380,00**

- **Benedictiones & Exorcismi** -

**125 Martin von Cochem**, Infirmittatis humanae praesidium, sive libellus infirmorum Germanico superadditus. In quo breviter & practice traditur quomodo administranda sint sacramenta infirmis. Deinde, quomodo pie assistendum sit moribundis. Tertio, quomodo devote orandum super agonizantibus. Frankfurt a. M., J. M. Bencard 1692. 12°. 6 Bll., 309 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz, Ldr. über Holzdeckeln d. Zt.

VD17 12:120124Q (nur 2 Ex.).- Zweite Ausgabe (erstmal 1686 erschienen).- Anleitung wie Kranken und Sterbenden mit Gebeten und Sakramenten beizustehen ist; am Schluß auch Exorzismus-Formeln.- Der Kapuzinerpater Martin von Cochem (\* 13. Dezember 1634 in Cochem an der Mosel; † 10. September 1712 in Waghäusel) war Autor zahlreicher religiöser Bücher, die eine weltweite Verbreitung fanden.- Front. verso mit hs. Besitzeintrag u. kl. Bibliotheksaufkleber „Stift Kremsmünster“, etw. braunfleckig, Ebd. berieben, Schließen fehlen.

**Eur 240,00**

**126 Martinus a Sancto Brunone (d. i. Martin Schubart)**, Vertumnus vanitatis; in XXIV. metrorum schemata poesi morali trigesies transformatus. Editio posterior; amplissimè auctior, et insuper XXXII. figuris aeneis illustrata. (Augsburg), J. J. Lotter für A. Pfeffel 1725. 12°. 18 Bll., 292 S., **mit 1 Kupfertafel, 1 ganzs. Widmungs-Kupferstich** (am Titel verso) **u. 31 (fast ganzs.) emblematischen Textkupfern** von A. Hommer, grün eingefärbt. Prgt. über Holzdeckeln d. Zt.

Faber du Faur 691 - Landwehr V, 417 - Praz 414 - Jantz 1718.- Erste illustrierte Ausgabe des erstmals 1697 erschienenen Textes.- Der Verfasser Martin Schubart (1662-1733) war Mitglied des Piaristenordens und Musiker in Wien.- Etw. braun- u. feuchtfleckig (am Schluß stärker), Ebd. berieben u. fleckig, Gelenke mit kl. Wurmsspuren, Schließen fehlen.

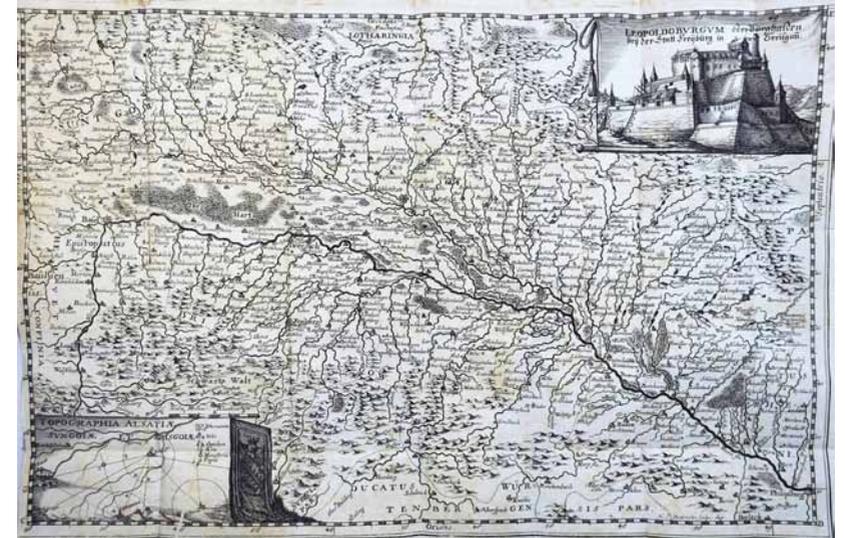
**Eur 400,00**

**127 Melecius Johannes Baptist**, Elsas und Breyßgau auß Johannis Baptistae Melecij ... gezogen und nach gegenwärtigem Zustand entworfen. Sampt dessen neuen Land-Taffeln: Und einem schönen Hand-griff, auff gar leichte doch künstliche Manier Land-Charten zu zeichnen ... durch Marianum Ursenson Turinensem. Straßburg, G. A. Dolhopff 1679. 12°. 6 Bll., 266 S., 17 Bll. (Register), **mit 3 (1 mehrf.) gefalt. Kupferstichkarten**, Prgt. d. Zt.

VD17 14:077721U (nicht in Wolfenbüttel).- Selten.- Die mehrf. gefaltete Karte zeigt

Breisgau u. Elsaß (gewestet) mit einer kl. Ansicht von Burghalden bei Freiburg als Kartusche, die beiden kleineren Karten eine Flußkarte Deutschlands sowie die nördliche Hemisphäre (Nordpol als Mittelpunkt) mit Nordamerika (nicht bei Sabin). Der "Handgriff" besteht in einer Anweisung, wie man mit Zirkel und Parallelogramm Einteilungen für Karten macht.- Durchgehend etw. gebräunt u. leicht stockfleckig, die große Karte mit kl. Einrissen u. kl. Löchern, Rücken fachm. ergänzt.

**Eur 2.000,00**



**128 Minderer Raymund**, Pharmacopoliolum campestre et itinerarium, Oder Feld- und Reise- Apothecklein, Begreifend das vor diesem von Hn. D. Minderer für die Soldaten gestelltes vortreffliches Kriegs-Artzney-Büchlein, Medicina Militaris genannt, So anitzo mit vielen vortrefflichen Experimenten, und schönen Artzney-Stücken vermehret und abermal ausgefertiget worden von Johanne Hiskia Cardilucio. Nürnberg, W. M. u. J. A. Endter 1679. 12°. 18 Bll., 467 S., 10 Bll. (Register), 14 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 12:187487T - Lesky 446 - Hirsch-Hüb. IV, 215: "... bekannt als Erfinder des 15 Theile essigsaures Ammonium enth. Spiritus Mindereri." - Erste und einzige Ausgabe dieser Neuberarbeitung von Johannes Hiskias Cardilucius (um 1630-1697).- Titel in Rot und Schwarz.- Enth. als Anhang mit eig. Titel: „Wolfundirtes Consilium Medicum in Peste, so Anno 1667. bey damaliger grassirender Seuche gestellet und publiciret worden,



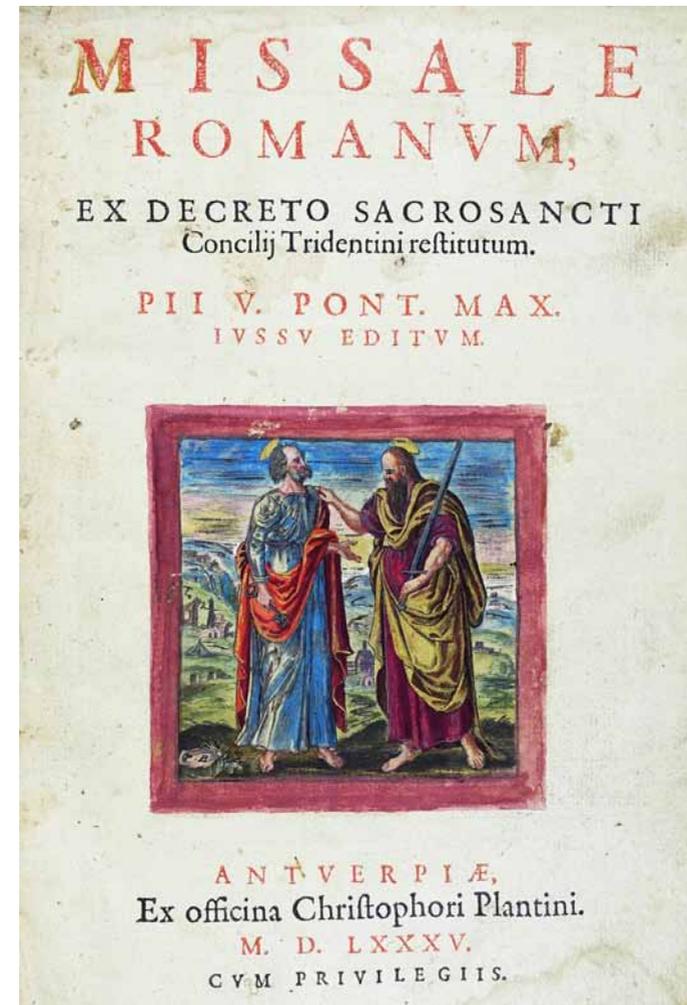
anitzo aber bey leider an etlichen Orten wieder einreissender Infection dem gemeinen Wesen zu Dienst aufs neue wieder ausgefertiget".- Raymund Minderer (\* um 1570 in Oettingen; † 13. Mai 1621 in Augsburg) war Stadtphysicus von Augsburg, später Leibarzt von Kaiser Matthias und von Herzog Maximilian in Bayern. Sein erstmals 1620 in lateinischer Sprache erschienenen Werk über Militärheilkunde, „Medicina militaris“, erlebte zahlreiche Auflagen.- Gleichmäßig leicht gebräunt, gering fleckig, 6 Bll. mit kl. ergänzter Randläsung, wenige Anmerkungen u. Anstreichungen in Bleistift, Ebd. etw. fleckig, insges. ordentliches Exemplar.

**Eur 950,00**

**129 Missale Romanum**, ex decreto sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, Pii V. Pont. Max. jussu editum. Antwerpen, Chr. Plantin 1585. Gr. 4°. XXXVI, 10 Bll., 430 S., 1 w.Bl., LXXVIII, 1 Bl., 8 S., **mit altkolor. Titelpuffer, 5 (1 altkolor.) blattgr. u. zahlr. kl. Kupferstichen von P. van der Borcht nach J. Sadeler u.a. im Text, Goldschnitt, goldgepr. Kalbsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 1 (v.2) Schließen.**

Weale-Bohatta 1256 - Voet 1699 B.- Reich illustriertes Messbuch für den römischen Ritus.- Zweispaltiger Druck in Rot und Schwarz mit zahlr. Holzschn.-Initialen; einige Bll. mit Musiknoten.- Titel- und Kanon-Kupferstich sind prächtig koloriert und goldgehört.- VDeckel mit Mittelstück „Madonna im Strahlenkranz“; HDeckel mit Mittelstück „IHS“.- Titel leicht wasserrandig, tfs. etw. fleckig, wenige Randlasuren, am Ende im unteren Bundbereich etw. besch. durch Feuchtigkeitseinwirkung, Ebd. etw. berieben, 1 Ecke mit ergänzt. Lederbezug, Eckbeschläge fehlen.

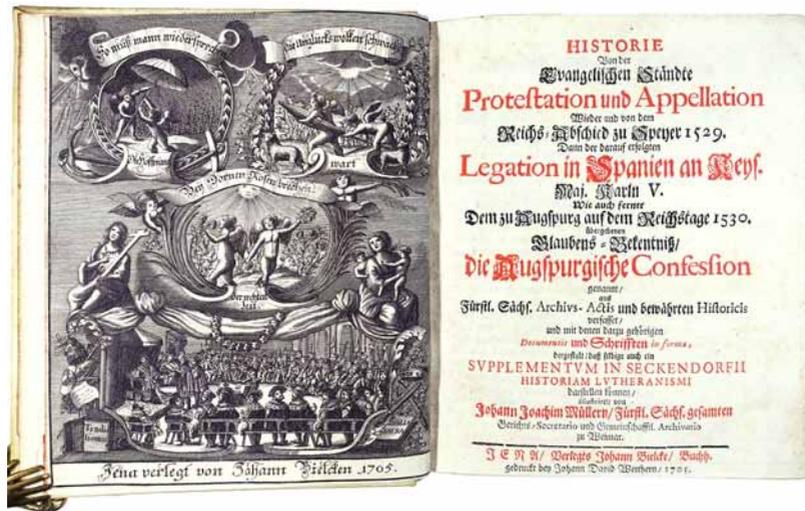
**Eur 1.500,00**



**130 Müller Johann Joachim**, Historie von der Evangelischen Städte Protestation und Appellation wieder und von dem Reichs-Abschied zu Speyer 1529. Dann der darauf erfolgten Legation in Spanien an Keys. Maj. Karl V. wie auch ferner dem zu Augspurg auf dem Reichstage 1530 übergebenen Glaubens-Bekentniß, die Augsburgische Confession

genannt... Jena, J. Bielcke 1705. Gr. 8°. 27 Bll., 1027 S., 58 Bll., mit gest. Frontispiz, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel.  
Bedeutendes Werk zur Reformationsgeschichte, als Supplement zu Seckendorfs Historia Lutheranismi gedacht.- Johann Joachim Müller (1661-1733) war Archivar in Weimar.- Das Frontispiz zeigt eine Reichtagssitzung, darüber emblematische Darstellungen.- Gleichmäßig leicht gebräunt, gering fleckig, Vortitel mit kl. Eckabriss, kl. Wurmgang am Ende, insges. gutes Exemplar.

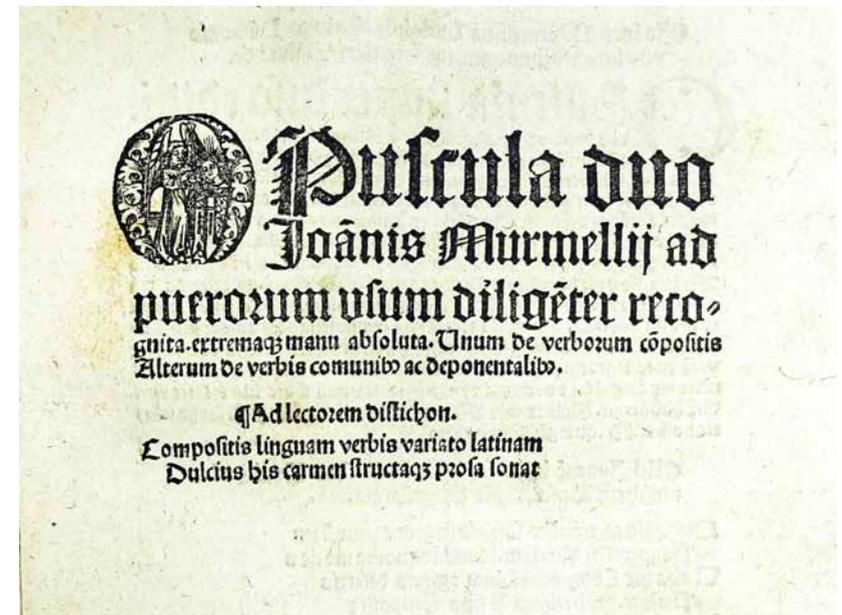
**Eur 360,00**



**131 Murmellius Johann**, Opuscula duo ad puerorum usum diligenter recognita extrema(que) manu absoluta. Unum de verborum compositis, alterum de verbis communibus ac deponentalibus. Köln, Heinrich Quentel (Erben) 1508. 4°. 38 nn.Bll., mit fig. Holzschn.-Initiale am Titel, Inkunabelpapierumschlag.

VD16 M 6936 vgl. STC 636 (Ausg. 1504).- Dritte Ausgabe (erstmalig 1504 erschienen).- Der Gelehrte Johannes Murmellius (\* 1480 in Roermond; † 2. Oktober 1517 in Deventer) machte sich vor allem für die Einführung neuer Lehrbücher stark und trat hier für die humanistischen Grundgedanken ein. Er verfasste in seinem Streben auch selbstständig Schulbücher, die sich durch ihre Einfachheit und Klarheit auszeichnen und sich lange im Schulbetrieb hielten.- Nur gering gebräunt od. braunfleckig, sonst schönes, breitrandiges Exemplar.

**Eur 1.400,00**



**132 (Nádasi János)**, Anni caelestis dies Mariani cum aspirationibus ad deiparam Virginem è proprijs cujusque diei gestis concinnati, et jam olim in lucem editi, nunc verò denuò recusi,... in Archiducali & Academico Soc. Jesu Collegio Graecii pro xenio oblati. Graz, Widmanstetter Erben 1677. 4 Bll., 104 S., mit gest. Frontispiz, Goldschnitt, Ldr. d. Zt.

Nicht im VD 17 Graff 669.- Selten (Über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare in den Niederlande u. USA nachweisbar).- Marienverehrung im Jahreslauf; im selben Jahr auch bei Rauch in München erschienen.- Gewidmet dem Propst des Augustinerchorherrenstiftes Stainz in der Steiermark Georg Seyfried Freiherr Jöchlinger (1666-1684).- Das Frontispiz nach Daniel Manasser.- Nur leicht gebräunt od. braunfleckig, Ebd. stärker berieben, Rücken aufgeplatzt und mit Bezugsfehlstellen.

**Eur 260,00**

**- Augsburger Prediger Verzeichnis -**

**133 (Neumeister Erdmann)**, Augspurgisches evangelisches Ministerium, de anno 1517 usque ad annum 1693. Was vor Evangelische Prediger in solchen 186. Jahren allhier geprediget, wie einer auf den andern gefolgt, und in welcher Kirchen er gewesen. Augsburg, J. J. Schönig 1693. 8°. 3 Bll., 75 S., 1 Bl., Pbd. d. Zt. mit hs. Rsch.

VD17 7:673572U (nicht in Wolfenbüttel).- Enthält, chronologisch nach ihrem Wirken, die Biographien von 167 evangelischen Predigern Augsburgs.- Mit einem alphabet. Namensregister.- Nur gering fleckig.

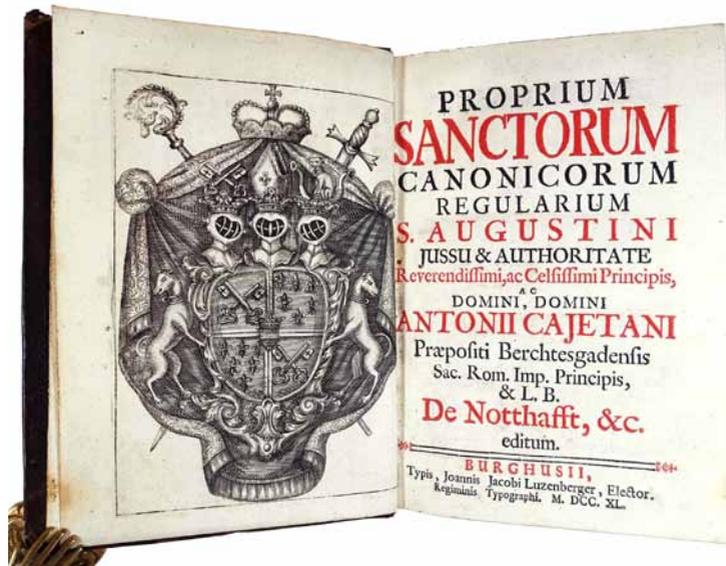
**Eur 400,00**

**- Erstdrucker von Burghausen -**

**134 Notthafft von (Weissenstein) Anton Cajetan (Hrsg.)**, Proprium sanctorum canonicorum regularium S. Augustini jussu & autoritate reverendissimi, ac celsissimi principis. Burghausen, J. J. Luzenberger 1740. Gr. 8°. 3 Bll., 415 S., 4 Bll., mit Wappenkupfer als Frontispiz, Goldschnitt, Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Filete u. Eckfleurons auf den Deckeln.

Sehr seltener Druck aus Burghausen (über KVK nur 1 Exemplar in der Dombibliothek Freising nachweisbar).- Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt.- Die besonderen Messen an den Heiligenfesten der Augustiner herausgegeben von Cajetan Anton Freiherr Notthafft von Weissenstein (\* 23. Juni 1670 auf der Burg Marquartstein; † 4. Juli 1752 in Berchtesgaden). Er war von 1732 bis 1751 Fürstpropst der Fürstpropstei Berchtesgaden. Das Frontispiz mit seinem Wappen.- Johann Jakob Lutzenberger (\* unbekannt; † 1745 in Burghausen) eröffnete ca. 1734 die erste Buchdruckerei in Burghausen.- Nur gering fleckig, Ebd. etw. berieben, insges. schönes Exemplar.

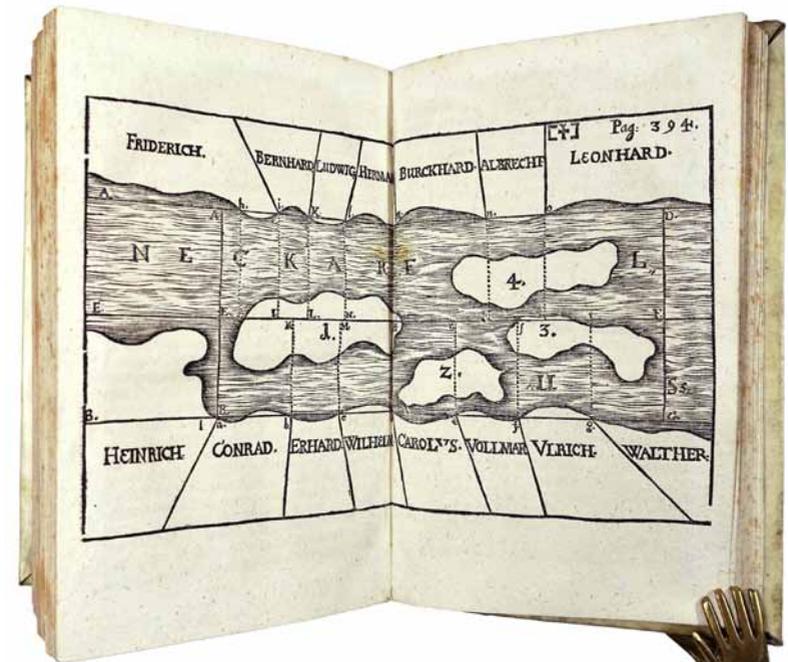
**Eur 600,00**



**135 Oetinger Johannes**, Tractatus de jure et controversiis limitum, ac finibus regundis, oder Gründlicher Bericht von den Gränzten und Marcksteinen, wie durch dieselbe der Königreiche, Landschafften, Fürstenthume, Bißthümer,... Dörffer, Höfe und Feldgüter Gebiete... unterschieden, eingesteint und die daraus entstehende nachbarschaftliche Streitigkeiten... erörtert und beygelegt werden sollen. Hannover, N. Förster 1715. 8°. Doppelblattgr. Titel, 14 Bll., 443 S., mit 1 gefalt. Holzschn. Karte u. ca. 20 geometr. Holzschn.-Figuren im Text. Prgt. d. Zt. mit Rverg. u. Rsch.

Lipenius 1, 519 - Jöcher III,1036 - vgl. VD 17, 1:014819W (Ausg. 1670).- Letzte Ausgabe des erstmals bereits 1642 erschienenen Werkes über Staats- und Grundstücksgrenzen, Landvermessung, Wegerecht, etc.- Zu Beginn u.a. eine historische Einführung „vom Ursprung und Herrkommen der Gränzten“ sowie über die Entstehung von Grafschaften, Städte, Dörfer, etc., von den verschiedenen Marksteinen, wie die „Amtleute die Gränzten und Marckungen handhaben“.- Die Holzschnittfiguren gehören zum Kapitel über das Feldmessen (S.275ff.); die Karte zeigt ein kl. Stück des Neckars.- Titelei u. Index gebräunt, Titel mit kl. Randläsuren, sonst nur etw. braunfleckig, Ebd. leicht fleckig.

**Eur 800,00**



**136 Otto Julius Conrad (eig. Naphtali Margolith)**, Grammatica Hebraea methodice tractata, pro more Rabbinorum. Nürnberg, Katharina Theodorich, 1605. 8°. 14 Bll., 426 S.. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Wappensupralibros.

VD17 12:146962B - Fürst I, 60 - Steinschneider 6702.- Erste und einzige Ausgabe.- Der ehemalige Rabbiner Julius Conrad Otto (geb.1562 in Wien-1607) wurde 1603, bald nach seiner Konversion zum Protestantismus, als außerordentlicher Professor für Hebräisch, Syrisch und Chaldäisch nach Altdorf berufen. Schon 1607 verließ er Altdorf wieder und konvertierte wieder zum jüdischen Glauben (vgl. W. Mährle, Academia Norica, 2000, S. 267-68).- Titel etw. angeschmutzt, leicht wasserrandig, gering gebräunt, Ebd. fleckig u. berieben, Vorderdeckel mit Bezugsfahle.

**Eur 280,00**

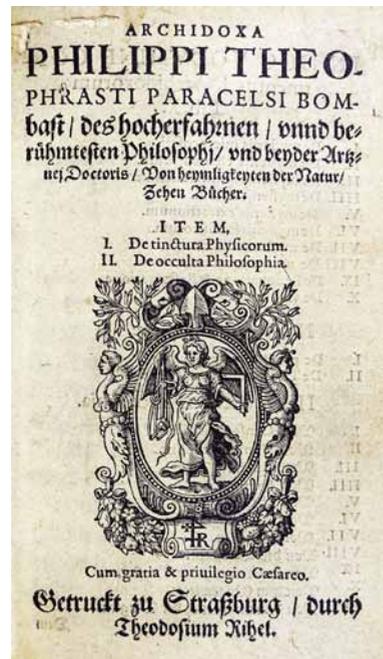
**- The most alchemical work -**

**137 Paracelsus (v. Hohenheim) Philipp Theophrast Bombast**, Archidoxa. Von heymlickeyten der Natur. Zehen Bücher. Item, I. De tinctura physicorum. II. De occulta philosophia. (Herausgegeben von M. Toxites). Straßburg, T. Rihel 1570. 8°. 242 nn.Bll., mit Holzschn.-

Druckermarke auf dem Titel, mod. Ppbd.

VD 16, P 395 - Sudhoff 118 - Ritter 1772 - Muller 32 - Brüning 411.- Erste von Toxites (d. i. M. Schütz) edierte deutsche Ausgabe.- Eine von 6 Ausgaben desselben Textes, alle 1570 in verschiedenen Druckorten erschienen, und alle textlich voneinander abweichend, da unterschiedliche handschriftliche Vorlagen benutzt wurden; einziger Straßburger Druck.- Die 1569 in Krakau erstmals von Adam Schröter als Werk von Paracelsus herausgegebene „Archidoxa“ gehört zu seinen meist rezipiertesten Schriften im 16. Jahrhundert. „Probably the most exclusively alchemical of the works of Paracelsus.“ (Thorndike V, 625).- Die ersten 3 Bll. mit Wurmsspuren im oberen weißen Rand, tw. etwas fleckig und gebräunt.- Buchhändler-Blindstempel und mont. Portrait auf fliegendem Vorsatzblatt.

**Eur 2.750,00**



**138 Pawlowski Daniel**, Locutio dei ad cor religiosi, in sacra octiduana exercitiorum spiritualium solitudine commemorantis. Editio sexta. Dillingen, J. C. Bencard 1697. 12°. 2 Bll., 168 S., 3 Bll., mit gest. Frontispiz.- **Angeb.: Nouet Jacques**, Exercitia spiritualia Sancti Patri Ignatii. Editio tertia. Dillingen, J. C. Bencard 1698. 125 S., 1 w.Bl.- **Angeb.: Sanctius Johannes**, Utilissima de humilitate documenta,



accommodatissima religioso perfectae humilitatis acquirendae studioso. Italico olim idiomate vulgata. Editio tertia. Dillingen, J. C. Bencard 1698. 1 Bl., 27 S., 1 Bl.- **Angeb.: Benedictus (de Nursia)**, Duodecim gradus humilitatis olim assignati, & nunc efficacissimis motivis, & utilissimis praxibus ad usum & commodum omnium. Dillingen, J. C. Bencard 1698. 1 Bl., 29 S., Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Schließen. VD17 12:103531B (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 unvollständiges Ex. in der BSB).- Exerzitien des polnischen Jesuiten Daniel Pawlowski (1626-1673).- II) VD17 12:103529F (nicht in Wolfenbüttel).- III) VD17 12:102869U (nicht in Wolfenbüttel).- IV) VD17 12:102867D (nicht in Wolfenbüttel).- Sammelband mit 4 Drucken aus Dillingen die wohl meist in dieser Bindung zusammen erschienen sind.- Etw. braunfleckig, sonst schönes Exemplar.

**Eur 350,00**

**139 Peltzhoffer (v. Schönau) Franz Albrecht**, Neu-entdeckte Staats-Klugheit in hundert politischen Reden oder Discursen abgefasst, und mit allerhand sinnreichen und ungemeynen Amerckungssprüchen, auch denckwürdigen alt-und neuen,... Exempeln erläutert, auch mit vielen hundert raren und wahrhaftten Historien bewähret. Frankfurt u. Leipzig, J. A. Adolph 1710. Fol. 10 Bll., 697 S., 15 Bll., mit gest. Frontispiz, Prgt. d. Zt. mit Rsch.

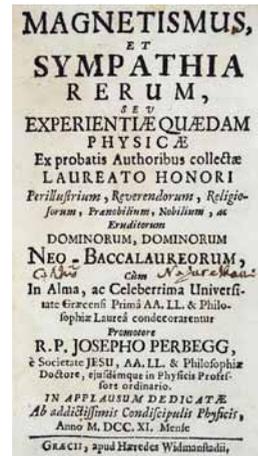
Jantz 1956 - Edelmann, Kat. 707 (Barock II) Nr 732 - nicht in Faber du Faur.- Erste Ausgabe.- Von der Witwe des Verfassers posthum herausgegebene 100 Reden über "Frauen-Regiment, Stamm-und Wahl-Folge, Tyranny, Beleydigte Majestät, Austilgung der Hugenotten, Staats-Gerechtigkeit, Religions-Freyheit, Mittel den gemeinen Geld-

Kasten zu vermehren, Ungerechten Krieg, Notwehr, Zwey-Kampff, Politische Gleichheit, Von Gastmahlen, Gnad und Ungnade der Fürsten" etc.- „Political discourses illustrated with aphorisms, examples, stories & anecdotes, esp. from the 17th century (Jantz).- Titel leicht geräunt, Innengelenke mit kl. Wurmspuren, Ebd. etw. fleckig, insges. gutes Exemplar.

**Eur 500,00**

**- Grazer Magnetismus -**

**140 Perbegg Josef**, Magnetismus, et sympathia rerum, seu experientiae quaedam physicae ex probatis autoribus collectae ... cum in alma, ac



celeberrima Universitate Graecensi prima aa. ll. et Philosophiae laurea condecorarentur. Graz, Widmannstetter Erben 1711. 12°. 44 S., 4 Bll., Goldschnitt, Ppd. d. Zt. mit Goldbrokatpapierbezug.

De Backer-S. VI, 484 - Simoniti 977 - Graff 1099.- Sehr seltene, einzige Ausgabe (über KVK u. WorldCat nur 1 Ex. in der Provinzialbibliothek Amberg nachweisbar).- Der Jesuit Joseph Perbegg (gest. 1728) war Professor der Physik in Graz.- Leicht geräunt und etwas fleckig, Titel mit kl. hs. Besitzvermerk, Ebd. etw. berieben u. bestoßen, Rücken mit Bezugsfehlstelle.

**Eur 270,00**

**141 Pfyffer Franz Xaver**, Die Wundersame Himmel-Fahrt D. Martin Luthers verfochten, und vest gesetzt wider den Anfall eines Lutheraners, unter dem Namen Johannis Röhm, Predigers zu Franckfurt am Mayn, in einer Schrift, betitult: Christliche Ehren-Rettung Deß theuren, und seeligen Mannes Gottes D. Martini Lutheri. Augspurg, M. Wolff 1748. 8°. 6 Bll., 580 S., Hldr. d. Zt.

De Backer-S. VI, 671f., 49.- Streitschrift auf das von Johann Röhm 1747 in Frankfurt erschienene Werk „Christliche Ehrung-Rettung Des theuren und seligen Mannes Gottes D. Martini Lutheri“.- Der 1680 in Luzern geborene Pfyffer trat 1696 in Rom in den Jesuitenorden ein u. lehrte in München Philosophie, ehe er 1722 Domprediger zu Augsburg wurde, wo er 1750 starb.- Die ersten 12 Bll. mit ergänztem Eckabschnitt (geringer Buchstabenverlust), nur leicht fleckig, Ebd. gering berieben, hint. Deckel angebrochen.

**Eur 240,00**

**142 Pisecki (od. Pisetzky) Adam (von Kranichfeld)**, Kriegs-Secretarius in welchem alle, nach vorfallender Gelegenheit übliche, und bey denen Kriegs-Cancelleyen gewöhnliche Concept, viel zu dieser Materie gehörige Fragen, Anmerckungen und practirliche Stratagemata zubefinden. Nürnberg, J. Hoffmann 1683. 8°. 15 Bll. (d.1.w.), 528 S., 1 w. Bl., mit gestoch. Frontispiz u. 2 (mehrf. gefalt.) Tabellen, Prgt. d. Zt. mit Überstehkanten.

VD17 23:239291N.- Erste Ausgabe.- Sehr seltener „Kriegsbriefsteller“ mit Kapitel u.a. über „Aliancen und Verbündnissen, Waffen und Kriegs-Rechten, Königliche Capitulationen, Verpflegungs-Ordonance, Schutz-Briefen, Fehd-Briefen, von Gefangenen... Auswechslung, Neutralität, Abdankung der Militz, Kriegs-List“.- Vom Verfasser ist nur bekannt „aus Prag gebürtig; hielt sich bei den Schweden auf und schrieb verschiedene Werke über die Politik“ (Geschichte der Böhmen, II, 760).- Titel seitlich etw. knapp beschnitten, leicht geräunt, 1 Tabelle mit Einriß, letztes weißes Blatt mit handschr. Anmerkungen, Ebd. leicht fleckig, insges. gutes Exemplar.

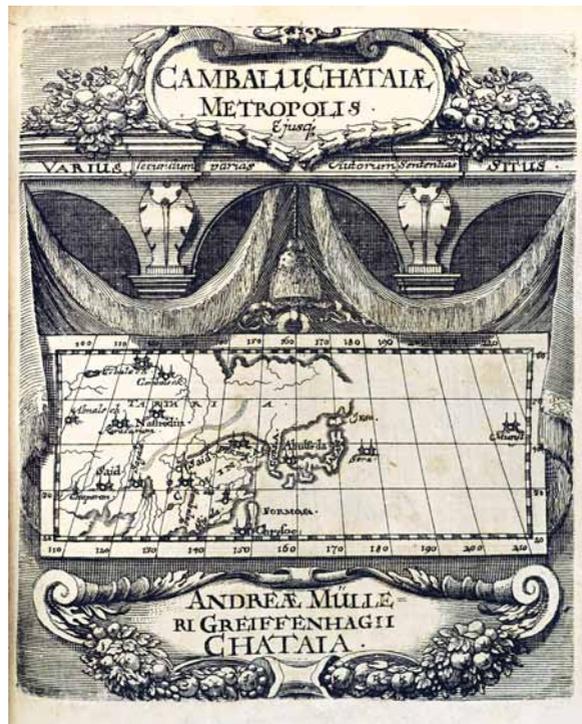
**Eur 900,00**



**143 Polo Marco**, De regionibus orientalibus libri III: cum odice manuscripto bibliothecae Electoralis Brandenburgicae collati, exq(ue) eo adiectis notis plurimum tum suppleti tum illustrati. Accedit,... Haithoni Armeni historia orientalis: quae & de Tartaris inscribitur; Itemque Andreae Mulleri, Greiffenhagii, de Chataja,... 3 Tle. in 1 Band. Berlin, G. Schultze 1671. 4°. 3 Bll., 26 S., 9 Bll., 167 S., 24 Bll.; 4 Bll., 115 S., 6 Bll.; 2 Bll., 107 S., 4 Bll., **mit 2 gest. Titel**, Prgt. d. Zt.

VD17 1:071399C (Wolfenbüttel unvollst.) - Cordier (Sinica) III, 1968 - Ebert 17665 - Henze IV, 380 - ADB XXII, 513 (unter Müller).- Seltene Ausgabe dieser Reiseberichte von Marco Polo, in der er u. a. über Badachschan am Nordhang des Hindukusch, einen Hauptfundort des von alters her bekannten Lapis Lazuli berichtet, sowie über den großartig organisierten chinesischen Staatskurierdienst, die Porzellanfabrikation, den Anbau und die Verwendung von Baumwolle.- Jeder Teil mit eigenem Titel u. Index.- Der gestochene Titel zu A. Müller zeigt eine kleine Karte von der Tartarei und China.- Hier der III. Tl. vor dem II. Tl. eingebunden u. ohne die beiden gef. Schrifttafeln; wie immer gebräunt u. stockfleckig, im oberen Rand tils. kl. Beschädigung, sonst gutes Exemplar.

**Eur 3.600,00**

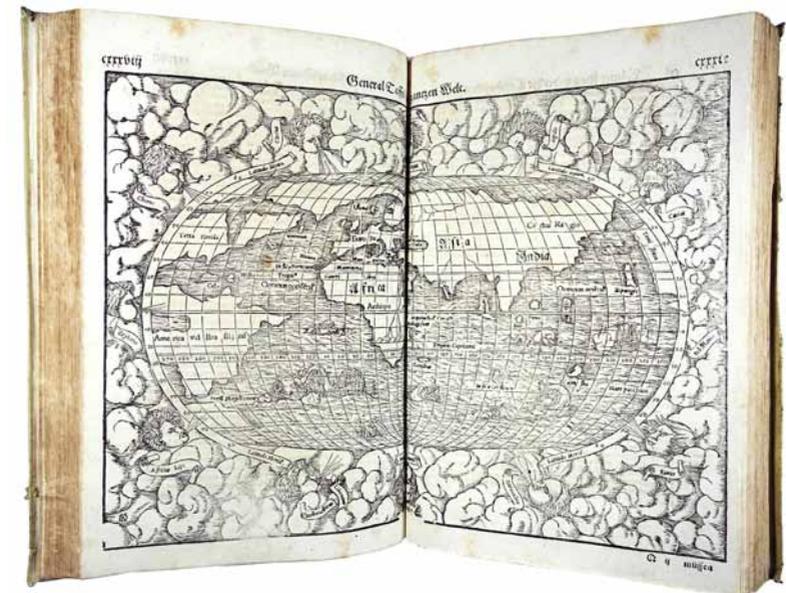


**- Mit der seltenen Weltkarte von David Kandel -**

**144 Polybius**, Römische Historien, des weisste(n) warhaftigsten und hochberhümpften Geschichtschreibers Polybii in Siebentzehen Büchern begrieffen. Alles auss Griechischer Sprach in die Teutsche ... und jetzt erstmals im Truck ausgangen durch Guilielmu Xylandrum Augustanum. Basel, S. Henricpetri 1574. Fol. 8 Bll., CCCCXVIII (518) S., 13 Bll., **mit 21 (17 dplblgr.) Holzschnitt-Karten u. 19 Textholzschnitten** sowie Holzschn.-Druckermarke und typographischer Tabelle, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD16 P 4086 - Goedeke II, 319 - Schweiger I, 272 - vgl. Hieronymus, Griech. Geist 259 - nicht im STC und in Adams.- Erste deutsche Ausgabe, sehr selten.- Eine der besten Quellen für die Geschichte der punischen und makedonischen Kriege Roms, übersetzt und ediert von dem Augsburgs Graecisten Wilhelm Xylander.- Mit der schönen, doppelblattgroßen Weltkarte (vgl. Shirley 92; im Holzstock unten links monogrammiert "DK") von David Kandel (1520 -1590). Sie zeigt eurozentriert die Kontinente, darunter auch den schon weitgehend gut erkennbaren südamerikanischen Kontinent "America vel Brasilij ins." und die "Terra Florida" als Nordamerika. Die übrigen Karten meist nach Ptolomäus, zeigen Mittelmeerländer, darunter Italien, Griechenland (vgl. Zacharakis 1834), ferner Nordafrika u. Naher Osten.- Das Register am Ende eingebunden; nur leicht gebräunt od. etw. braunfleckig, die ersten und letzten Bll. mit wenigen Wurmgingen, Ebd.-Kante mit kl. Fehlstelle, insges. schönes Exemplar.

**Eur 7.000,00**



**145 Pomerius Georg.** Ein schönes Gespräch eines Lutheraners mit einem Papisten: gewaltig lustig, wercklich unnd nutzlich zu lesen. Ingolstatt, W. Eder 1594. 4°. 1 Bl., 14 S., mod. Umschl. VD16 P 4124.- Georg Pomerius war „Jesuiten-Procurator zu Ingolstadt“ (Jöcher VI, 569).- Leicht gebräunt.

**Eur 220,00**

**146 Proprium Sanctorum.** Officia propria sanctorum ex speciali sanctissimi domini nostri Pii Papae quinti concessione a Canonicis Regularibus Lateranensibus recitanda. Nunc denuo ad Regulas Breviarii Romani ejusdem Pii Quinti, Clementis Octavi, & Urbani Octavi auctoritate recogniti, reformata. Quarta editio. Venedig, J. P. Brigonci 1672. 8°. 7 Bll., 189 S., **mit Holzschn.- Titelvignette (Ansicht v. Venedig) u. 1 (blattgr.) Kupferporträt.- Angeb.:** Supplementum Breviarii Romani, sive officia sanctorum omnia. quaedam de praecepto, quaedam ad libitum,... a summis pontificibus Urbano VIII. Innocentio X. ... Innocentio XI. ... ab anno 1640 usque 1686 concessa. Salzburg, J. B. Mayr 1686. 3 Bll., 334 S., 2 Bll.- **Angeb.:** Proprium Sanctorum Metropolitanae Ecclesiae, et

Archidiocesis Salisburgensis.... Auctoritate et jussu ... Maximiliani Gandolphi, Archi-Episcopi Salisburgensis. Salzburg, J. B. Mayr 1672. 2 Bll., 116 S., **mit (blattgr.) Wappenkupfer** am Titel verso, Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 2 Schließen. I) Durchgehend in Rot und Schwarz.- II) Nicht im VD 17.- In Deutschland nur in der UB Eichstätt nachweisbar.- III) Nicht im VD 17 (vgl. VD17 12:120525U nur 1 Ausg. v. 1678 in der BSB).- Gebete und Formeln für die Feste im Salzburger Kirchenjahr herausgegeben vom Salzburger Erzbischof Maximilian Gandolf Graf von Kuenburg (\* 30. Oktober 1622 in Graz; † 3. Mai 1687 in Salzburg) mit dessen gestochenen Wappen am Titel verso.- Angeb. 2 Bll. mit hs. Inhaltsverzeichnis.- Leicht gebräunt, etw. finger- u. braunfleckig, Ebd. berieben, Rückengelenk angebrochen

**Eur 450,00**



**- Reineke Fuchs -**

**147 Reinke de Vos.,** Von Reinicken Fuchs. Ander Theil deß Buchs Schimpff und Ernst, welches nit weniger kurtzweilig denn Centum Novella, Esopus, Eulenspiegel, Alte weisen, Weise Meister, unnd alle andere kurtzweilige Bücher, Aber zu lehrnen Weißheit und Verstand, weit nützlicher und besser, wie auß der Vorrede zu vernemmen ist. Frankfurt a. Main, N. Bassée 1590. 8°. 177 num. Bll., 2 Bll., **mit Titelholzschnitt u. 42 Textholzschnitten von Virgil Solis**, flex. Prgt. d. Zt. mit 4 Bindebänder.

VD16 R 1010 (nur 1 Ex. in der BSB) - Goedeke II, 1886 - Menke VII, 16.- Sechzehnter Frankfurter und sechster bei Nicolaus Bassée hergestellter Druck.- Erstmals 1544

erschienene hochdeutsche Übersetzung des Reinike Fuchs. Sie stammt von Michael Beuther und sollte an den Erfolg von Paulis „Schimpf und Ernst“ anknüpfen, ist aber als eigenständiger Druck und nicht etwa als zweiter Teil zu dessen Volksbuch erschienen.- Nicht zuletzt durch die Einführung zahlreicher deutscher Tiernamen sorgte Beuther für die äußerst erfolgreiche Eindeutschung des Werkes.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt, gering braunfleckig, Ebd. etw. fleckig u. wellig.

**Eur 1.850,00**

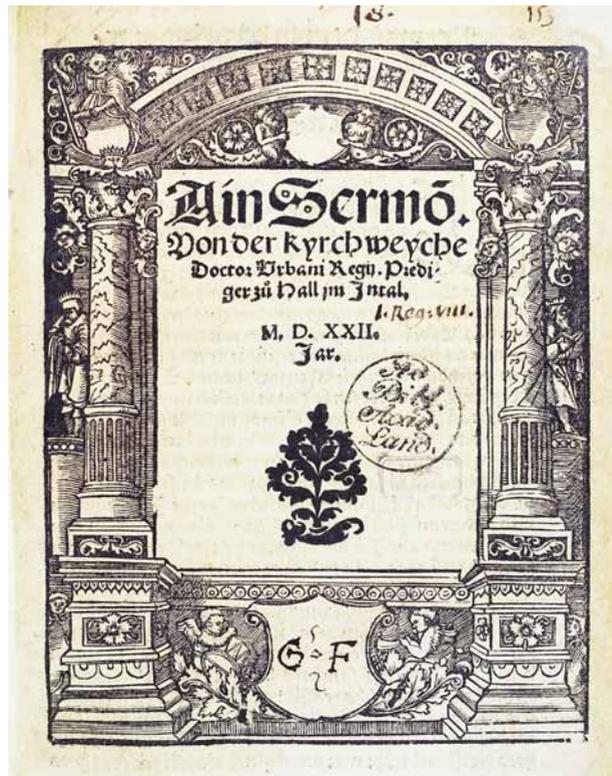


- Tiroler Kirtagspredigt -

**148 Rhegius Urban**, Ain Sermo[n]. Von der kyrchweyche. (Augsburg, Ramming) 1522. 4°. 7 nn.Bll (d.l.w.), mit Holzschn.-Titelbordüre, mod. Ppd.

VD 16, R 1976 - Hohenemser 2927 - Kuczynski 2233.- „Einzige Ausgabe dieser, in volkstümlichen, aber maßvollem Ton gehaltene Schrift, die entstand - wie auf dem Titel erwähnt - als Rhegius Prediger in Hall in Tirol war. Sie wendet sich gegen die auf das Äußerliche gerichtete Form des Kirchweihfestes mit Blumen, Fahnen u. Ablaßgeldern u. postuliert eine innerliche, geistige Art der Frömmigkeit.“ (Slg. Stickelberger Nr. 667).- Im September 1522 übernahm Urban Rhegius die Stelle des Prinzipalkaplans an der Heilumkapelle in Hall in Tirol. Aus den ersten Wochen stammt die vorliegende Predigt-„Es soltten die obern der kirchen, hye gut Wacht halten. Schlafft aber der hyrrt, wer will den Wolffen wören.“ (Schlußsatz).- Titel angefalzt u. mit kl. erghänzten Randläsuren sowie obere Ecke angesetzt, mit Besitz-Init. u. gestempelt (UB München ausgeschieden), nur leicht gebräunt, hs. foliert.

**Eur 850,00**



**149 Riddere Jacobus de**, Speculum apologeticum Fratrum Minorum Ordinis S. Francisci oppositum annalibus Capucinatorum Zachariae Boverii. Secunda editio correctior. Antwerpen, Lesteenius und Gymnich, 1653. 4°. 15 Bll., 335 S., mit gestoch. Frontispiz und einigen Holzschnitt-Initialen, Prgt. unter Verwendung eines spätmittelalterlichen Antiphonarblattes mit roter Initiale.

Hurter I, 284.- Selten.- Zacharias Boverus hatte sich in seinen zuerst 1632 gedruckten Annalen des Kapuzinerordens polemisch gegen die Franziskanerobservanten geäußert. Das Werk wurde indiziert und durfte mit Änderungen erst 1652 wieder erscheinen (vgl. Reusch II, 261). – Titel mit Besitzvermerk des Franziskanerklosters Maria Enzersdorf bei Wien, Frontispiz oben bis zum Bildrand beschnitten, gebräunt, etw. fleckig, Ebd.gering fleckig.

**Eur 550,00**

- Barockreiseführer von Italien -

**150 Riegel Christoph**, Ausführliche und grundrichtige Beschreibung des ganzen Italiens oder Welschlandes wie solches nemlich in das hohe Land oder die Lombardey, und dann in das Mittlere und Niedere getheilet wird, darinnen enthalten Piedmont, Montserrat, Stato di Milano, Genua, Parma, Modena, Mantua, Venedig, Trident, Florenz, Luca, Neapolis und Sicilien. Franckfurt u. Leipzig, Chr. Riegel, 1692. 12°. 7 Bll., 1065 S., 6 Bll. (d.l.w.), mit (gef.) Kupfertitel u. 65 (16 mehrf. gef.) Kupfertafeln, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 23:310842B - Borroni II, 3124 - Bellani I, 343.- Erste u. einzige Ausgabe.- Umfangreicher Barockreiseführer von Italien. Mit Ansichten und Plänen von Ancona, Aquila, Bergamo, Brescia, Cuneo, Florenz, Genua, Lerice, Messina, Modena, Neapel,

Nizza, Ostia, Parma, Palermo, Pavia, Perugia, Piacenza, Pignerol, Pisa, Rom, Siena, Turin, Venedig, Verona, Tortona, Trient, u.a.- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. braunfleckig, Ebd. mit kl. Wurm-spuren.



**Eur 2.850,00**

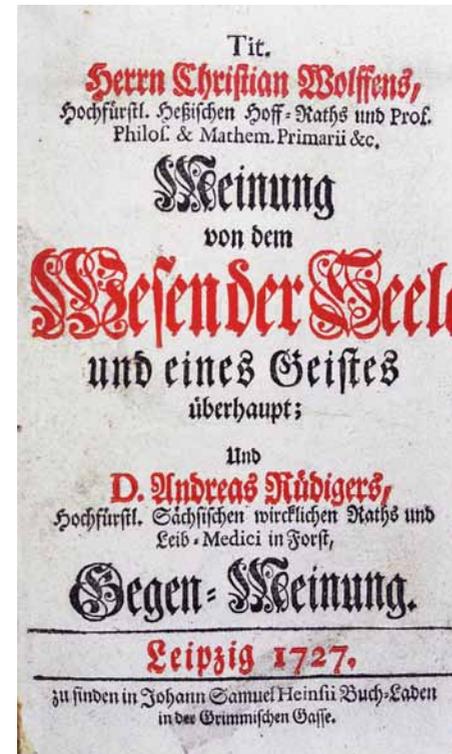
**151 Rossi Gio(vanni). Giacomo de,** Disegni di vari altari e cappelle nelle chiese di Roma con le loro facciate, fianchi piante, e misure de piu celebri architetti. Rom, Rossi (um 1695). Fol. **Mit Kupfertitel u. 48 (v. 49) Kupfertafeln,** Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Deckeltitel.

Kat. d. Ornamentstichslg. Berlin 2673 - Cicognara 3864 - Olschki 16834 - Brunet IV, 1406.- Erste Ausgabe.- Die schön gestochenen Tafeln zeigen die Altäre, Grabmäler u. Kapellen der Kirchen Roms, darunter die Grundrisse. Unter den Architekten Michelangelo, Raffael, Bernini, Fontana u.a.- Der Kupfertitel (als Taf. 1 gezählt) gezeichnet von Ciro Ferri und gestochen von Pietro Antonio de Pitri; Tafel 12 gezeichnet und gestochen von Giovanni Francesco Venturini; Tafel 15-16, 21-22 und 28 gestochen von Vincenzo Mariotti; Tafel 48 u. 49 gezeichnet und gestochen von Alessandro Specchi sowie mit Impressum: „Date in luce da Domenico Figlio et erede di Gio. Giacomo de Rossi nella sua Stamperia“.- Es fehlt die letzte Tafel (Nr. 50).- Titel etw. angestaubt, etw. fleckig, Ebd. berieben u. bestoßen.

**Eur 1.200,00**



**152 Rüdiger Andreas,** Herrn Christian Wolffens, Hochfürstl. Heßischen Hoff-Raths und Prof. Philos. & Mathem. Primarii &c. Meinung von dem Wesen der Seele und eines Geistes überhaupt; und D. Andreas Rüdigers Gegen-Meinung. Leipzig, J. S. Heinsius 1727. 8°. 16 Bll., 335 S., 8 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. RTitel.



ADB XXIX, 467 f.- Erste und einzige Ausgabe, selten.- Andreas Rüdigers (1673-1731) explizite Auseinandersetzung mit dem Begriff der Seele als dem Kern und der Grundlage der Wolffschen Metaphysik und Moral. Nach einer kurzen historischsystematischen Einleitung ist der entsprechende Abschnitt aus Wolffens "Vernünftigen Gedancken von Gott, der Welt und der Seele" (§ 727-927) Wort für Wort abgedruckt und unter dem Text mit Rüdigers ausführlichen kritischen Anmerkungen versehen. Rüdiger lehnte die prästabilisierte Harmonie ab. Die Seele ist ihm zufolge "geistig und einfach, aber doch ausgedehnt und insofern materiell. Seele und Leib stehen miteinander in Wechselwirkung. Es gibt Menschen mit mehreren Seelen" (Eisler, Phil.-Lex. 616).- Titel verso u. 2 Bll. mit kl. Stempel, kaum fleckig, sonst gutes Exemplar.

**Eur 800,00**

- Einblattdruck -

**153 Salzburg.,** Tabula canonum poenentialium. Quamvis hodie poenitentiae omnes a confessore poenitentibus imponendae sint arbitrarie, attenta peccatorum & poenitentium qualitate... Salzburg, Conrad Kürner 1617, 43 x 31 cm (Blattgr.) mit Holzschn.-Bordüre. Sehr seltener Einblattdruck aus der zweiten in Salzburg nachweisbaren Offizin (kein Exemplar über KVK nachweisbar).- Canonische Bußsatzung für das Erzbistum Salzburg.- Etw. braunfleckig u. knittrig, kl. Randläsuren.

**Eur 450,00**

**154 Sartorius Augustinus**, Cistercium bis-tertium seu historia elogialis, in qua sacerrimi ordinis Cisterciensis anno Domini 1698 a sui origine sexies, seu bis-ter saecularis primordia, incrementa, praeclara gesta, merita in ecclesiam,... coenobiorum series per terras Austriacas. Prag, W. Wickhart 1700. Fol. 11 Bll., 1161 S., 19 Bll., mit gest. Frontispiz, 3



Kupfertafeln u. 26 emblemat. Kupfervignetten von B. v. Westerhaut nach A. Jahn, 1 (gef.) Kupferkarte sowie 1 (mehrf. gef.) Stammtafel mit gr. Kupfervignette, Prgt. d. Zt. VD17 3:626235W (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der UB Halle) - Graesse VI, 272 - Jöcher IV, 154 - nicht bei Landwehr u. Praz.- Erste Ausgabe.- Umfangreiche Historiographie des Zisterzienserordens, vorwiegend in Österreich.- Die Karte „Bernardus Austriacus“ zeigt Österreich-Ungarn; mit einer Ansicht des Kloster Cîteaux, dem Mutterkloster aller Zisterzienser.- Titel mit hs. Besitzvermerk (Kirche Zistersdorf), Front. oben etw. knapprandig, untersch. gebräunt u. braunfleckig, Schnitt mit Wasserfleck, Ebd. etw. erieben u. fleckig, Rücken fachm. ergänzt.

**Eur 1.200,00**

**155 Schieringer Robert**, Assertiones ex universa philosophia quas praeside R. P. Philippo Miller... defendet pro suprma doctoratus philosophici laurea consequenda. Graz, Ernst Widmanstetter Erben 1648. 12°. 3 Bll., 534 S., 3 Bll., mit gest. Titel, Goldschnitt, Ldr. über Holzdeckel d. Zt. Nicht im VD 17 - Graff 431.- Kein Exemplar über KVK u. WorldCat nachweisbar.- Philosophische Behauptungen verteidigt von Robert Schieringer unter dem Vorsitz von Professor Philipp Miller, S.J. (1613, Graz - 1676).- Titulkupfer von Sebastian Jenet.- Titel mit hs. Besitzvermerk, Front. mit Randläsuren durch Wurmfraß, meist nur leicht braunfleckig, im ersten Drittel etw. wasserrandig, Rücken durch Wurmfraß beschädigt, Schließen fehlen.

**Eur 300,00**

**- Die erste Geschichte von Krain -**

**156 Schönleben Johann Ludwig**, Carniolia antiqua et nova ... sive incltyti ducatus Carnioliae annales. Bd. 1, Tle. 1-3 (alles Erschienenene) in 1 Band. Laibach, Mayr 1680-81. Fol. 4 Bll., 227 S., 2 Bll.; 128 S.; 1 Bl., (131-)542 S., 8 Bll., mit 2 dplblgr. Kupferstichkarten u. 3 kl. Kupferstichkarten auf einer Tafel, Ldr. d. Zt. mit Rckn.-Blindpräg.

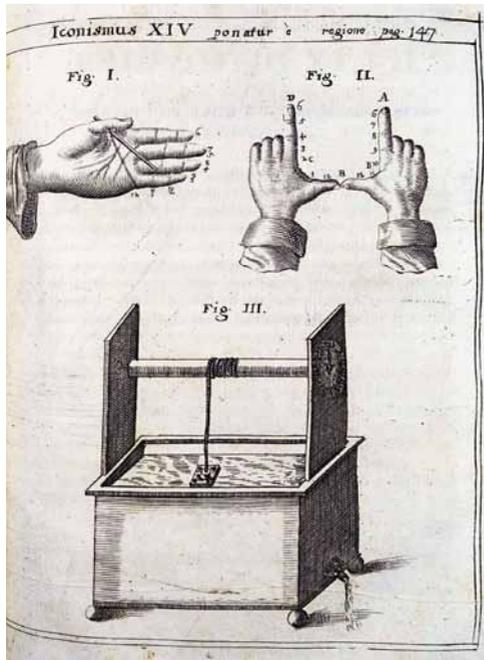
VD17 23:266895X - Graesse VI/1, 312 - MNE II, 219 (Ausg. 1704). Coreth, Geschichtsschr. d. österr. Länd. S. 152. Erste Ausgabe. - "Der erste Versuch einer zusammenhängenden Geschichte Krains" (Coreth). - Enthält neben einer Topographie des Landes eine bis zum Jahr 1000 reichende umfassende Geschichte des Herzogtums Krain und der zu verschiedenen Zeiten dazugehörigen Territorien. "Schönleben ist mit diesem Werke einer der bahnbrechenden Vorläufer eines Valvasor, Linhart, Dimitz geworden" (ADB XXXII, 315).- Tls. gebräunt u. etw. stockfleckig, Titel verso angeschmutzt, mit kl. Randeinriss u. hs. Besitzvermerk. Ebd. etw. berieben u. bestoßen, Ecken tls. läd.

**Eur 5.200,00**



**157 (Schott Caspar)**, Ioco-seriorum naturae et artis, sive magiae naturalis centuria tres. Accessit (Athanasii Kircheri) diattibe (!) de prodigiosis crucibus. (Würzburg 1666). 4°. 1 Bl., 365 (recte 363) S., 5 Bll., mit Kupfertitel u. 22 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Ldr. d. Zt.

VD 17 1:074795G - Dünnhaupt 3821, 13.1 u. 2338, 14.2 (Kircher) - De Backer-S. VII,



911, 13 u. IV, 1059, 18 (Kircher) - Caillet 10002 - Ferguson II, 339 - Merrill 16 Anm.- Erste Ausgabe, mit dem Anhang von Kircher in 2. Ausgabe (mit einem Chronogramm für 1666 am Ende der Vorrede).- "Schotts Sammlung von dreihundert chemischen und physikalischen Tricks, Rechen- und Zauberkunststücken, Alchemie, Geheimschriften und sonstigen Curiosa. Beschrieben werden u.a. eine Wasseruhr, Engel, Bienen, Vogelfang, optische Illusionen, Verwandlung von Wasser in Wein, ein Perpetuum mobile, ein Wort-Vorhängeschloß, künstlicher Schnee, Camera obscura etc." (Dünnhaupt). Die Kupfer zeigen chemische, optische und physikalische Experimente. Der Anhang von Kircher, erstmals 1661 erschienen, behandelt

Kreuzeserscheinungen und ihre mögliche Deutung nach der letzten Vesuveruption 1660.- Vorliegendes Exemplar hat als letztes Blatt eine Buchbinderanweisung ("Designatio figurarum libro Jocosiorum naturae & artis, Latinè impingendarum"), diese nicht in den im VD 17 beschriebenen Exemplaren nachweisbar.- Etw. gebräunt u. braunfleckig, Titel mit 3 kl. Wurmlöcher, Innendeckel mit entfernt. Exlibris, Ebd. mit Wurmsspuren, Kapitale besch.

**Eur 1.250,00**

**158 Schwertfer Wenzel**, Adiumenta sanctitatis. Prag, Akademische Druckerei 1664. 12°. 4 Bll., 163 (recte 162 S., 1 Bl., mit gest. Titel, Prgt. d. Zt.

Nicht im VD 17.- Seltenes Werk des Jesuitenpater Wenzel Schwertfer (1617-1680).- Gest. Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt, Ebd. fleckig, Rücken mit 2 kl. Bezugsfehlstellen.

**Eur 260,00**

**159 Stanyhurst Guillaume**, Dei immortalis in corpore mortali patientis historia, moralis doctrinae placitis & commentationibus illustrata Köln, J. W. Friessem 1681. 8°. 12 Bll., 408 S., 4 Bll., mit **Titelkupfer u. 3 (fast blattgr.) Textkupfer**, Ldr. d. Zt. mit Rsch.

VD17 23:243972X.- Frühe Ausgabe des in vielen Sprachen verbreiteten Hauptwerkes des belgischen Jesuiten Guillaume Stanyhurst (1601-1663).- Etw. gebräunt u. braunfleckig, Ebd. etw. berieben u. mit wenigen Wurmsspuren.

**Eur 200,00**

**160 (Staphylus Friedrich)**, Aigentliche, unnd warhaffte Beschreibung, weiß bey der herrlichen Besingknuß, so die Röm. Kay. May. Kaiser Ferdinand etc. jrer May. lieben Brüder unnd Herrn Kayser Carlen dem fünfften, Hochlöblichster gedächtnus. . . verlossen und zugetragen. Dillingen, Seb. Mayer 1559. 4°. 24 (d.l.w.) nn. Bll., mit Titelholzschnitt u. kl. Textholzschnitt, mod. Ppd.

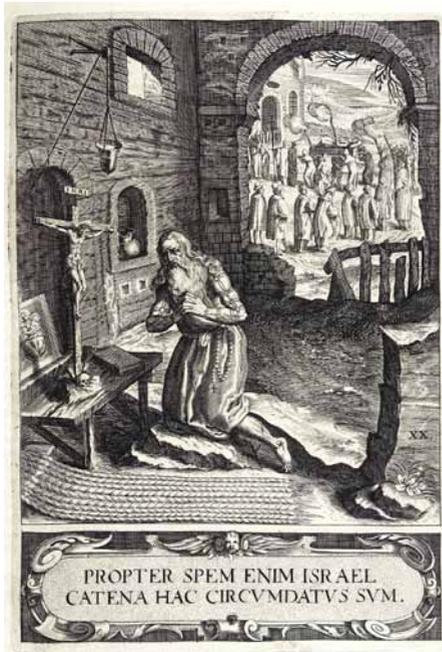


VD 16, B 2218 - Hohenemser 1150 - Bucher, Dillingen 111.- Beschreibung der Exequien, des Trauerzuges und sonstiger Festlichkeiten zur Totenfeier Karls V., von Kaiser Ferdinand I. im Dom zu Augsburg am 24. u. 25. Februar 1559 veranstaltet.- Der Titelholzschnitt zeigt den Sarg mit den kaiserl. Insignien in verzierter Umrahmung. Zu Beginn ein Trauergedicht von Nicolaus Stopius in latein. Sprache.- Titel gestempelt, die ersten vier Bll. mit sorgfältig restauriertem Einriß, kaum begräunt od. fleckig.

**Eur 550,00**

- Augsburg Heilige -

**161 Stengel Carl**, Der Weitberühmbten Kayserlichen Freyen, und deß H. Rö: Reichs Statt Augspurg in Schwaben, kurtze Kirchen Chronik sampt dem Leben und Wunderzeichen der Heyligen, welche daselbsten gelebt. Augsburg, Sara Mang 1620. Fol. 2 Bll., 164 S., mit **Holzschn.-Wappen am Titel, gest. Titel u. 23 Kupfertafeln** nach Fr. Sustris u. Th.



Maurer, Hldr. d. 18. Jhdts. mit Rsch. und etwas Rverg. VD17 12:118228G - Kistner/Seebaß, Barockkat. 995 - Lentner 6563: „Selten“- Erste Ausgabe.- Der gest. Titel in Latein „Imagines Sanctorum Augustanorum Vindelicorum aereis tabellis expressae“.- Die prachtvollen frühbarocken Kupfer, wohl v. Dom. Custos u. einem der Sadeler ausgeführt, zeigen Szenen aus dem Leben der Augsburger Heiligen (u.a. Wicterpus Simpert, Adalbero, Wolfhard), Wundertaten, Marterungen etc.- Auf Tafel II unterhalb der Mariendarstellung eine reizende Ansicht von Augsburg.- Titel mit hinterlegt. Einriss, stellenw. etw. fleckig, 1 Bl. mit ergänzt. Randausschnitt, 1 Taf. mit hinterlegtem Einriss, Ebd. leicht berieben, insges. gutes Exemplar.

**Eur 1.250,00**

**- Eines der frühesten Druckerzeugnisse aus Tegernsee -**

**162 (Stöckl Ulrich)**, Psalterium Gloriosissimae Virginis Mariae, In Tria Rosaria dispersitum adiunctis alijs nonnullis de eadem Virgine precationibus quam deuotissimis, multo studio ex antiquorum scriptis pro excitanda vulgi pietate collectis. Tegernsee, (Klosterdruckerei, Johann Mayer) 1573. 16°. 104 num. Bll., Ldr. d. mit Deckelverg. VD16 S 9184 (nur 1 Ex. in der BSB).- Erste Ausgabe.- Überaus seltener Druck aus der Klosterdruckerei Tegernsee (über KVK u. WorldCat nur 1 Exemplar in der BSB nachweisbar) und überhaupt eines der frühesten erschienen Werke aus der 1573 eingerichteten Officin; als Drucker wirkte bis 1576 Johann Mayer.- Herausgegeben vom Prior des Klosters Ulrich Stöckl.- Leicht braunfleckig, Ebd. berieben, oberes Kapital beschädigt.

**Eur 900,00**

**163 Stoz Matthäus**, Tribunal poenitentiae seu libri duo prior de poenitente ut reo posterior de confessario ut iudice opus. 2 Tle. in 1 Band. Augsburg u. Dillingen, J. C., Bencard 1701. 4°. 11 Bll., 403 S.; 1 Bl., 344

S., mit gest. Frontispiz, Prgt. d. Zt. mit mit hs. Rtit. u. 4 Bindebänder. De Backer-S. VII,1604, 6.- Das Frontispiz gestochen v. P. Kilian.- Matthäus Stoz war Professor der scholastischen Theologie in Freiburg i.Br. Er hat die „Instructio et praxis recte et expedite confidenti“ 1661 geschrieben, starb aber 1678 und hinterließ sein einziges Werk ungedruckt. Eine Umarbeitung dieser Schrift wurde von seinem Bruder Johann vollendet und unter dem vorliegenden Titel 1701 herausgegeben.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt od. etw. braunfleckig, Rücken partiell ergänzt.

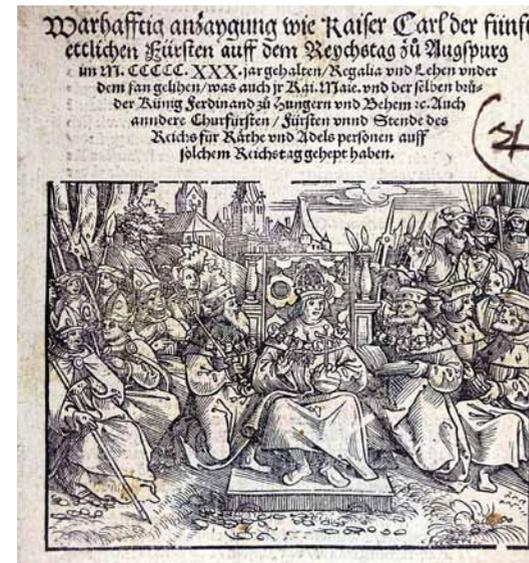
**Eur 300,00**

**164 (Sturm Caspar)**, Warhafftig anzeygung wie Kaiser Carl der fünfftlichen Fürsten auff dem Reichstag zu Augspurg im M. CCCC. XXX. jar gehalten, Regalia und Lehen under dem fan gelihen, was auch jr Kai. Maie. und der selben bruder König Ferdinand zu Hungern und Behem [et]c. Auch annndere Churfürsten, Fürsten unnd Stende des Reichs für Rätthe und Adels personen auff solchem Reichstag gehept haben. (Augsburg, Philipp Ulhart d.Ä. 1530). 4°. 28 Bll., mit großem Titelholzschnitt, Inkunabelpapierumschlag.

VD16 S 10017 -vgl. Hohenemser 1135.- Sehr seltene Flugschrift.- Einige Druckexemplare (wie vorliegend) erschienen ohne den Bogen H, d.h. ohne die Rede des Markgrafen Georg von Brandenburg-Ansbach und ohne Kolophon.- Kaspar Sturm (\* 1475 in Oppenheim; † 4. Juni 1552 in Nürnberg) war kaiserlicher Reichsherold, der vor allem

wegen seines Geleitschutzes für Luther zum Reichstag nach Worms bekannt wurde. Anonym, aber ihm zweifelsfrei zuzuordnender Bericht über den Augsburger Reichstag von 1530, der durch das Verzeichnis der Anwesenden und die Schilderung der Feierlichkeiten wertvoll ist und in dem sich seine humanistische Bildung zeigt.- Titel mit kl. hs. Anmerkung, leicht gebräunt u. etw. fleckig.

**Eur 1.200,00**



- With rough folk-humor -

**165 Sutor (Schuster) Andreas**, Latinum chaos de, ex, & pro omni, seu, compendiolum pro usu quotidiano in quo spiritualia, corporalia, epigrammata, sententiae, ... medicinalia, epitaphia, astrologica... &c. &c. Verbo: Ex omnibus aliquid pro utroque homine. Ein Teutsches durcheinander von unterschiedlichen Sachen. Als wie Sehr nutzliche Geist- und Weltliche Ehr- und Lehr-Sprüch, seltzame Grab-Schriefften, wohl-dienliche Lebens- Gesundheits- Bauren und Hauß- Reglen... Vom hören Sagen, und unterschiedlichen bewehrten Authoribus zusammen getragen. Augsburg, J. Gruber 1716. 8°. 9 Bll., 1099 S., 10 Bll., mit 2 Textkupfer u. 2 (mehrf. gef.) Tabellen in Rot u. Schwarz, Ldr. d. Zt. mit reicher Rverg. u. Rsch.

Faber du Faur 1141a - Jantz 2462 - Hayn-G. VII, 494.- Erste Ausgabe, selten.- „Von großem kulturhistorischem Interesse. Enthält mehrere Tausend Sprichwörter, Sentenzen etc.; vieles derb und frei, besonders viel über das Trinken und die Weiber“ (Hain-G.).- Der Herausgeber, Andreas Sutor, bezeichnet sich als Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie zu Kaufbeuren.- Es fehlt das Frontispiz, durchgehend etw. braunfleckig, tls. leichter Wasserrand, Tabellen mit geklebtem Einriss, Ebd. etw. berieben.

Eur 350,00



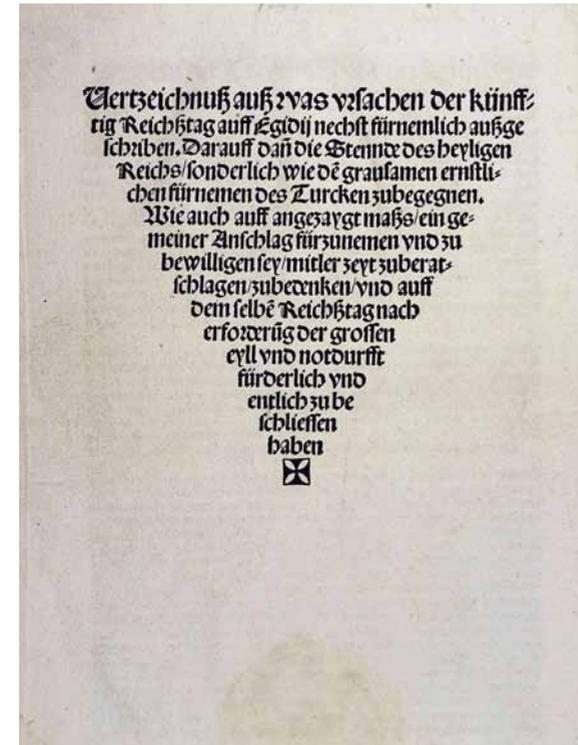
**166 (Tiemerth Johann Heinrich)**, Lexicon Latinum maxime poeticum continens praeter voces Latinas & Graecas plurimas, epitheta, synonyma ... I. Quantitatem vocabulorum accuratissimis notis expressam ... II. Artificium singulare, quo monstratur,... III. Tractatus peculiaris de

generibus poeticis usitatoribus... Opus explicandis autoribus Latinis & pangendis carminibus aptissimum. Frankfurt a. M. & Leipzig, o. Dr. 1707. 8°. 12 Bll., 1932 S., 23 Bll., blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Schließen.

Äußerst umfangreiches lateinisch-deutsches Wörterbuch mit ausführlichen Zitaten lateinischer und griechischer Schriftsteller.- Johann Heinrich Tiemerth (1669-1758) war Professor der Mathematik und Philosophie in Erfurt.- Etw. gebräunt u. braunfleckig, Ebd. mit kl. Wurm Spuren u. etw. fleckig, Schließen nicht mehr funktionsfähig.

Eur 350,00

**167 Türkenkriege.**, Vertzeichnuß auß was ursachen der künfftig Reichstag auff Egidij nechst fürnemlich außgeschriben. Darauff dann die Stennde des heyligen Reichs, sonderlich wie den grausamen ernstlichen fürnemen des Turcken zubegegnen. (Nürnberg, J. Stuchs 1522). Fol. 4 Bll., lose Bögen ohne Ebd.



VD 16 V 875 - Göllner 175 - nicht im STC und bei Adams.- Einer von fünf Drucken im selben Jahr.- Seltene Flugschrift der von den Reichsständen beschlossenen Maßnahmen gegen die Türkengefahr. „Um einen Heerzug gegen die Türken auszurüsten, sollten auch Adlige und Geistliche Abgaben zahlen. Das Geld sollte in eine Truhe hinterlegt werden, zu der nur ‚Drey oder vier personen schlüssel haben‘“ (Göllner).- Tls. leicht wasserfleckig.

Eur 800,00

- **Türkenhilfe** -

**168 Türkenkriege.**, Von merung: minderung un(d) Enderung voriger furschleg: die grossen beharrlichen Turcken hilff betreffend. Auff Jungstgehaltem Reichßtag zu Nuremberg. (Nürnberg, H. Höltzel 1523). Fol. 4 Bll., lose Bögen mit Fadenheftung, ohne Ebd.

VD 16 V 2721 (nur 1 Exemplar in der British Library) - STC 353 - nicht bei Adams und Göllner.- Seltene Flugschrift zur Abwehr der auf dem Balkan vordringenden türkischen Heere. Von den Reichsständen wurde eine Steuer erhoben, die sogenannten Türkenhilfe.- Etw. wasserrandig, letzte leere Seite etw. fleckig, insges. gutes, unbeschnittenes Exemplar.

**Eur 800,00**

**169 Vetter Conrad (Pseud. C. Andreae)**, Der Unschuldige Luther, das ist: Helle unnd stattliche Beweysung wie Doctor Martin Luther, an dem ... Jammer und Verwüstung unsers lieben Vatterlandes ... unschuldig, unnd solche seine Unschuldt ... durch seine ... öffentliche Schrifften, werde ... darthun können. Ingolstadt, W. Eder 1594. 4°. 1 Bl., 30 (recte 28) S., 1 Bl., **mit Holzschn.-Porträt Luthers** am Titel verso, mod. Umschl.

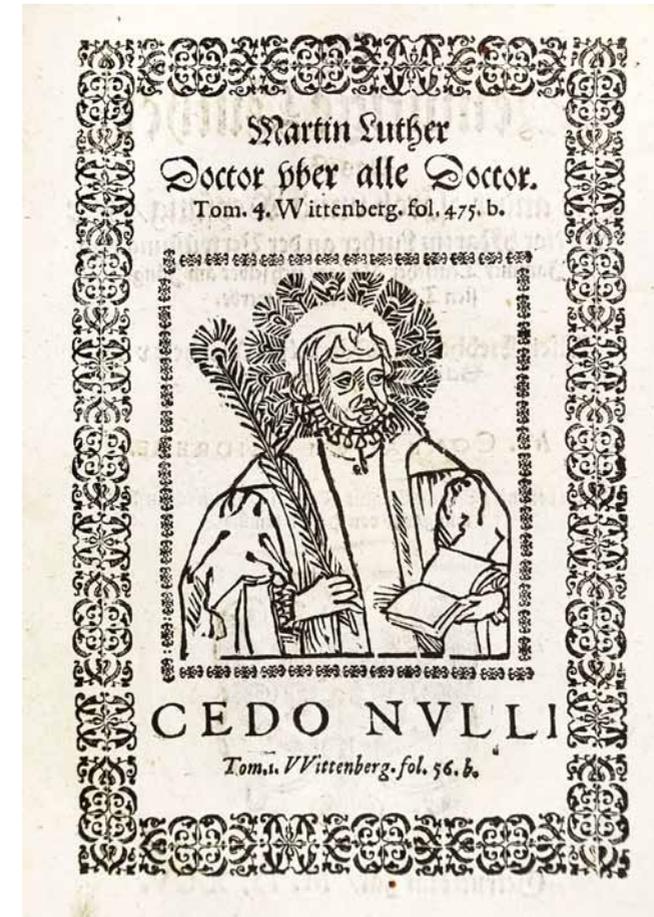
VD16 L 3585.- Erste Ausgabe.- Einer von mehreren, zuerst einzeln erschienen „Tractätlein“ des bayrischen Jesuiten Conrad Vetter (\* 1548 in Engen; † 11. Oktober 1622 in München), „eine der heftigsten, im Geiste Weislingers geschriebenen Schmähchriften gegen Luther...“ (Hayn-G. IV, 319).-Leicht gebräunt u. tls. etw. braunfleckig.

**Eur 240,00**

**170 Vetter Conrad (Pseud. C. Andreae)**, Der Demütige Luther. Das ist: Die ander Prob unnd Weynung, wie Doctor Martin Luther an der Verwüstung und Jammer Teutscher Nation, sich selber am Juengsten Tag entschuldigen werde. Ingolstatt, W. Eder 1595. 4°. 14 nn.Bll., **mit Holzschn.-Titelvignette u. (blattgr.) Holzschn.-Porträt Luthers** am Titel verso, mod. Umschl.

VD16 L 3591.- Erste Ausgabe.- Einer von mehreren, zuerst einzeln erschienen „Tractätlein“ des bayrischen Jesuiten Conrad Vetter (\* 1548 in Engen; † 11. Oktober 1622 in München), „eine der heftigsten, im Geiste Weislingers geschriebenen Schmähschriften gegen Luther...“ (Hayn-G. IV, 319).- Letztes Blatt mit einem Verzeichniß der Bücher „auß welchen der Text oder Zeugnissen deß demütigen Luthers gezogen“.- Titel am Unterrand mit hs. Anmerkung, leicht gebräunt u. kl. Braunfleck.

**Eur 240,00**



**171 Vetter Conrad (Pseud. C. Andreae)**, Der Warhaftige Luther, Das ist: Die dritte Prob unnd Weynung, wie Doctor Martin Luther an der Verwüstung und Jammer Teutscher Nation sich selber am Jüngsten Tag entschuldigen werde. Ingolstatt, W. Eder 1596. 4°. 1 Bl., 21 S., **mit Holzschn.- Porträt Luthers** am Titel verso, mod. Umschl.

VD16 L 3596.- Einer von mehreren, zuerst einzeln erschienen „Tractätlein“ des bayrischen Jesuiten Conrad Vetter (\* 1548 in Engen; † 11. Oktober 1622 in München). Er setzt in seinem polemischen Werken Martin Luther mit den "Türken" gleich.- Nur gering gebräunt od. fleckig.

**Eur 240,00**

**172 Vetter Conrad (Pseud. C. Andreae)**, Der sanfftmütig unnd der juristisch Luther, Das ist: Die siebenzehend und achtzehend Prob, wie Luther am verwüsten Teutschlandt unschuldig. Ingolstadt, A. Angermayr für Eder 1603. Kl.4°. 6 Bll., 46 S. - **Vorgebunden:** Augenscheinliche Erweisung, daß die Formula Concordiae vonn allen Ständen und Nationen unterschrieben sey, sampt kurtzer Erinnerung etlicher fürnehmer Puncten zum rechten Verstandt der Concordiae sehr dienstlich. Ingolstadt, A. Angermayr für Eder 1603. 6 Bll., Hldr. mit Rverg. d. 18. Jh.

I) VD17 12:109357A (nicht in Wolfenbüttel) - Stalla 221.- Erste Ausgabe, vollständig selten.- Eine von zahlr. Schmähschriften gegen Luther aus der Feder des bayrischen Jesuiten Conrad Vetter (\* 1548 in Engen; † 11. Oktober 1622 in München); hier behandelt er dessen Äußerungen über Juristen.- Gewidmet den beiden Theologen Jacob u. Philipp Heilbronner.- II) VD17 12:111844S - Stalla 235.- Erste Ausgabe.- Die Intention der Konkordienformel, welche 1577 auf Geheiß Augusts von Kursachsen von einer Kongregation lutherischer Theologen erarbeitet wurde, lag in der Einigung der lutherischen Gruppierungen, welche sich nach Luthers Tod über theologische Streitigkeiten zerworfen hatten.- Durchgehend etw. wasserrandig, zweiter Titel gestempelt, Ebd. berieben, oberes Kaptal besch.

**Eur 280,00**

**173 (Vincentius von Lerins)**, Schafklaidt der recht Evangelischen Wölff, vor aillffhundert jaren außgeklopft unnd zugericht. Jetzo aber durch den Truck widerumb ernewert. Ingolstatt, (W. Eder) 1594. 4°. 9 S., mod. Umschl.

VD16 V 1223 - Stalla 1178 - nicht in Adams u. im STC.- Einzige Ausgabe dieser anonymen deutschen Übertragung „wie sich ein gemainer Christ halten soll“, hier als antiprotestantische Polemik benützt.- Leichter Wasserrand.

**Eur 220,00**

**174 Virichius Bartholomaeus**, Chomutawischer Tumult. Das ist, Kurtzer warhaffter und augenscheinlicher Bericht, was sich inn und nach der auffrührischen Empörung zu Chomutaw im Königreich Böhäm, under dem Wolgeborne(n) Herrn, H. Georg Popel, Freiherrn von Lobcovitz, ... zugetragen. Erstlich... in Lateinischer Sprach beschriben, und hernach in die Teutsche versetzt. Ingolstadt, D. Sartorius 1591. 4°. 1 Bl., 20 S., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, mod. Umschl.

VD16 V 1580 - Hohenemser 1606 - Stella 1694.- Erste deutsche Ausgabe.- „Der neue Besitzer der Herrschaft Komotau, der böhmische Obersthofmeister Georg Popel von



Lobkowitz, ein überzeugter Katholik, berief im Jahre 1589, die Jesuiten in die Stadt, die hier mit seiner Unterstützung ein Kolleg errichteten. Die Konflikte ließen nicht lange auf sich warten: das Kolleg existierte nur kurze Zeit, als es von den Einheimischen überfallen und geplündert wurde. Die Niederschlagung des Aufstandes war hart; zwei der Aufständischen ließ Lobkowitz bei dem nachfolgenden Prozess hinrichten.“ (Transregionalität in Kult und Kultur, S. 76).- Leicht gebräunt.

**Eur 360,00**

**175 Visscher Claes Jansz.**, Tabula Germaniae emendata recens. / bzw.: Dreyfaches sehr nützlich Register, dieser Accuraten Teutschlaendischen Landcharten, des Heil. Römischen Teutschen Reichs, ... allen Kunst-Liebhabern, sonderlich aber, denen hohen und nidern Kriegs- Officirern, auch andern reisenden Personen zum besten in Achtzehen numerirten oder Zahl bemerkten richtig auf einander folgenden Blättern oder Tabuln, als in einer auf der Reis sehr bequem- und geschmeidigen Form vorstellig gemacht. Nürnberg, D. Funck (um 1680). 8°. 1 Bl., 30 S., Brosch. d. Zt., mit 1 altkolor. Kupferstich-Karte in 18 Teilen, lose in Ldr.-Schuber d. Zt.



VD17 23:281306D (nur 1 Exemplar in Wolfenbüttel) - vgl. Koemann III, S. 186 (Nr. 31).- Sehr seltenes Ortsregister (nur 2 Exemplare über KVK nachweisbar) mit der auf 18 Kartonkärtchen aufgelegten Deutschlandkarte von Vischer, für Reisezwecke in einem Lederschuber aufbewahrt.- Die Karte gestochen von Abraham van den Broeck, mit altem Grenzkolorit und zwei kleinen, altkol. Kartuschen.- Gutes Exemplar.

**Eur 750,00**

**- Kompendium der Tonkunst -**

**176 Vogt Mauritius Johann**, Conclave thesauri magnae artis musicae. Prag, Labaun für Collegium Carolinum 1719. Fol. 8 Bll., 223 S., mit Noten, 1 Bl., 1 gef. Tafel, Mod. Hpgt.

MGG XIII, 1909 - Eitner X, 132 f. - Fétis VIII, 380: "un livre dont les exemplaires sont fort rares"; nicht bei Voit, Bohemica.- Seltene erste Ausgabe des "vollständigen Kompendiums der Tonkunst jener Zeit mit besonderer Berücksichtigung des Orgelbaues; im Orgel-Teil hat er die Erkenntnisse der Orgelbauschule aus Ellbogen niedergelegt. Vogts Kompositionen verraten den tüchtigen Kontrapunktiker und feinen Ästhetiker, der zu den bedeutsamsten Klostermusikern in Böhmen gezählt werden muß" (MGG). "The first part of the treatise, which deals with historical and speculative matters, also includes a section on organ building. Part 2 concerns itself with Gregorian chant and the churches modes. Part 3 comprises well over half of the treatise and discusses the composition of polyphonic music. The third section of this part begins with two chapters discussing instrumental and vocal ranges, keyboard fingering, and a long list of admonitions to composers, singers, and instrumentalists. Then follow two chapters on the musical figures; chapter three discusses the figurae simplices and chapter four the figurae idealis. This section concludes with chapters on the affections, on phantasia and inventio, and on the parts of a composition. The last two sections then explain the principles and rules of counterpoint..." (Bartel, Musica poetica S.127f.).- Vgl. auch Folker Froebe, Der Begriff der phantasia simplex bei Mauritius Vogt u. seine Bedeutung für die Fugentechnik um 1700. - Ohne das le. w. Bl. Vortit. angerändert sowie der Titel mit kleineren Randdefekten professionell restauriert bzw sorgfältig ergänzt



St. 127f.).- Vgl. auch Folker Froebe, Der Begriff der phantasia simplex bei Mauritius Vogt u. seine Bedeutung für die Fugentechnik um 1700. - Ohne das le. w. Bl. Vortit. angerändert sowie der Titel mit kleineren Randdefekten professionell restauriert bzw sorgfältig ergänzt

**Eur 3.200,00**

**- Krönungsfeierlichkeiten in Augsburg -**

**177 W(ieland). J(ohann). F(riedrich).**, Das Hochbeehrte Augspurg, wie solches nicht allein mit Beeder Kayserl. als auch der Ungaris. Königl. Majest. ... samt viler anderer Stände deß H. Röm. Reichs, Höchsterfreulichster Ankunft sondern auch... der... Römischen Kayserin und Römischen Königs Eleonora und Josephi, Krönungs-Festivität ... beglücktet worden. ... ferners erfolgter sämtlicher Majestäten Auszug von Augspurg... und glücklichster Wiederkehr nach Wien. ... anjetzo aber aufs neue übersehen, und mit einem Anhang, und unterschiedlichen Kupffern vermehrt. Augspurg, J. Koppmayer 1690. 4°. 4 Bll., 229 (recte: 227) S., 39 S., 32 S., **mit 18 (tls. gefalt. bzw. dplblgr.) Kupfertafeln**, Ldr. d. Zt.

VD17 12:201262F (nicht in Wolfenbüttel) - Holzmann-B. VI, 1608 - Prax 559 - Landwehr, Germ. Embl. Books 119 - Lipperheide Sba 21: „Die ausführlichste Schilderung der Wahl- und Krönungs-Handlungen vom Jahre 1690.“ - Zweite, um fünf Kupfertafeln und dem Anhang mit der Wahlkapitulation, vermehrte Ausgabe (im Jahr der Erstausgabe).- Eleonore Magdalena Theresia und ihr Sohn Joseph I. wurden 1690 in Augspurg, nahezu gleichzeitig zur deutschen Königin und zum römischen König gekrönt.- Die Tafeln mit Darstellungen der Zeremonien und Festlichkeiten, den kaiserlichen Einzug, Portraits, Schau-Pfennige, etc.- Leicht braunfleckig, tls. etw. wasserrandig, Falttaf. tls. mit (tls. repar.) Rand- od. Falzeinrissen, Ebd. berieb. u. etw. bestoßen, tls. leicht wurmspurig.

**Eur 2.200,00**



**- Aus der Klosterdruckerei von Salem -**

**178 Wanner Conrad**, Deß einsamen Bienleins Hönig-Safft einer geistlichen Underweisung; auß den Blum-reichen Schrifftten der Heil Vätter...

gesammelt. Erstlich in lateinischer Sprach beschrieben, anjetzo aber... in das Teütsche übersetzt. Salem, Klosterdruckerei durch J. Müller 1714. 8°. 24 Bll., 479 (recte 475) S., 2 Bll., mit 1 Wappenkupfer-Tafel, Ldr. d.



Zt. über Holzdeckeln mit Rsch. Seltener Druck aus der seit 1611 bestehenden Druckerei des Zisterzienserklosters Salem und einzige deutsche Ausgabe.- Seebaß, N. F., 257 (unter Eremophilus): "Geistliches Exercitienbuch mit zahlreich eingestreuten deutschen Versen, speziell Merkversen. Der Verfasser des lateinischen Originals war Probst des Klosters Zwifalten, der Einsamkeitsliebhaber, der es übersetzte, nennt sich lateingriechisch ‚Eremophilus‘ und war... ein Mönch des Salemer Cistercienser-Klosters."- Mit dem gest. Wappen des Widmungsempfängers Abt OCist Stephan I. Jung (1664–1725).- Innengelenk angebrochen, nur leicht gebräunt, Schließen fehlen, Rücken mit kl. Wurmangang, Kapitale leicht lädiert.

**Eur 450,00**

**179 Webbers Zacharias**, Letzte Evangelische Gnaden-Posaun: Das ist, kurtze, jedoch ausführliche Erzählung von der Augspurgischen Confession, und allem dem jenigen, so vor, in und nach derselben Uebergebung an den Glorwürdigsten Kayser Carolum V. sonderlich Merckwürdiges sich zugetragen. 3 Teile in 1 Band. Ulm, Gassenmeyer für Koppmeyer u. Maschenbauer in Augsburg 1699. 8°. 4 Bll., 150 S.; 58 S., 54 S., mit gest. Titel u. 3 Kupfertafeln.- **Angeb.: Eisenhut Eustachius**, Evangelischer Posaunen Wiederhall, Das ist: Verthättigung Deß Ehrwürdigen P. Johannis Tezelii, St. Dominici oder Prediger-Ordens... Kempten, J. Mayr für J. Schrötter in Augsburg 1700. 2 Bll., 76 S.- **Angeb.: J(ung). G(ustav). A(dolph).**, Augspurgische Fridens Freud. Augsburg, Matth. Küsel 1660. 128 S., **mit gest. Titel u. 8 Kupfertafeln**, Hprgt. d. Zt.

Sammelband mit 3 seltenen Werken zur Augsburger Konfession: I) VD17 12:116424D.- Der gest. Titel mit Porträts von Luther und Melanchthon, darunter einer kleinen Ansicht von



Augsburg.- Event. fehlt ein Anhang.- Titel mit hs. Besitzvermerk.- II) VD17 12:108163M (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB).- III) VD17 23:272034T.- Sehr selten (in öffentlichen Bibliotheken nur 1 Ex. in Wolfenbüttel nachweisbar).- Gustav Adolph Jung (1632-1689), Pfarrer in Michelbach, beschreibt die Ereignisse, insbesondere den Kirchenschmuck, um das Augsburger Friedensfestes vom 4. Juli 1660. Die Kupfertafel zeigen die festlich ausgeschmückten Kirchen von S. Anna, S. Ulrich, Barfüßerkirche, Heilig Kreuz Kirche, S. Jakob und Heilig-Geist-Spitalkirche.- Kupfertitel u. bis S. 10 im unteren Randbereich mit Wurmfraß, Kupfertafeln knapp beschnitten, etw. braunfleckig, Ebd. etw. berieben u. mit Wurm Spuren.

**Eur 680,00**

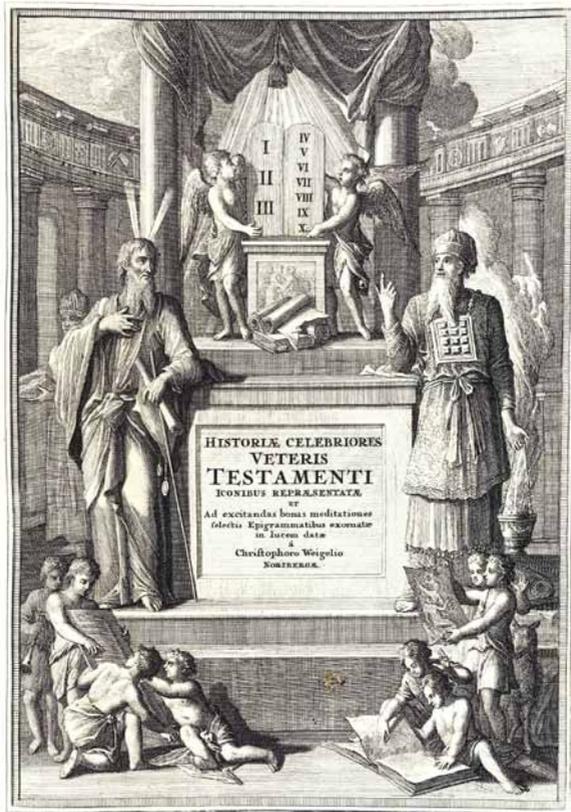
#### - Eine der schönsten Bilderbibeln des Barock -

**180 Weigel Christian**, Historiae celebriores Veteris (Novi) Testamenti iconibus repraesentatae. 2 Tle. in 1 Band. Nürnberg, Weigel (1708). Fol. 4 Bll., **mit 2 gestoch. Titel und 250 Kupfertafeln** von Chr. Weigel nach C. u. J. Luyken, F. A. Meloni u. P. Decker, Ldr. d. Zt.

Bauer 4.4.9 u. 23.1 - Faber du Faur 1843 - Jantz 993a.- Erste Ausgabe (nicht numerierte Tafeln!) der prachtvollen Bilderbibel.- Mit Widmung an Joseph I.- Weigels „Große Bilderbibel“ zählt zu den schönsten des Barock. "Jan Luyken's perspectives and his light and fine needle technique in Rembrandt's style have a high artistic value." (Faber du Faur).- Enthalten sind 151 Tafeln zum Alten Testament und 99 Tafeln zum Neuen Testament.- Unter den Kupfern vierzeilige lateinische und deutsche Texte.- Die Kupfer

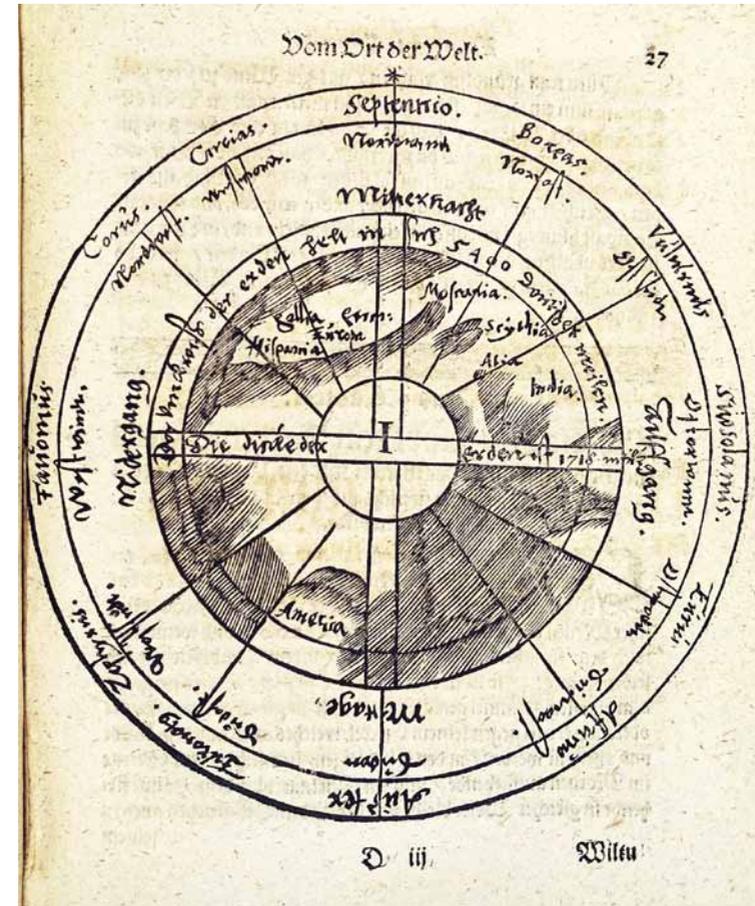
in kräftigen Abdrucken.- Etw. braun- u. fingerfleckig, bis Taf. 85 rechts oben hs. num. u. tls. mit hs. Ergänzung im oberen Rand, tls. kl. Randläsuren, rechte untere Ecke mit Wasserrand (gegen Ende auch sporfleckig), wenige Taf. mit Wurmspur im rechten Rand, 2. Tit. mit Randausschnitt, Ebd. berieben, Ecken fachm. ergänzt, Rsch. besch.

**Eur 2.400,00**



**181 Weigel Valentin**, Ein nützliches Tractätlein vom Ort der Welt. Halle (Saale), Chr. Bißmarck für J. Krusicke 1614 (am Schluß 1615). 4°. 1 Bl., 100 S., 1 Bl., mit **Holzschn.-Titelbordüre, 8 (4 blattgr.) Holzschnittfiguren im Text u. Holzschn.-Druckermarke** am letzten Bl., alter Ppd.

VD 17 3:004399T.- Zweite Ausgabe (erstmalig 1613 erschienen).- Seltenes Werk des protestantischen Mystikers Valentin Weigel (1533-1588), um 1576 entstanden. Erst zu



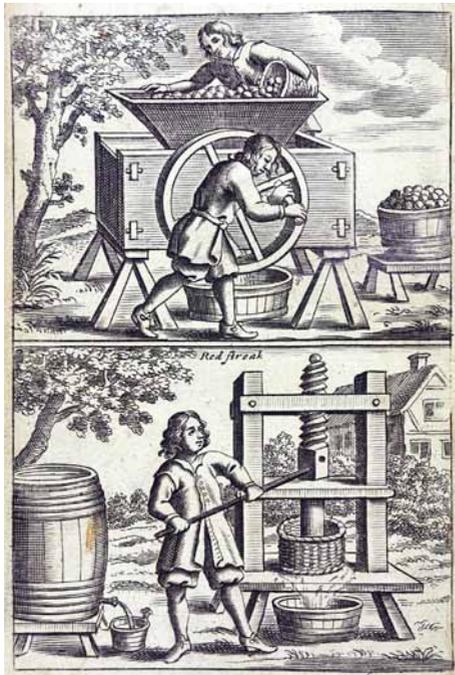
Beginn des 17. Jahrhunderts wurden viele seiner Werke, die bis dahin in Handschriften zirkulierten, erstmals gedruckt. "Er verwarf die Konfessionskirchen und zeigte sich als Pazifist und Gegner der Todesstrafe. Weigel's Theologie und Erkenntnislehre bewegen sich in den Bahnen des Neuplatonismus... Seine Werke wurden 1624 in Kursachsen verboten, fanden aber große Verbreitung und beeinflussten u.a. Jacob Böhme, Johann Arndt und Gottfried Wilhelm Leibniz" (DBE).- Drei der Holzschnitte mit schematischen Weltkarten (inkl. Amerika).- Gleichmäßig etwas gebräunt, Ebd. etwas bestoßen, Rücken mit kl. Ausbruch am Kopf.

**Eur 2.400,00**

- One of the first books about cider-making -

**182 Worlidge J(ohn).**, Vinetum Britannicum: or a treatise of cider; and other wines and drinks extracted from fruits growing in this Kingdom. With the method of propagating all forts of vinous fruit-trees. ... And also the right way of making metheglin and birch-wine. The second impression, much enlarged. To which is added, a discourse teaching the best way of improving bees. 2 Tle. in 1 Band. London, T. Dring 1678. 8°. 11 Bll., 240 S.; 4 Bll., 42 S., 6 Bll., **mit 2 gest. Frontispize, 1 Kupfertafel u. 2 (blattgr.) Textkupferstiche**, Ldr. d. Zt.

Horn-Sch. 24433 - Bitting 504 - Simon, Bibl. Gastr. 1632 - Vicaire 878 - Schoenez 10842 (alle ungenau).- Zweite Ausgabe, beide Werke waren zuerst 1676 separat erschienen.- Der 2.



Teil über die Bienen mit eigenem Titelblatt: „Apiarium; or a discourse of the government and ordering of bees, with their nature and properties“.- Worlidge gilt als einer der ersten Agrarwissenschaftler, der sich mit der Bedeutung der Landwirtschaft als industrieller Faktor auseinandersetzte. Im vorangestellten Werk propagiert der Autor die Herstellung von Cider (Apfelwein) anstelle von Wein, da in Großbritannien bessere klimatische Verhältnisse für den großflächigen Anbau von Äpfeln als für den Weinbau herrschten.- Das Schlussblatt (Errata) endet mit der Kustode “To” (so vollständig).- Gleichmäßig etwas gebräunt, Frontispiz u. Titel des. ersten Teils mit restaur. Randeinriss im Bund sowie zeitgenöss. Namenszug, außen etwas knapp beschnitten, Ebd. etw. berieben, Rücken u. Ecken ergänzt.

**Eur 3.200,00**

**183 Zeiller Martin**, Itinerarii Germaniae nov-antiquae compendium. Das ist: Teutschlandes neuverkürztes Räusebuch, oder deß in denen Jahr 1632 und 40 in zweyen Theilen außgegangnen Räusebuchs, oder

Beschreibung der Räisen, durch Hoch: und Nider Teutschland, auch andere angränzende und benachbarte Länder... in einem Theil. (Nürnberg, W. E. Felßecker) für G. Wildeisen in Ulm 1662. 8°. 7 Bll., 1011 S., 28 Bll., **mit gest. Frontispiz u. 1 (mehrf. gef.) Kupferkarte**

(“Totius Germaniae”) von **H. J. Bodenehr**, Prgt. über Holzdeckel

d. Zt. mit hs. Rtit. u. 2 Schließen. VD17 23:299990N.- Zusammenfassendes, ergänztes und aktualisiertes “Compendium” der erstmals 1632-40 in 2 Teilen erschienenen großen Ausgabe des Reisebuches. Zeiller berücksichtigte in dieser aktualisierten Fassung auch Veränderungen, die zwischenzeitlich als Folge der Kriegshandlungen des Dreißigjährigen Krieges eingetreten waren. Martin Zeiller (1589-1661) “hat als Reiseschriftsteller einen der Grenzen Deutschlands weit überschreitenden Ruhm genossen.” (ADB XXXIV, 783).- Mit einer mehrfach gefalteter Deutschland-Karte (41 x 32 cm) sowie einem ausführlichen Registern der Reisen und Orte.- Etw. gebräunt od. braunfleckig, sonst schönes Exemplar.



**Eur 1.250,00**

- Handschrift der Korneburger Zimmerleute -

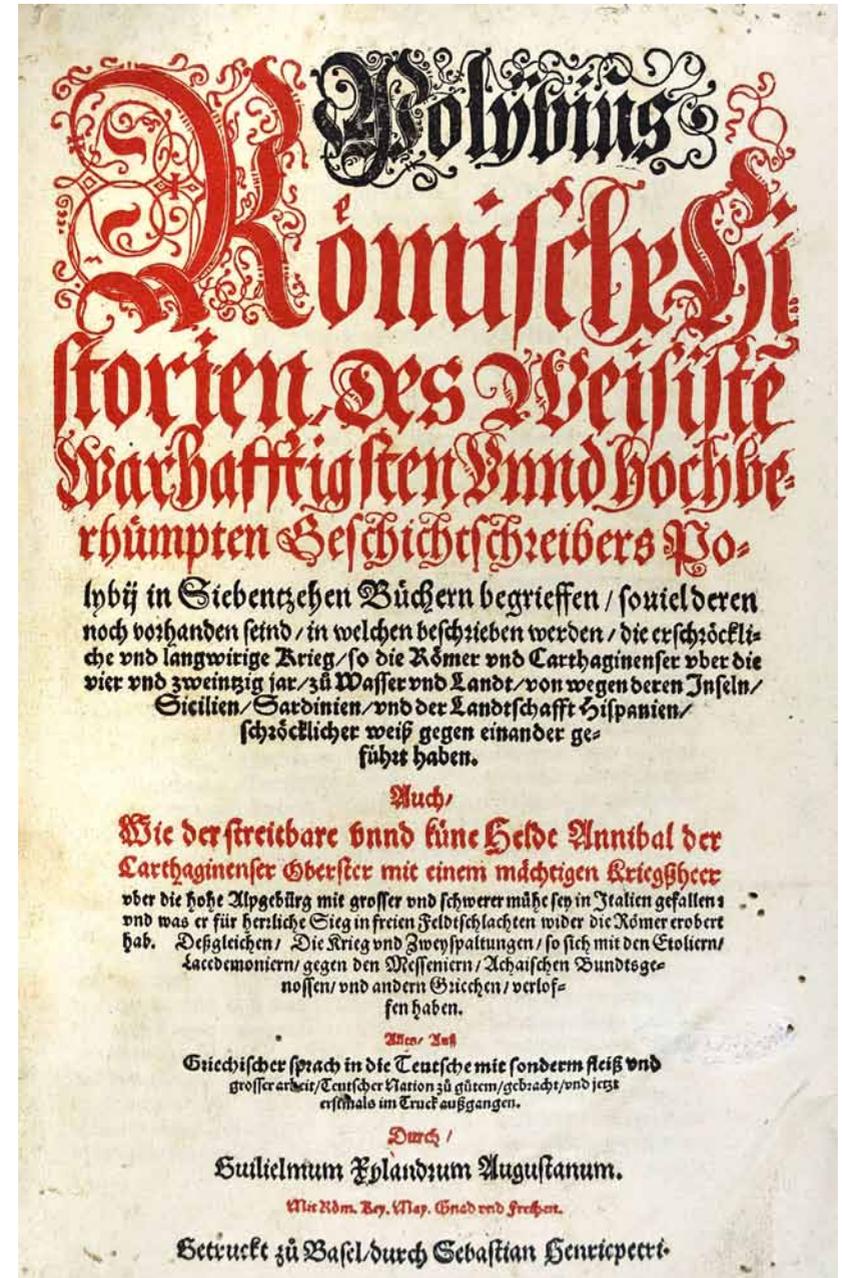
**184 Zimmermannszunft.**, Wir Zechmaister und ein ganz Ehrsambses Hanndtwercks der Bürgerlichen Zimmerleuts in der kayserlichen Hauptstatt Wien... Deutsche Handschrift auf Pergament. Wien 28. I.1650. Fol (32 x 23 cm). 8 Bll. (le. w.). Prgt. d. Zt. mit Kordelbindung, beide Deckel mit Fil. u. kl. Fleuron in Goldpregung.

Bestätigung der Artikel der Zimmermannszunft.- Der Zechmeister (Vorsteher) und die Zunft der bürgerlichen Zimmerleute zu Wien bestätigen den vor ihnen erschienenen Korneburger Zechmeistern Hannß Oberrecht und Sebastian Prändtl die bereits 1615 und 1629 aufgesetzten 20 Artikel; es folgen „die Namen aller vnd Jeder Außwendigen Maister so sich Anno 1629 mit dem Zimmer Handwercks zu Corneuburg auf Ewig in Corporirt und verainigt; und wo die gesessen.“.- In gut lesbarer Kanzleischrift abgefaßt, innen sauber, Einband etwas fleckig, die 4 Bindebänder aus grünem Leinen nur fragmentarisch erhalten.

**Eur 1.200,00**

## Register der Druck- und Verlagsorte (mit Kat. Nr.)

Amberg 74	Landsberg a.d.W. 14
Amsterdam 50, 61, 90	Landshut 103
Antwerpen 31, 72, 105, 114, 123, 129, 149	Linz a.d.D. 83
Augsburg 9, 10, 25, 57, 58, 64, 80, 81, 107, 124, 126, 133, 141, 148, 161, 163, 164, 165, 177, 179	London 37, 182
Basel 82, 92, 144	Leiden 61
Berlin 101, 143	Leipzig 6, 16, 17, 40, 71, 88, 91, 108, 113, 121, 139, 150, 152, 166
Bern 92	Luzern 19
Bozen 43	Mainz 3, 39
Braunsberg 58	München 21, 28, 30, 47, 53, 54, 60, 68, 71, 96, 111
Burghausen 134	Neustadt a.d.A. 56
Coburg 6	Nürnberg 1, 2, 36, 52, 56, 84, 100, 116, 128, 136, 142, 167, 168, 175, 180, 183
Dillingen 11, 48, 118, 138, 160, 163	Olmütz 32
Dresden 65	Padua 4
Frankfurt a. M. 15, 26, 27, 29, 51, 71, 85, 91, 92, 93, 94, 102, 109, 114, 125, 139, 147, 150, 166	Paris 34, 42, 120
Frankfurt a. O. 101	Passau 44, 45
Freiburg i.B. 16	Prag 5, 55, 154, 158, 176
Graz 66, 105, 122, 132, 140, 155	Prenzlau 6
Halle a.d.S. 181	Rom 33, 151
Hannover 98, 135	Salem 178
Ingolstadt 46, 59, 73, 75, 89, 95, 145, 169, 170, 171, 172, 173, 174	Salzburg 23, 69, 70, 76, 146, 153
Jena 130	Straßburg 49, 127, 137
Kempten 13, 179	Stuttgart 78
Kleve 12	Sulzbach 62
Köln 20, 22, 41, 63, 67, 79, 106, 110, 112, 119, 131, 159	Tegernsee 162
Konstanz 104	Tübingen 35
Krakau 81	Ulm 38, 179, 183
Laibach 156	Venedig 86, 87, 146
	Wien 97, 99, 115, 184
	Wiener Neustadt 7
	Würzburg 1, 2, 157
	Zürich 18, 92



**Elementarius Diale**  
**ctice d. Joan. Eckii.**



**Lum Privilegio.**

Recognovit & auxit.